#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

234 (25.8.1933)

Bezugspreise:
Monatlich MR. 2.10 zuzügl. Bostzusteslegebühr ober Trägergelb. Har Erwerbslose RR. 1.50 zuzüglich Bestellungen zum verbilligten Breis fonnen nur uniere Bertriebsstellen entgegennehmen. Bostbezug ausgeschlossen. "Der Hahrer" erscheint 7 mal wöchentlich als Morgenzeitung. Bet Richterscheinen inf. höherer Gewalt, Berbot durch Staatsgewalt, dei Sidrungen ober Etreits ob. dergl besteht tein Anfpruch auf Lieferung der Zeitung oder Kachestung bes Kraugspreises Abbestellungen können nur dis zum 20. jeden Konats auf den Ardungsbeit angenommen werden.

den Wonatslegten angenommen werden.

Drei Ausgaben:
Far die Bez. Offenburg, Nehl, Lahr u. Wolfach mit der icht. Gonderbeitage "Aus der Ortenau". Har die Bez. Bo-Baden, Rastatt u Bahl mit der icht. Sonderbeitage "Werfur-Kundschau" / Haupsansgabe: Für die Landeshaudtstadt Karisruhe und das übrige Voden.

Die Deutsche Arbeitstront" / "Der junge Freiheitstämpfer" / "Die beutsche Frau" "Rasse und Bolt" / "Der Ratgeber" "Reisen und Banbern"

Berbreitung ober Biebergabe unferer als Gigene Berichte ober Souberberichte gefennzelchneten Rachrichten ift nur bei genauer Quellenangabe gestattet.



Das badische Rampfblatt für nationalsozialistische Politik und deutsche Kultur

Gerausgeber: Robert Wagner

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

anzeigenpreife:

Die 10 geh. Willimeterzeile im Anzeigenteil 15 Big. (Lotal-Aart) 10 Big.). Aleine Anzeigen und Hamilienanzeigen imm-Zeile 6 Big. Im Textreil: die 4 geh. Millimeterzeile 50 Big. Biederdolungsrabatte n. Tarf. Har d. Erich, der Anzeigen an dest. Tagen u. Pläten wird teine Gewähr übernommen. Anzeigensichluß: 12 Uhr mitt am Vortag d. Erich.

Berlag:

Fahrer-Berlag & m.b.D., Aarlöruhe t. B., Balbst. 28. Fernibr. Ar. 7930/31. Bost-ichedtonto Kartöruhe 2988. Etrofonto: Stadisiche Spartasie Kartöruhe Ar. 796. Abbeilung Buchvertrieß: Kartöruhe, Kaiserstrahe 133. Fernihrecker Ar. 1271. Bostichedtonto Kartöruhe Ar. 2935. — Weichhitsstunden von Berlag und Expedition 8—19 Uhr. Erfällungsort und Gerichtöstande: Kartöruhe in Baden.

Shriftleitung:

Anjdrist: Karlsruhe t B. Baldst. 28. Ferniprecher 7930/31. Rebattioneschluß 18 Uhr am Bortag bes Erscheinens Sprechstung täglich von 11—13 Uhr. Berliner Schriftleitung: Jans Graf. Reisdach, Berlin SB. 68, Charlottenstr. 16 d. Fernruß U. 7 Odnhoff Ge70/71. Wiener Schriftleitung: Altr. Schweigshofer Wien VII, Seivengasse 18. — Fernruß VII, Seivengasse 18. —

# Paroleausgabe für die nächsten Rampfmonate

Bad. Kreisleitertagung der MSDUB. in Ottenhöfen - Stärkste Förderung der nationaliszialistischen Gaupresse -Restloser Einfat der Narteiorganisation im Kampf gegen die Arbeitslosigfeit

Ottenhöfen, 24. Aug. (Eig. Bericht des "Füh-er"). Die Gauleitung der NSDAP. Baben hatte die Rreisleiter au einer Tagung auf Mittwoch Busammenberufen. Tagungsort war ber fcon gelegene, fleine Schwarzwaldfurort Ottenhöfen. Es wurde mit der Wahl Ottenhöfens mit einer alten Gepflogenheit ge= brochen, berartige Tagungen in Großftad= ten abzuhalten und ber Berlauf ber Infams menfunft ber Areisleiter bewieß, daß an fleis neren Orten abfeite von bem garm und Bes triebe ber Großftabte eine viel engere Guh= Inugnahme ber einzelnen Teilnehmer möglich

Im Laufe des Bormittags trafen die Rreisleiter aus allen badifchen Landesteilen ein. Trop ftromenden Regens hatten fich vor dem Gafthof "Bum Engel" in Ottenhöfen viele Einwohner und Sommergafte eingefunden, die die verehrten Guhrer und Borfampfer der Bewegung bei ihrer Anfunft begeiftert begriißten. In den Räumen bes Gafthofs berrichte reges Leben und Treiben. Ueberall hergliche Begrüßung von alten Rameraden und Ditfämpfern der Bewegung.

Um 11 Uhr eröffnete Stabsleiter Röhn in dem mit Girlanden, ben Jahnen bes neuen Deutschland und den Landesfarben reichge= ichmudten großen Saal des Gafthaufes die Reben dem Stabsleiter hatte der Minifterprafibent, Pg. Röhler, Plat genommen. Die Tagung gestaltete fich

großartigen Anndgebung der Gefchloffens heit und Schlagfraft ber Bewegung.

Parteigenoffe Röhn gab das Arbeitsprogramm befannt und erteilte den Abteilungsleitern bas Wort über ihre Aufgabengebiete. Es fprachen der Leiter des Perfonalamtes, Pg. Rramer, Bg. Beter Riedner vom Gau-Ufchla, der ftellvertretende Gaufchabmeifter Roft, der Leiter des Gaunachrichtendienftes Sartmann und Bg. van Ray, ber fiber bie Reuorganisation des bisberigen Rampfbundes des gewerblichen Mittelftandes berichtete.

Der Stabsleiter gab barauf eine Reihe von Mitteilungen und Anregungen befannt. Er ermahnte die Kreisleiter, den Reichsstatthalter, die Minifterien und die Parteileitung nicht unnötig mit Anfragen und unwesentlichen Dingen gu belaften, itber die ber Rreisleiter perfonlich au enticheiden in ber Lage fein muffe. Bg. Röhn wies auf bie ungehenre Bebentung bes Grenglandtreffens bin. Bir feien in Baden darauf angewiesen, uns mit allen Rraften gu mehren und gu behaupten.

Der tommende Binter werbe an die Bartei die höchften Anforderungen ftellen. Deshalb

bis auf weiteres jede Cammeltätigfeit unterbleiben. Die Parteinniform burfe unter feinen Umftanben gu ge= ichäftlichen 3meden migbraucht werden.

Der Gau Baden der NSDAP. habe nach Sachfen und Thuringen als Dritter die Genehmigung erhalten, Ehrenzeichen ber alten Barbe anläglich bes Grenglandtreffens ausgu=

MIS ber Gauleiter, Reichsftatthalter Robert Bagner erschien, wurde er von der Tagung inbelnd begrüßt. Er ergriff fofort das Wort, um feinen Unterführern im Band die

Parolen gu geben für die fiegreiche Bollendung des großen Anfbauwerts an Bolf und Staat.

Er gab gunachft die Grande befannt, die die Gauleitung veranlagt haben, diefe Rreisleitertagung in Ottenhöfen ftattfinden gu laffen. Der Führer habe felbft diefen neuen Beg befdritten mit den letten Tagungen der Gauleiter und ber Su-Führer. Er fei felbst aus den Steinwüsten ber Großstadt hinausgegangen nach dem Oberfalaberg, da er der lieberzeugung sei, daß solche Tagungen den Blid weiteten und dagu führten, daß man alle Fragen der Wegenwart rubiger und ficherer abseits der Großstädte beurteilen lerne. Bir in den Bauen wollten benfelben Weg betreten, wir wollten fünftig unfere Bautagungen nicht mehr allein in ben Stabten abhalten, wir wollten hinausgehen ins Land, insbesondere in die fleineren Orte und Stadte, um bort

Im eingelnen wies ber Gauleiter barauf bin, daß die Frage ber Befoldung der Gemeindebeamten auch von der ber Befoldung der Landes- und Reichsbeamten abhängig sei. Der Führer sei ebenso wie die babifche Regierung der Auffaffung, baß bier eine einheitliche Regelung Plat greifen mitfie. In allen Fragen ber Beamtenbefolbung in ben Gemeinden dürfe fünftighin nur im Benehmen mit der tommunal-politischen Abteilung ber

Ganleitung eingegriffen werben. Buftandig fet | Rundichau" in Konftang; gauamtlich anerkannt Parteigenoffe Schindler.

Begitglich ber Anfnahme ber ehemaligen Mitglieder ber Deutschnationalen Boltspartei in bie DEDAP. wies ber Gauleiter barauf bin, daß in Baden swifden den beiden Barteten im wesentlichen gute Begiehungen beftanden batten. Tropbem burfe die Aufnahme von Mitgliedern der früheren Deutschnationalen Bolfspartei in die NSDAP. gemäß Enticheibung ber Reichsparteileitung nur in vereingelten Gallen ftattfinden. 3m Mugenblid ber Mitglieberfperre fei es nicht möglich, eine großere Angabl von Mitgliedern ber ebemaligen DNBB. jest in die NSDAP. su übernehmen. Es tonne fic nur um wirkliche Ausnahmefalle banbeln.

Der Gauletter erbrierte barauf eine Reibe von Preffeangelegenbetten.

Er ftellt feft, daß die RSDAP. im Lande bie Anfgabe habe, ansichlieflich für bie von ber Sauleitung als ganamtlich erflärten Beitungen einantreten.

Bir batten in Baben funf gauamtliche Beitungen, nämlich das "Bafenfreusbanner" in Deannheim, die "Bolfs-Gemeinschaft" in Beidelberg, den "Führer" in Karlernhe, den "Alemannen" in Freiburg und die "Bodenfeelet das "Schwarzwälder Tagblatt" in Furtwan-Der Reichsftatthalter wies darauf bin, welch ungeheuer große Arbeit unfere Schrifts leiter hatten leiften muffen. Die parteiamts lichen babifden NS.=Blatter feien Gigentum der Partei und damit der gefamten Mitglied: ichaft bes Ganes Baben. Gie hatten nur ben einzigen 3med, ber Bewegung gu bienen. Das mußte draußen endlich bekannt werden. Unfere Beitungen mifften baber burch bie gefamte Parteiorganisation mehr als bisher gefördert

Die nationalsosialistische Revolution fei fiegreich gewesen, und es gabe innerhalb bes Reiches niemanden mehr, ber ihr ben Sieg ftreilig machen

Es fet nun die Mufgabe ber Bartei, Die Geg. ner endgültig ju überminden und insbefonbere ihre Ideenwelt gu Enbe gu führen.

Die illegale Tätigfeit bes Marzismus und insbesondere bes Kommunismus sei gerade in Baben mit feiner langen Grenge immer noch gu fpuren. Die Ginwirfungen von jenseits ber Grenge feien in Baden viel intenfiver als in anderen beutichen Ländern. Die Partei muffe ein febr wachfames Muge auf diese Tätigfeit haben und insbesondere bem Ginich muggeln von Beitungen und (Fortfepung f. G. 2.)

## Weitere 25 Millionen AM, aus dem neuen Arbeitsbeschaffungsprogramm bewilligt

Baden erhält davon 2,2 Millionen AM.

Berlin, 24. Muguit. In ber letten Rreditaus- | ber fitobeutichen BBafferftragen Mittel in Bobe | ichukfitung ber Deutschen Gefellichaft für öffentliche Arbeiten A.G. murbe, wie bas Reichsarbeits. ministerium mitteilt, im Arbeitsbeichaffungspros gramm vom 1. Juni 1933 weitere Darlebens-Untrage im Betrage von rund 25 Millionen RM, bewilligt. Davon entfallen 4 Mill. RD. anf den Beiterban des Mittellandfanals und weitere 2.2 Mill. RDR. auf die Juangriff= nahme ber Arbeiten am Elfter=Saale=Rangl (Sübflügel bes Mittellandfanals). Der freien und Saufeftadt Samburg wurden für In= ftanbfegunges und Ergangungearbeiten an of: fentlichen Gebänden weitere 800 000 RM. bewilligt, ber freien und Sanfeftadt Bremen für mehrere Magnahmen rund 1.8 Mill. RD. Muf das Land Cach fen entfallen Darleben in Sohe von 5.4 Mill. RDR., bavon erhalten bie Dresbener Gas-, Baffer: und Eleftrigitats-werte 2.2 Mill. AM. und die Stadt Leipzig rb. 1.8 Mill. ADt. An größeren Darleben wurden weiterhin für Stadte ber Proving Cachfen rund 2 Mill. RM., für die Briide bei Arefeld-Merdingen rund 1.8 Mill. RM.

für das Gebiet des Landes Baden rund 2.2 Mill. RM. und für Thüringen rund 600 000 MM. be=

#### 8,8 Millionen AM. für den Ausbau der juddeutiden Walferstraßen

Berlin, 24, August. Rach Mitteilung bes Reichsverfehrsminifteriums wurden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms nach bem Gefet vom 1. Juni 1938 für den Ausbau | rengafte teil. Auch der Chef der Beeresleitung, | der BD., Pg. Dr. Robert Len.

von 8,8 Dill. RM. bereitgeftellt. Bon biefen Beträgen entfallen: Auf Arbeiten gur Fortführung der Maintanalifterung amtichen Afchaffenburg und Würgburg 4,5 Mill. MM., auf den Weiterban der Redarfanalifierung unterhalb Seilbronn 3,6 Dill. und auf die Aus= führung bes Dedarftich & bei Deizisan 700 000 RW. Die Arbeiten, die demnächft begonnen und mabrend des Winters mit furger Unterbrechung fortgeführt werben fonnen, find in bervorragendem Maße geeignet, die Arbeitslofigfeit gerade in den Bintermonaten gu ver-

#### Die Ehrengafte beim Reichsparteitag der NGDAA.

Rürnberg, 24. Anguft. (Gig. Melbung.) Bie wir erfahren, werben am Reichsparteitag ber MEDAB. als Chrengafte teilnehmen: faft fämtliche Reichsminifter, die nationalfogialiftis ichen Minifterprafibenten und Minifter ber Länder, als Bertreter bes Reichspräfibenten Staatsfefretar Meigner, von ber Reichsfanglei Staatsfefretar Lammers, Reichsbantpräfident Schacht, ferner

die Ganleiter der NSDAB., die fibrigens vor den Miniftern rangieren,

Bergog Eduard von Sachfen-Roburg-Gotha und Reichsarbeitsminifter Gelbte, ber Gub= rer bes Stahlhelm, nehmen ebenfalls als Gh= Beneral v. Sammerftein, ferner Reichswehrminifter v. Blomberg und ber Chef ber Reichsmarine, Abmiral Raeber, find gelaben. Beiter hört man die Ramen des früheren Oberften SM.-Fithrers Sanptmann a. D. v. Pfeffer, des nationalsozialistischen Beiters des Berliner Staatlichen Schauspielhaufes, Banns Johft, und des nationalfogialiftiichen Dichters Beinrich Sanader. Gingelaben ift ferner ber Auffichtsratsvorfipende des BIB., Berlagsbireftor Brudmann.

Eine wesentliche Gruppe ber Ehrengafte befteht aus ben Angehörigen ber gefallenen SI.= Leute, die fämtlich eingeladen worden find. Co werden u. a. ericheinen die Mutter Sorft Beffels, die Angehörigen des Berliner Sturmfüh-

Die britte Gruppe der Chrengafte bilden bie älteften Mitglieder der NSDAP., die größten: teils Mitgliedsnummern unter 100 haben.

#### um die Neuorganisation der Deutschen Frauenfront

Sonnabend Ronfereng in München (Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 24. Mug. Wie mir erfahren, findet am tommenden Connabend in Milinchen eine Besprechung aller beteiligten Stellen über die endgültige Regelung wichtiger Organisationsfragen der Deutschen Frauenfront ftatt. Un diefer Beiprechung nehmen u. a. teil, Reichsinnenminifter Dr. Frid und der Stabsleiter Flugblättern, von Baffen, Munition und Spreng. | Was dem alten Syltem n i ch t gelang: itoffen größte Mufmertfamteit ichenten.

Wenn wir die Gefahren bes nächften Winters erfolgreich überwinden wollten, muffe Die Bartei in ihrer alten Schlagfraft und Drganifation wiederhergestellt werden, fo wie fte in ben Zeiten bes erften Rampfes tatfach= lich bestanden habe.

In einigen Monaten werde die neue Dienftporschrift herauskommen, die den Führern eine Art Arbeitsplan in die Sand gebe. Die Pro: paganda muffe wieder verftartt werden. Der geistige Rampf werde letten Endes über bas Schidfal des Dritten Reiches entscheiden. Bejonbers intenfiv muffe die Rleinpropaganda, die Propaganda von Mund su Mund, betrieben werden, und dazu feien alle Parteigenoffen gu er-

Jeder nationalsozialist habe die felbstverständ. liche Pflicht, fich ichütenb vor bas neue Deutsch= land und feine Gubrer ju ftellen.

Was in ben leiten Monaten geleiftet worden fei, fonne nicht überboten werben.

Gerade diefe Beit batte viel gröhere Anforde: rungen an die Rervenfraft ber leitenben Männer gestellt, als die Jahre des Kampfes gegen die Feinde der Bewegung. Es hatte bant biefer Arbeit nicht mehr erreicht werben tonnen, als tatfachlich erreicht worden ift. Wenn ichon fo große Unfangserfolge errungen feien, tonne man auch suverficht: lich ben Enberfolg erwarten.

Der Cauleiter wandte fich fodann in eindringlichen Worten ber großen Arbeitsichlacht gu. Wir tonnten bem neuen Deutschland feinen größeren Dienst ermeifen, als indem wir uns mit ganger Kraft für die Belebung der Wirtichaft und. Die Berminderung der Erwerbslofigfeit einsehten mit dem Biel, die Arbeitslofennot ganglich gu überminden. Jeder Rreisleiter muffe bie 3ahl der Erwerbslojen und Unterftühungsempfan: ger in feinem Rreife bauernd im Auge behalten. Er milfe genau verfolgen, welche Wirtich afts: s weige fich als besonders aufnahmefähig erwies fen batten. Den Ur fachen der Erwerbslofigfeit müsse gründlichst nachgegangen werden. Die Kreisleiter hatten fich bas nötige Material zu beschaffen. Wir fonnten ju unferer Freude festftellen, daß in Baben bereits zwei Kreise und mehrere Gemeinden von der Erwerbslofigfeit frei geworben find. Der Kampf gegen die Arbeitslofigkeit muffe mit noch größerer Kraft als bisber geführt werden. Es muffe verhütet werden, daß die Er = werbslosigkeit im Berbit wieder aunehme.

Wenn die faifonmähig rudläufige Bewegung einsete, muffe wieder soviel Arbeit geschaffen merben, bag biefe riidläufige Bewegung wieder aufgehoben merbe.

Gelinge es Abolf Sitler, Die Arbeitslofig: feit zu überwinden, fo stehe der Nationalfozia-

lismus vor ber gangen Welt gerechtfertigt ba. Durch ben Ginzelnen fonne unendlich viel geleiftet werben. Jeber muffe feine gange Arbeitsfraft in ben Dienft der Propaganda im Rampf gegen Die Ermerbelofigfeit ftellen. Jeber muffe in ber Arbeitsschlacht tun, mas er tonne, um unsere Erwerbslofenmaffen unterzubringen und dadurch beisutragen su dem erften großen Erfolg ber nationalsosialistischen Bewegung und damit ihres vier-Behnjährigen Rampfes gegen ihre Feinde.

Wenn wir in alter Bucht treu gu unferen Gubrern ftanben, wenn wir bie alten, einfachen, opferwilligen, beicheibenen Golbaten Aldolf Sitlers blieben, dann dürften wir davon überzeugt sein, daß sich zu unseren großen Anfangserfolgen im neuen Staat neue große Erfolge hinzugesellen werben und auch ber Enderfolg nicht aushleihen merbe. Dann werde am Ende unferes opferreichen Ringens das ftehen, mas wir erfampfen wollten:

bas neue, faubere, geordnete, gludliche Deutsch= land, ber nationalsozialistische Staat, bas Dritte

Die Ausführungen des Reichsstatthalters murben mit fturmifchem Beifall aufgenommen. Mit bem Sorft-Weffel-Lied und einem dreifachen Sieg = Seil! wurde die Berjammlung beendet. Rach einem einfachen, gemeinsamen Mittags: mahl fanden noch eine Reibe Sondertagungen einzelner Organisationen statt. Die Feuerwehrtapelle von Ottenbofen brachte bem Gauleiter por bem Gafthof ein Ständchen. Bis jur Abfahrt ber Teilnehmer der Tagung standen gahlreiche Ginwohner vor dem Gafthof und bereiteten dem Reichsstatthalter bei seiner Abfahrt lebhafte Rundgebungen.

#### Reichsstatthalter Robert Wagner übernimmt die Schirmherrschaft für die Geländesahrt der G21. Motor. itaffel 109

Rarlbruhe, 24. Aug. Wie wir icon mitgeteilt haben veranstaltet die Motorstaffel 109, der Badifche Motorradelub e. B. und der ADME. Rarlsrube am Camstag, den 30. September, und Conntag, den 1. Oftober 1983, eine Geländenbungsfahrt verbunden mit einer Racht= orientierungsfahrt. Der Berr Reichsftatthalter Robert Bagner hat für die Beranftaltung die Schirmherrichaft übernommen. Die Borbereitungen find ichon fo weit gedieben, daß man fagen tann, daß diese Beranstaltung die größte motorsportliche Beranstaltung, die Karlsruhe je gesehen bat, geben wird. Wir werden in den nächften Tagen weitere Gingelheiten über die Beranftaltung bringen.

## Die Heidelberger Kliniken werden gebaut

Baubeginn noch in diesem Jahr

Rarloruhe, 24. August. (Gig. Bericht bes Buhrer".) Die monatelangen Bemühungen des badifchen Rultus- und des Finangminifteriums um ben Renbau ber Beibelberger Universitätstlinifen find heute von Erfolg gefrönt worden.

Bur den Renban gunächst der dirur: gifden Alinif in Seidelberg murs dem am 23. August von der Deffa der Betrag von 1,3 Millionen Mart genehmigt.

Das Rultusminifterium hat in Berbindung mit dem Finangminifterim die Borarbeiten bereits fo weit vorgetrieben, daß für den Fall der Genehmigung diefer Summe mit dem baldigen Baubeginn gerechnet werden fonnte. Es ift damit gu rechnen, daß noch im Laufe bes Spätjahrs 1933 gunächft mit bem Ban des Operationsgebandes ber dirurgischen Alinif begonnen wird.

Damit ift nicht nur eines ber wichtigften Probleme aus dem Arbeitsgebiet des Kultusminifteriums einer glüdlichen 20= fung entgegengeführt, fondern auch eine der wichtigften Lebensfragen der Stadt Beidelberg mit einem Schlag beiriedigend geregelt morden. Der Ban ber Universitätsflinifen war fowohl eine Lebensnotwendigfeit für die Uni= verfität felbit, als auch eine folche ber Stadt. Wehört doch Beidelberg ju benjenigen Städten in Baben, in denen die Arbeitslofigfeit einen erichredend hoben Prozentiat ereicht hatte. Der Alinikneubau und die damit zusammen- | kung kommen foll.

hängende Unfurbelung des Baugemerbes von Beidelberg wird der Stadt eine ungeheure Erleichterung bringen und damit die Arbeitslojennot an einem der wundeften Bunfte des Landes Baden zu einem großen Teil beheben.

Der vorerst beabsichtigte Neubau des Operationsgebäudes ftellt nur ein er ftes Bauftadium dar im Rahmen eines großen Bauprogramms, das im Laufe von mehr als ei= nem Jahrgehnt in Beidelberg burchgeführt werden foll.

Es ift erfreulich, daß diefes drängende Pro= blem bereits 5 Monate nach dem Antritt ber neuen babijden Regierung einer Lojung ent= gegengeht. Es ift dies um fo erftaunlicher, als die Aussichten auf die Inangriffnahme diefes großen Projekts noch im März und April 1933 im Sinblid auf die finanzielle Lage des Reiches und ber Länder außerordentlich gering waren. Auch aus einer icheinbar ausfichtslofen Situation, die den früheren Regierungen icon viel Ropfzerbrechen gemacht hatte, hat jest die Zähigkeit und Ausdauer des badischen Kultusministeriums noch einen Erfolg berauszuholen vermocht. Der Sauptanteil an diefem Erfolg dürfte auf das Konto des Rultus= minifters Dr. Bader und feines bemahrten Mitarbeiters, Ministerialrat Bg. Dr. Gehrle fommen. Beide Berren haben, wie wir erfahren, ihren Commerurland verfürgt, um den Ban der Beidelberger Alinifen möglichft rafch durchzuseben, der noch in diesem Jahr für die Stadt Beidelberg gur Auswir-

### Das Serbitprogramm ber Deutschen Arbeitsfront

Der Gibrer der Dentichen Arbeitsfront befichtigt die beutschen Betriebe

(Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung) Berlin, 24. August Rach der gewaltigen Berfammlungswelle, die

die Deutsche Arbeitsfront in den letten Monaten durchführt, und die Millionen und Abermillionen beutider ichaffender Meniden Gelegenbeit gab, ihren Billen gur tätigen Mitarbeit am Aufbauwert des Nationalfogialismus und feines Gubrers, Adolf Sitler, gu befunben, wird die Deutsche Arbeitsfront Ditte September mit ihrer Berbstaftion begin-

Das Schwergewicht der Propaganda wird diesmal auf die Betriebe gelegt werden. Es ift, wie wir horen, daran gedacht, in Betriebsversammlungen die deutschen ichaffenden Menichen tiefer in das Gedanfengut bes Rationalfogialismus einzuführen und die fpegiellen Aufgaben ber Deutschen Arbeitsfront flargu-

Bortrage über die Aufgaben ber Ar= beitsfront, über den ftanbifchen Aufbau, über die nationaljozialistische Beltan= ich auung werden diefem 3med bienen.

Außerdem wird der Führer der Deutschen Arbeitsfront und Stabsleiter der politifchen Organisation der NSDMP., Dr. R. Len, mit dem Führer des Gefamtverbandes der deutichen Arbeiter, Balter Schumann, ab Mitte

zahlreiche Betriebe im ganzen Reiche befichtigen, um fich an ben Stätten ber Arbeit von ber Lage bes ichaffenben bentichen Menschen zu überzeugen.

Der Gubrer ber Deutschen Arbeitsfront wird bei diefer Gelegenheit ju den Betriebsangehös rigen sprechen.

Das Biel der Aftion ift flar umriffen. Auch der lette dentiche Arbeiter foll über Befen und Wollen des nationaljogialismus unterrichtet werden und, wie es Aufgabe der deutschen Mrbeitsfront ift, au einem freudigen Mittampfer und Mitarbeiter am großen beutichen Aufbaus und Erneuerungswerfe erzogen werden.

Ferner wird die Deutsche Arbeitsfront alles daran feten, um dem arbeitenden Menichen für die Freigeit die Dioglichfeit gut ichaffen, fich weiter au bilden, fich au erholen und in ber Freizeit für die barte Arbeit für Deutschlands Aufstieg neue Kraft du holen. Entsprechende Plane werden &. Bt. ausgearbeitet, fo daß mit ihrer baldigen Inangriffnahme gerechnet werden fann.

#### Westirch frei von Arbeitslosen

Mekfird. Bie bie "Bodenfeerundichau" meldet, ift es der umfichtigen Arbeit der Partei, des Bürgermeifters und des Gemeindeparlas ments gelungen, Meßkirch von Arbeitslofen 311 befreien. Diefe Leiftung ift umfo höher au bewerten, daß Meßkirch vor einigen Jahren 31 Schuhfabrifen als Industrieunternehmen verloren hat.

Politische Kurzberichte Die Stadt Berlin erläßt eine neue Bars nung por Bugug nach Berlin, Die allgemeinen

ziehenden find außer Araft geset worden. Das lettlandifde Barlament hat alle jogialbemofratischen Antrage, die eine icharfe Befampfung des lettischen Rationalhogialis: mus verlangten, abgelehnt.

Unterftugungerichtfäge für bie trogbem 3#s

Im gejamten Regierungsbegirt Mrnabers wurde bei allen Angehörigen ber ABD., Die über Rundfuntgerät verfügen, bas fich gur Aufnahme ruffifder Genbungen eignet, Die Rundfuntanlage befchlagnahmt. Die Apparate werden gegen fleinere Berate eingetaufcht, bie lediglich gur Biebergabe bes Langenberger Senders geeignet find.

Der Samburger Senat hat ein Belef liber die Erhebung einer Warenhaussteuer als Buichlag gur Gewerbestener in Sohe von 20 0. o. beichloffen, Das Gefet tritt vom 1, April 1983 an in Araft.

Der Bertreter bes Prafidenten bes Evans gelischen Oberfirchenrates hat gegenüber bem litanifden Gefandten gegen die Annulierung des Abkommens fiber die evangelische Rirche im Memelgebiet protestiert.

Der preugifde Rultusminifter hat ben 2. September für alle Schulen als Banbertas erflärt und angeordnet, bag Lehrer und geh rerinnen unter bestimmten Borausfegungen für den Reichsparteites ber REDAR, bent landt werden fönnen.

## Bau der zweiten Reichsautostraße

München, 24. Aug. Die zweite der im Rah- | men des großen Arbeitsbeschaffungsprogramms ber nationalen Regierung von der Deutschen Reichsbahn gu erbauenden Reichsauto bahnen wird in Bayern gebaut werden. Auf Bunich des Reichstanglers Abolf Sitler wird fofort an die Errichtung der Reichsautobahn München—Landesgrenze bei Salzburg gegangen. Unter Führung des Reichsinfpefteurs für bas bentiche Strafen. wejen, Dr. ing. Todt, murde am Mittwoch die geplante Linienführung einer erften Bor= befichtigung unterzogen. In Bad Reichen hall begrüßte Staatsminifter Effer die Teilnehmer und danfte vor allem bem Reichsfangler für die Initiative gu bem Wert, das von großer verkehrspolitischer Bedeutung für das Land Bayern fei und über zwei Jahre Behntaufende von Bolfegenoffen wieder in den Arbeitsprozeß eingliedern werde, gang gu schweigen von dem wirtschaftlichen Gewinn für das durch die neue Antobahn zu erschließende Alpenland. Für die Reichsbahngefellichaft unterftrich der Prafident des Bermaltungerates, Siemens, die Ausführungen des Minifters

Die Deutsche Reichsbahn werbe ungefäumt an bie Ausführung der vom Reichstangler geftellten Aufgabe gehen.

Mit einem Treubekenntnis für den Guhrer und das neue Dentschland ichlog die Fahrt ab. Die Strede verläuft von München in ber Richtung mad) Rosenbeim und von bort an bem bisher nur febr wenig erichloffenen Gub: ufer des Chiem fees entlang über Stegsborf nach Galaburg. Bei ber Auswahl ber Linie, Die junadft in Richtung auf die Baneris ichen Alpen und bann an diefen entlang führt, wurde besonderer Wert darauf gelegt, die Stretfenführung fo au mablen, bag die landichaftlichen Schönheiten des banerijchen Landes voll dur Geltung fommen.

Die Strafe erichlieht bas beutiche Alpengebiet swiften 3far, Inn und Salgach. Gie mird ben Auftatt bedeuten zu einer vom Führer geplanten großzügigen Erichließung des gefamten deutichen Alpenlandes, die besonders für unseren deutschen Fremdenvertebr von gang außerordentlicher Bedeutung fein wird.

## Neichstagsbrandstifterprozeß beginnt am 21. September

### Prozesmaterial füllt 35 Aftenbande – 110 Zeugen und Sachverständige

Berlin, 24. August. (Gigene Melbung.) Die mit Spannung erwartete Entscheidung ift gefallen: Brafident Dr. Biinger vom 4. Straffenat bes Reichsgerichtes hat ben Progets beginn in ber Reichstagebrandfache befanntge= geben. Am

21. September

wird nun im traditionsreichen Sauptfigungs: faal bes höchften beutschen Gerichtshofes in Leipzig der Riesenprozes feinen Anfang neh= men, bei bem es gilt, den verbrecherifchen Muichlag auf bas beutiche Reichstagsgebäube gu

Die fünf Angeflagten, ihrer Rationa= lität nach fehr susammengewürfelt, werden sich gegenüber den ihnen gur Laft gelegten ichweren Anschuldigungen zu verantworten und zu verteidigen baben. Dem 40jährigen früheren fommuniftifden Reichstagsabgeordneten Ernit Torgler wird dabei als Wahlverteidiger Rechtsanwalt Dr. Sa d-Berlin gur Seite fteben; ber 24jährige Maurer Marinus van ber Lubbe wird durch den ihm vom Reichsgericht als Pflichtverteidiger beigeordneten Rechtsauwalt Ceuffert = Leipzig und die drei wei= teren Angeklagten, der 51-jährige Schriftsteller Georgi Dimitroff, ber 31-jahrige Student Blagei Popoff und ber 36 Jahre alte Couhmacher Baffil Taneff, werden durch Rechtsanwalt Dr. Teichert = Leipzig vertreten.

Der Richter barrt eine ichwere Aufgabe. In mübjeliger Rleinarbeit werden fie fich burch bas überaus umfangreiche Prozegmaterial burcharbeis ten muffen, bas in nicht weniger als 35 bidleis bigen Aftenbanben vorliegt. Ihre besondere Aufgabe ift es, das Ergebnis der Boruntersuchung anhand ber mündlichen Ausfagen in der Sauptverhandlung nachzuprüfen, wobei ihnen als Wegmeijer die Untlageichrift bes Oberreichsanwaltes bient, ein stattlicher Band von mehr als 230 Seiten Inhalt.

Bur Stütung ihrer Untlage bat bie Reichsan= waltichaft insgesamt 110 Beugen und Sachverftan= bige gelaben. Doch besteht die Möglichkeit, baß fich bieje Babl noch erheblich erhöht. Denn einmal tann auch bas Gericht von Amts wegen Beugen laden, soweit ibm das für das Ergebnis der Beweisaufnahme wesentlich erscheint, und nicht aulett haben die Angeflagten selbst das Recht ber weiteren Zeugenbenennung.

Die bereits befannt, wird die Bernehmung ber Angeflagten sur Berjon und sur Sache sunächft in Leinzig stattfinden. Dann wird ber Genat nach Berlin überfiedeln, um bier an Ort und Stelle einen eigenen Gindrud über bie Bufammenhange su gewinnen. Weiter laffen fich badurch die Roften der Prozekführung erheblich herabseten, ba die meiften Beugen in Berlin mobnen. Als Sigungsfaal für ben Genat wird im Reichstag ein besonderer Raum bergerichtet

## 75 Jahre Issesheimer Rennen

### Geschichte und Entwicklung – Der erste Renntag 1858

Rur noch wenige Tage trennen uns von einem | ber größten Ereignisse Baben-Babens 1933, bem 75iabrigen Jubilaum ber Baden-Badener internationalen Rennen. Daß biefes bedeutende Er= eignis entsprechend begangen werben fann, ift nicht gulett auf bas Regime Abolf Sitlers gurud. suführen, war doch ichon die Durchführung ber lestjährigen Rennen durch die wirtschaftliche Rotlage ftart gefährdet und in Frage geftellt. Den rührigen Bemühungen des Internationalen Klubs, der Rennleitung und nicht julest der biefigen Geschäftswelt, mar es jeboch ju verbanten, daß auch im vorigen Jahre die internationalen Rennen auf das Baden-Badener Programm gejett werden konnten. In richtiger Erkenntnis der Sachlage und der ungemein wichtigen Bedeutung, bie bem diesjährigen Jubilaumsrennen nicht nur an und für fich, sondern auch bezüglich des Rufes Baden-Badens als internationaler Babes und Sportplat, bat Baben-Baben und bie Reichsregierung alles barangefest und erfreulicherweise erreicht, daß die diesiährigen Rennen in einem dem Jubilaumstage entsprechenden Rabmen abgehalten werden tonnen. Welch großes Intereffe von feiten ber Reichsregierung biefet Beranftaltung gutommt, gebt auch gang beutlich aus ber Tatfache bervor, bag Bigetangler pon Bapen, ein glübender Berehrer bes Reitipor-

In diesem Busammenhang sei auf die Entwidlung und die Geschichte der Baden-Badener Rennen ein furger Rudblid geworfen, und wir ents nehmen ben damaligen Aufzeichnungen folgende intereffante Ausführungen:

tes, ben Rennen perfonlich beiwohnen wird.

Wie eine Erzählung aus Tausend und einer Racht mutet es uns an, wenn wir in der Geschichte Baden-Babens gurudbliden bis gu ben

#### Aufzeichnungen des Jahres 1858

und ber barauf folgenden beiden Desennien bis sum Ausbruch des deutschefrangofischen Krieges. Die unvergleichliche Lage und bie romantischen Naturiconheiten des berrlichen Schwarzwaldflettens, sum Teil auch feine beilfräftigen Thermen. batten die Blide ber Größen und Mächtigen ber Erde auf fich gelenkt und die gefronten Saupter ber gangen fultivierten Welt gaben fich in bem Berge, ein Stelldichein. Faft alle Burftlichkeiten son es in uniere berrliche Stadt am Dostal und um sie icharte sich alles, was in den oberen Sphären jener Kulturepoche nur immer Anipruch auf Namen und Bedeutung machen konnte, und mit ben großen Polititern im Gefolge ihrer boben herrn vereinigten sich fast ausnahmslos alle Rornphäen anderer Gebiete bes öffentlichen Lebens, der Kunft, der Wiffenichaft, des Seeres und bes Sports. Die verfeinerte Lebenskunft erhob fic benn auch bamals in Baben-Baben gur bochichen Turfs immer noch eine verdienstvolle Stels

In erfter Linie war es

#### die Leitung der Spielbant,

die die Triebtraft der Errichtung diefer bleibenden Beranftaltung war. Daß diefe renniportliche Schöpfung bis gu den Kriegsjahren vorwiegend in frangofischer Regie blieb und frangöfischen Charafter trug, lag lediglich an der Burudhaltung der damals auf diefem Be-biet leitenden Kreife in Berlin und Wien, die in übertriebener, fittlicher Erhabenheit es ablehnten mit Monfieur Benaget als Spielbantpachter in Berbindung gu treten. Erft furg por den Kriegsjahren ging die Leitung in deutsche Sande über, die es verftanden die internationalen Rennen trop großer und größter Schwierigfeiten bis gu dem diesjährigen Jubeltage hindurchgutragen. In diefem Bufammenhang fei vor allem der Leitung der Internationalen Rlubs größte und aufrichtigfte Anerfennung gezollt, benn fie mar die Tiebfraft und Ueberwinder fämtlicher Sinderniffe.

Die Beichaffung bes Rennplates felbit icheint wenig Schwierigfeiten gemacht gu baben, benn ein geeignetes Belande mar bei bem nahe gelegenen Iffesheim bald gefunden. Denft man an unfere, aus jenen weit gurud. liegenden Beiten frammenden Rennbahnen, fo muß man ben Erbauern ber Iffegbeimer Bahn größtes Lob gutommen laffen, benn mabrhaf. tig großzügig zeigt fich die Anlage ichon auf ben alten Planen. Erfreulicherweise leuchtet aus der alten Badener Beit, der "Frangofengeit" hervor, das ift die Tatfache, daß es trop überwiegender und ichwerer ausländifcher Roufurreng immer wieder beutiche Manner waren, die als vollendete Meifter im Sattel über jenen ichweren Rurs der hiftorifchen "Alten Badener" mahre Selbentaten verrichtes ten. Im fibrigen jedoch und bei ben anderen Rennen gestaltete fich die aftive deutsche Beteiligung außerordentlich schwach. Auch Desterreich und England verhielten fich gunächft febr referviert, und fo blieben die Badener Rennen gunachft eine Domane ber frangofifchen Ställe, wenn es auch die Rennleitung an Magnahmen Bur Berangtebung anderer Kontingente nicht fehlen ließ.

Bei alle dem hatte

#### das Eröffnungsmeeting im Jahre 1858

in großem Buge und mit liberaler Sand für drei Tage ausgestattet, fportlich und auch gang besonders gefellichaftlich einen mabrhaft glan-



Photo Jungmann u. Cohn Baben-Baben

Das Geld beim Tribuneniprung

ften Blute und eine außerordentlich geschidte Resie forgte bafur, bag auch bie beterogenften und verwegenften Lebensansprüche der Gafte reftlos ericopfend befriedigt wurden, ia das Schwardwaldbad erwarb fich damals die Bezeichnung der

#### Sommerhauptstadt Europas,

wie man Paris die Winterkapitale ber Welt nannte. Wohl waren es frangösische Sitten und frangöfischer Geschmad, die gu iener Beit in bem urdeutschen Baden - wenn auch der unvergeß: liche Großbergog Friedrich I. und die nachmalige Raiferin Augusta als erfte Gürftlichkeiten ben Ort burch ihre ständigen Besuche auszeichneten - abso. lut vorherrichten. Go war es auch im Jahre 1857 ber Frangobje Benaget, ber ben Gedanten gur Tat machte, in Baben-Baden große Pferberennen nach englischem und frangösischem Mufter ins Leben gu rufen. Damit war bem Weltbabe eine neue Attraction von ungemeinem Reis und gans beonderem Glange verlieben, wenn auch die Institution ber Babener Rennen im Laufe ber Sabreebnte nicht von Fährlichkeiten verschont blieb, und wenn gerade in ben festen 50 3abren burch die verschiedensten geschichtlichen Weltgedehen nicht mehr ber unerhörte Bomp und die besondere Brachtentfaltung sich erhalten tonnten, o Benieben boch trot alledem die Baben-Badener Rennen Weltruf, und nehmen im Wefen bes beut-

genden Erfolg, und viele Fürftlichkeiten, an ihrer Spige das Großbergogspaar von Baden und der Ronig von Burttemberg hoben gleichfam den Rennplat aus der Taufe. Welche Rennbahn jener Beit fann fich wohl abnlich hober Batenichaft rühmen? Die Butunft des Plates war mit einem Schlage gefichert, golben breitete fich der Weg aus, auf dem ber Rennfport in Baben-Baben voranschreiten follte. Ueber den erften Renntag am 5. Geptember 1858 entnehmen wir den "Boglere Blattern" folgende Gingelheiten:

"Der frühe Morgen des Eröffnungstages ber biefigen nen gegrundeten Rennen brachte ein Gewitter mit Regen, ber ben gangen Eng anguhalten drobte, aber ber himmel beiterte fich wieber auf und es blieb ben Tag über gunftiges Better. Es war gu erwarten, bag bas in hiefiger Gegend vollig nene Schanipiel eines Pferderennens, fowie ber ungewöhnliche Aufwand, mit welchem bie Rennbahn, Die Bebanlichfeiten und alles, mas bagu gehbrt, ber: geftellt murben, eine gewaltige Menichenmenge herbeigiehen werbe. Diefe Erwartung ift nicht nnr in Erfüllung gegangen, fonbern womöglich noch übertroffen worben. Schon am Tage vors

her waren in ber Stadt, felbft für ichweres | Gelb, weder Pferde noch Wagen gu befommen, und als fich am Morgen die Beteiligten und Buichaner nach und nach in immer wachsenber Menge einfanden, ba war nur eine Stimme an vernehmen über die Rennbahn, die allen und jeden Begiehungen nach dem Urteil der. tompetenteften Richter in mancherlei Begiehung jeder anderen den Borgug ftreitig machen

Babrend nun die Entwicklung der Rennen in Baben an und für fich ftetigen Fortgang nahmen, blieben die einmal maßgebenden Berhaltniffe der fportlichen Beteiligung auch in ber zweiten Balfte ber 60er Jahre befteben, b. f. die deutsche Bollblutzucht vermochte den fransöfichen Ställen gegenüber, unter benen ber-

auf den Sattelpferden erregten allgemeine Bewunderung, faum minder aber auch die vornehmen Büge mancher englischen und frangofifchen Sabitues Badens, ober die originellen, überaus reichen Abjuftierungen ber ruffifchen Fuhrwerte und Gespanne. Toufende und abertaufende von Besuchern aus aller Berren gander strömten gufammen, die Berrlichfeiten gu feben und anguftaunen und bis gur Giedebibe itieg die Blut bes Festesjubels und Trubels in dem Städtchen felbit.

Eine gang andere Wendung brachte dann das Rriegsjahr 1870 und als dann nach dem für Franfreich unglücklich verlaufenen Rriege auch die Bant geichloffen murde und ber Strom des Goldes damit für immer verfiegt ichien, ber fich bisher über bas Städtchen ergoffen. Freundlicher jedoch als man in Baden gu jener Beit befürchtet, geftaltet fich ichon die nachfte Bufunft. Raftloje Rrafte, Brivate, Staat

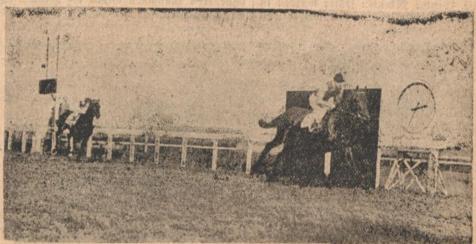


Photo Jungmann n 701-

Der unvergegliche "Dleander" im Finift,

jenige des Grafen Lagrange wie ein Gigant emporragte, feine Erfolge au ergielen. Auf dem hindernisfelde dagegen pflüdten unfere Berrenreiter manchen Lorbeer und die Ramen der deutschen Reiter wie Joj. Beftphalen, Rofenberg, Bandmann, Bulow, Alphensleben, Ridi Efterhagy und andere wurden auch in der franbofifchen wie in der englischen Sachpreffe mit rückaltlofer Bewunderung genannt.

In gefellichaftlicher Begiehung erftrablte Baben-Baden und als vornehmite Feitlichkeit auch die Iffesbeimer Rennen in bochftem, nie und nirgends je wieder erreichten Glange. Der Ronig und die Ronigin von Preugen, der Ronig ber Riederlande, der gusammen mit dem Bergog von Raffau Jahre hindurch einen Ehrenpreis für die "Steeple-Chafe" ftiftete, ber Großherzog von Baden, der Bergog von Bamilton, die Ariftofratie Deutschlands und Defterreich-Ungarns, ruffifche Gbelleute, vor allem Fürft und Fürftin Menichitoff, fie alle begaben fich faft täglich an den Renntagen binaus wir Rifesbeimer Rahn und der Pferde und Wagen bei diefer Corfofahrt war ohnegleichen. Besonders die Trakefiner Befpanne des preuß. Königspaares in reicher Beichirrung mit Spigenreitern und Jodens | Mehr und mehr war es auch möglich

und Stadt gingen mit aller Energie ans Bert, um das Geichaffene gu erhalten und ausgubauen, und wenn auch das "rouge et noire" nicht mehr in der alten Form du neuem Leben au erweden war, jo nahm das Bad als folches feinen alten Plat an der Spite der Kurplate Deutschlands bald wieder ein, und wie ein Phonix aus der Afche entstand der Rennplat Iffesheim gu neuem Dafein, auf fester Grundlage machfend und aufwärts ftrebend gu ungeabnten Soben. Bu jener Beit mar es Gurft Rarl Egon su Fürstenberg, der fich an die Spite einer fleinen Befellichaft feste und ben internationalen Rennflub ins Leben rief. Die Gründer waren: Fürft Rarl Egon gu Fürftenberg, Landgraf Friedrich von Beifen, Bergog von Samilton und Brando, Fürst Sugo gu Bobenlobe-Dehringen, Fürft Ricolaus Bagarine, Fürft Menichitoff, Graf Sugo Sentell v. Donnersmart fen. und Graf Micolaus Giter-

Bon diefer Beit an gewannen die Baden-Vacener Rennen mehr und mehr internatios nalen Charafter und im Jahre 1883 fonnte das 25jährige Bestehen in gewohnter pompofer und glänzender Aufmachung begangen werden.

## die deutschen Ställe

in den kommenden Jahren für die Iffezheimer Rennbahn ju gewinnen. Go bejagt das Jahr 1898, daß nicht weniger als 264 Pferde um die enorme Gejamtfumme von 522 700 .- Mart liefen. Auch die Bahl der Renntage war auf 6 erhöht worden. Bu Anfang des neuen Jahrhunderts, zeigte fich dann wieder eine leife M6ichwächung, die gu Reduftionen bes immer noch genitgend hoben Preisbudgets führte, und ber Pferde, die aus deutschen Stallen gum Rampfe gen Iffesheim gogen, wurden allmählich wieder weniger. Die Frangofen hatten eingefeben, baf es doch der beften Rlaffe ihrer Pferde bedurfte. um die goldenen Lorbeern in Baben gu holen; und als dann diefe groben Gefchüte Grantreiche in Iffesbeim wirflich aufgefahren murben, trat die Ohnmacht ber beutschen Bucht aufs neue deutlich in Ericeinung. Am beften wird dieje Tatfache illuftriert, burch die Reibe von Triumphen, bie Franfreich im neuen Rabrhundert mit Gemendria, La Camargo, Binicius, Erema, Gouvernant und felbft mit einem weniger guten Pferbe wie Sautbois im Großen Preis feiern fonnte. Go blieb benn mahrend ber Jahre bis jum großen Beltfrieg 1914 Frankreich in Iffeaheim vorherrichend. MIS dann in bem verhängnisvollen Sommer alles ju ben Gabnen gerufen murbe, erflang ftatt der Turfglode, das Mlarmgebent der Rriegstrommel. Damit waren auch ber Rennplat Iffesbeim und feine Stallungen für bie nächften acht Jahre unbelebt.

Rimmerruhende und raftende Bande brach-

im Jahre 1922

fertig, die einftmals fo berühmten Internabionalen Rennen in Iffegbeim gu neuem Leben Bu erweden. Dicht gering waren die Schwierigfeiten, die gu fiberwinden waren. Unermitdlich rührte der Internationale Alub die Berbetrommel und mit der Unterftützung von Reich, Staat, Stadt und der opferwilligen Beichäftswelt Baden-Badens gelang es, die weltrufgenießenden Rennen Baben-Babens ungefürst durchauführen. In der Zwifchenzeit hatte auch die bentiche Pferdegucht im Berhältnis au ber weit vorausliegenden frangofischen und englischen, ungeabnten Aufschwung genommen und die Erfolge unferer bentichen Rennftalle ftanden benen bes Anslandes nicht mehr nach, ja waren fogar häufig dem icharfiten Gegner, Frankreich, weit überlegen. Bohl nur derjenige, der mit der Durchführung der Internationalen Rennen naber vertraut ift, vermag bie ungeheuren Schwierigfeiten und Binberniffe gu bemeffen, die gerade in den letten Jahren, für diese Institution gu überwinden waren.

Renerdings aber find wieder leuchtende Boffnungeftrablen in bas Duntel der Racht gefallen und mit bem Aufichwung ber beutichen Bollblutgucht, wie er heute gu verzeichnen ift, fteht ein hoffnungsvoller, helleuchtender Stern über bem 75jährigen Jubilaum ber Baben-Babener Internationalen Rennen.

Gelchwindigkeitsprüfung am Donnerstag

## Auftakt zum Deutschlandflug

Einteilung in drei Klaffen - Ein Nachzügler trifft ein

\* Berlin, 24. August. Der Deutschlandflug | nahm am Donnerstag mit der Geichwindig= feitsprüfung feinen eigentlichen Anfang. Die 125 Teilnehmer, die bis Mittwochabend in Berlin eingetroffen waren, ftanden bereits um 6 Uhr in Tempelhof ftartbereit. In 20 Reihen gu jeche und ben vier Schluglenten maren bie Maidinen auf dem Tempelhofer Gelb aufge= ftellt und warieten auf bas Rommando gum Start. Leider mußte die Sportleitung ben Start vergögern, ba bas Better einen Strich burch das Programm machte. Es regnete in Strömen. Die Sportleitung wollte nicht bie Berantwortung übernehmen, bei diefem 2Better bas gange Geld ber 125 Mafchinen nach Staaten gu ichiden. Raum hatte ber Regen gegen 8 Uhr aufgehört, da ertonte auch

#### das Startkommando

und ein Fluggeng nach dem andern ging auf die Reife. Benige Minuten fpater murben in Staaten die Formationen icon wieder nen

Burudfehrten, in Staafen das Bielband über= flogen und nun ohne weitere Landung nach Tempelhof gurudfehrten.

#### Bei dem Geichwindigkeitsflug

fommt es darauf an, daß die Glieger möglichit die Beichwindigfeit, die durch die Ronftruftion der Majdinen befannt ift, überichreiten. Rach dem Ergebnis ber Beichwindigfeitsprüfung, bas im Laufe des Rachmittags von ben techni= ichen Beamten der Sportleitung berechnet wird, wird nun die endgültige Ginteilung ber Bluggenge in die drei Rlaffen des Bettbewerbes erfolgen. In die erfte Rlaffe tommen die Maschinen bis zu einer Bochftgeschwindigfeit bis gu 185 Rilometer in ber Stunde; in der zweiten Rlaffe werden die Maschinen fliegen, die eine Bochftgeschwindigfeit bis 180 Ris lometer in der Stunde haben und die noch ichnelleren Maichinen bilben die britte Rlaffe. Beim Stredenflug, der in den nächften drei



Blid auf einen Teil ber aufgestellten Dafchinen

aufgestellt, um nun auf ben Start jum eigent- | lichen Geschwindigfeitsilug ju warten. Doch auch hier wartete man noch etwas länger als geplant, denn die 50-Rilometerftreche, die bie | Flugzeuge abzufliegen hatten, lag noch jum Teil im Rebel, jum Teil waren die Wolfen fo niedrig, daß man es nicht verantworten fonnte, die in Berlin unbefannten Bluggengführer auf die Strede gu ichiden. Um 9.40 Uhr fonnten dann endlich in Staafen in Abständen von gehn bis swanzig Sefunden die Deutschlandflieger den Flugplat verlaffen. Roch ftand faft das gange Geld geichloffen auf dem Blag, als icon die erften von ber Gefdwindigfeitsftrede

Tagen burch gang Deutschland führt, wird bas Ergebnis ber Bochitgeschwindigfeitsprüfung jugrunde gelegt, um die Reifegeschwindigfeit du beurteilen, die auf dem Stredenflug herausgeholt merden.

Der Flieger Stein and Raffel traf erft Don= nerstag früh, als icon ein Teil ber Teilneh: mer nach Staaten geftartet war, in Tempelhof ein. 3hm war infolge des ichlechten Betters von der Flughafenpolizei in Raffel ber Start perboten worden. Da dies ausichreibungeges maß als höhere Gewalt angesehen wird, wurde ber Rachfömmling von ber Bettbewerbeleis tung in die Teilnehmerlifte eingetragen.

Im nordfranzölischen Schifferstreik

## Muke vor dem Sturm

### Ausgedehnte Sperrketten - Bor neuen Wasserschlachten - Rahnbarritaden

OBaris, 24. Auguit. Der frangofiiche Ranalichifferftreit bebut fich immer weiter aus. Bei Reims haben bie Streifenden auf bem Geitenfanal der Misne und auf Dem Berbindungsfanal amijden Misne und Marne ihre Schlepptahne quer über bas Baffer gelegt, um die Berbindun= gen ju unterbrechen. Bu Störungen ber Ordnung ift es nicht gefommen, ba rechtzeitig Polizeifrafte eingesett murben.

Bahrend es der Gendarmerie im Berein mit Marinejoldaten in ber Umgebung von Paris gelungen ift, bie auf der Geine bergestellten Sperrungen au fprengen und den Schiffsverkehr wieder au ermöglichen, haben die ftreifenden Schiffer ber Dife in ber Rabe von Bontoife in ber Racht einen Sanditreich durchgeführt, der die Behörden vor eine harte Aufgabe ftellen wird. In einer Berfammlung der Streitenden wurde darauf aufmertfam gemacht, daß es der Gendarmerie auf der Geine verhältnismäßig leicht gelungen fei, die Sinderniffe au beseitigen, weil fie nur einen ein= fachen Damm von nebeneinanderliegenden Schleppfähnen barftellten. Die Schiffet haben hieraus die Lehre gezogen und sind in der Racht baran gegangen, die jedes Mal mehrere hundert Meter auseinanderliegenden Sperrfetten gu einer geichloffenen Maffe gusammenguichließen. Bis in die späten Rachtstunden war es ihnen bereits gelungen, gehn bintereinanderliegende und fest miteinander verbundene Sperrfetten herzustellen. Ueber 300 Schleppfabne bilben nunmehr einen einzigen Blod, ber ben Bemilbungen ber Genbarmerie naturgemäß einen gang anderen Wiberftanb entgegenseten tann als eine einzelne Rette. Da

in Pontoije bisher noch feine Polizeiverftartung eingetroffen ift, fegen bie Schiffer ihr Manover in aller Rube fort und werben ficherlich in ben Bormittagestunden des Donnerstag alle Schlepps fähne zusammengeholt haben.

Bei BerrysausBac am Arbennenkanal wurde ingwifden von Benbarmen, die aus Reims und Laon gujammengezogen waren, eine Rahns barrifade bejegt und auseinandergenommen, jo daß bort ber Bertehr wieder möglich ift.

#### Schnellzug Newnort-New.Orleans entgleift

2 Tote, 45 Berlette

§ Remport, 24. August. Der Schnellgug Remnort-New-Orleans ift in der Rafe von Bafhington entgleift. Die Lofomotive und ber erfte Wagen fturgten vom Gifenbahndamm in den angeschwollenen Potomax-Flug. Die folgenden Bagen fturaten um. Der Lofomotivführer und ein Beiger murden getotet, 45 Berfonen wurden verlett, fünf von ihnen ichwer.

#### Zum siebenten Male

Brandstiftung auf einem Sofe

Salzwedel, 24. August. Die Ortschaft Maxborf wurde in der Racht jum Donnerstag abermals von einem Großfeuer beimgesucht. Bum fiebenten Dale brannte es auf dem Dofe bes Gutsbefigers Balter Schult. Diesmal wurde ein altes Wohnhaus und ein Stallge-

baude vollfommen eingeafchert. Die Unterju- | dung ergab, daß wiederum einwandfrei Brandftiftung vorlag. Gutsbefiger Schuls befindet fich feit längerer Zeit in Untersuchungs= haft und durch zwei neue Brande nach diefer Beit ift die Angelegenheit immer noch rätfelhafter geworden. Dem Gutsbefiger gehört der gange westliche Teil des Ortes, der Brandftelle neben Brandstelle Beigt. Die Erregung unter den Ginwohnern ift außerordentlich groß, da es bis jest nicht gelungen ift, auch nur eine Spur des geheimnisvollen Brandftifters zu entdeden.

#### Anarchiltilcher Terror in Spanien Bombenanschlag in einer Textiliabrit

Madrid, 24. August. In einer Tegtilfabrit in Tarraja (Proving Barcelona) wurde ein Bombenanichlag verübt. Durch die Explosion des ungewöhnlich ftarten Sprengförpers fturgten die Deden und Bande des Gebaudes ein und begruben drei Arbeiter unter den Trummern. Außerdem brach Fener aus, durch das ein großer Teil der Warenbestände vernichtet wurde. Die Arbeiter fonnten mur mit ichweren Berletungen geborgen werden. Der verurfachte Sachichaden ift febr groß. Man vermutet einen Sabotageaft.

In ben Provingen Cadis, Suelva und Gevilla find Brandftiftungen auf Landgutern an der Tagesordnung. Die durch die anarchiftis iche Propaganda aufgeheiten Landarbeiter und Arbeitslofen richten auf den Feldern und Beiben fowie an den Erntevorräten den großten Schaden an, ohne daß die Polizeibehörden

in der Lage find, diefem Terror wirfungenoll entgegenzutreten.

#### Das brennende Miunitionslager in die Luft gesprengt

Aaris, 24. August. Um jede weitere Wefahr durch das Brennen des Munitionslagers in Mir fur la Lus für die Stadt Lille ausguichalten, haben fich die guftandigen Behörden am Mittwoch entichloffen, bas gange Lager mit Dynamit in die Luft gu fprengen. Man ichach= tete auf zwei Seiten Ranale aus und füllte fie mit Sprengftoff. Im Laufe bes Spatnachmittag erfolgten dann hintereinander zwei gewaltige Explosionen. Man rechnet nunmehr damit, daß auch die letten Refte von Sandgranaten, Granaten und Gasbomben Berftort

#### "Die Wälder brennen in Frankreich, als ob sie versichert wären!"

Baris, 24. Auguft. "Die Balber brennen in Franfreich, als ob fie verfichert maren", jagt ein Barifer Blatt in feiner Rarrifatur sum Tage. In ber Tat werden fortwährend neue Balbbrande gemelbet. Wenn man die nach ben Beitungsmelbungen in der letten Beit vernichteten Balbbeftanbe ausammenftellt, ergibt fich eine erichret. fende Settarzahl. Die Bewohner von Colomars bei Nissa mußten nachts die Feuerwehr anfordern, um ihre Mohnhäuser por ben Flammen au ichuts sen. 70 Seftar Bald find bort völlig niedergebrannt. Bei Rouret behnte fich die Feuersbrunft auf mehrere Kilometer aus. 3m Departement Bar find 50 Seftar abgebrannt. Bei Mixsen-Bros vence ift ein Wald von 200 Settar Große vom Geuer bedrobt. 500 Mann mußten eingesett merben, um bie benachbarten Gehöfte gu ichüten.

## Schrecken am Gelben Aluk

300 000 obdachlos - Saujende extrunten

+ London, 24. Anguft. Sochwaffer bes Gelben Fluffes hat, wie bie "Times" ans Be= fing melbet, weite Begirte in der Proving Bos nan überichwemmt. In ber Gegend von Swa= ihien fteben 500 Dorfer unter Baffer, 300 000 Meniden find obdachlos. Es fehlt an Rah: rungsmitteln und Rleidung. In ber Stadt Linlin ertranten 2000 Menichen. In Batoch fteht bas Baffer über drei Meter hoch in ben Strafen und Sunderte von Saufern find eins geftiirat.

#### Tornado in USA.

§ Remport, 24. Auguft. Bon einem beftigen Orfan und tropifchen Regenguffen wurden Newyort, New Jevien und der Staat Birginia heimgefucht. Die Schiffahrt ruht. Auch ber Berfehr auf bem Lande mußte vielfach unterbrochen werden. Meldungen aus Sudvirginia berichten von Ernteschäden, die bereits die Summe von fünf Millionen Dollar erreicht haben. Die Sauptstadt Bafhington lag längere Beit infolge Berfagens ber Stragenbeleuchtung in Duntel gehüllt. In ben Badeorten an ber Rufte find die Uferpromenaden größtenteils Berftort. Die Ueberfeedampfer trafen mit Berspätung ein.

#### Blutiger Kampf beim Aferderennen

O Baris, 24. Anguit. Bahrend der Pferderennen bei Conftantin in Algerien fam es gu einem blutigen Bufammenftoß zwifden Gingeborenen und einem frangofifchen Genbarmen, der die Araber entfprechend den Borichriften der Rennleitung binter eine bestimmte Abfper= rungelinie gurudwies. Als ber Beamte ben Ramen eines Biderfpenftigen aufschreiben wollte, fiel die Menge über ihn ber. Der Bendarm gab querft zwei Schredichuffe ab. Da bie Eingeborenen aber nicht von ihm abließen, ichof er folieflich in die Gruppe. Gin Araber wurde getotet und drei verwundet. Der Bendarm felbit ift durch Stodhiebe und Steinwürfe am Ropf verlett worden.



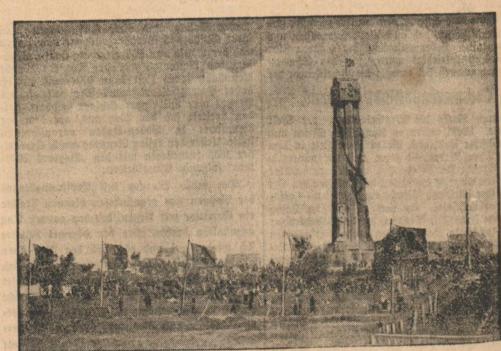
Die Sauptftadt von Ricaragua, Managua, wurde von einem Erdbeben heimgesucht, bas großen Schaben anrichtete. Die Stadt Leon wurde teilweife gerftort.

Rach feiner Entlaffung aus bem Gefängnis wurde Gandhi in das Sans der Lady Thaders fen gebracht, wo er wieder etwas Rahrung au fich nahm.

Das ichwere Explosionsungliid, bas fich am Montag in Alvensleben ereignete, hat noch ein brittes Todesopfer gefordert.

Mus vericiebenen Teilen Gudflawiens wers ben ichwere Bewitter, verbunden mit Sagels ichlägen gemeldet, burch die überall großer Schaben angerichtet und auch mehrere Mens ichen getotet murben.

Rach achtftundigem ichwerem Rampf mit ber wildbewegten Gee fehrt ber Dampfer "Mabis fon" mit eigener Rraft langfam auf Rorfolt an. Er wird von einem Berftorer und einem Ruftenwachschiff begleitet.



Gedentfeier auf ben Schlachtfelbern von Digmuiben Blid auf die Gedentfeier für die im Beltfrieg Gefallenen am Ehrenmal bon Digmuiben (Belgien)

### Nationale Sozial=Arbeit der evange= lischen Landeskirche Badens

Bon Dr. rer. pol. Faber, Leiter des Evang. firchlichen Gogial= und Preffeamts für Baden.

Birflichfeit des Bolfes. Diefe Birflichfeit des | Universitätsprofeffor D. Dbenwald- Seidel-Bolfes, die Tatsache nämlich, daß das Bolf Denfen und Sandeln bestimmender Dafitab werde, ift an zwei Borausfehungen gebunden, einmal an die Ausprägung des fozialen Lebens dur volkhaften Ordnung, und dum andern an die Bewußtmachung des Bolfes als verpflich= tende Lebensnorm. Der 5. März zertrümmerte das moriche Gefüge der liberal-kapitalistischen Gefellichaftsordnung. In dem berufsftandi= ichen Neubau bringt fich das Bolf in feiner natürlichen Arbeitsgliederung gur Anerfennung. Damit ift auch für die sogial-firchliche Arbeit eine neue Lage geschaffen. Jest gilt die Arbeit nicht mehr der Borbereitung des Durchbruches, sondern das Bolf felbst ift zur sozialen Wirklichkeit er-

Aber noch ift der Umbruch des Denfens gur Bolfheit nicht reftlos vollzogen, noch bedarf es nach den Worten des Fithrers der Eraies hung und Schulung ber Bolksgenoffen. Fällt bei diefer großen Erziehungsaufgabe der Rirche ein Conderauftrag ju? Ift diefe Erdiehung nicht alleinige Aufgabe des Staates oder der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und ihrer Gliederungen? Co möchte man fragen; aber fo lautet die Gegenfrage: Kann man vom Bolf und vom Staate überhaupt reden ohne von den göttlichen Sintergründen gu reden? Empfangen nicht Bolf und Staat badurch erft die ihnen eigentumliche Sobeit und Burde, daß fie gottliche Ordnungen find? Muß nicht gerade jede volfliche Erdiehung, die vor diesen letten Fragen halt macht, notwendig an der Oberfläche haften bleiben? Und hat nicht gerade darum der Nationalfogialismus feine alle Biberftande zerichlagende Durchichlagsfraft erhalten, weil er emporgemachfen ift aus dem letten Biffen um die Sintergründe des menichlichen Geins? Mit diefem vorläufigen hinweis jedoch mag es hier fein Bewenden haben. Bedeutsamer für die Entscheidung der Frage nach dem Conderauf= trag der Rirche scheint die Arbeit gu fein, die von der Rirche geleiftet murde; denn in Stunben der Enticheidung, wo Worte nur einfache Tatbestände gu fompligieren vermögen, da bat allein die Tat als Magftab gu gelten. Denn bas darf die Rirche für ihre Arbeit in Anfpruch nehmen, auch ichon vor dem 5, Märd war ihre soziale Arbeit auf das Bolf ausgerichtet. Aber das muß fie ebenfogern und freudig anerken= nen, erft durch ben 5. Mars wurden die neuen Möglichfeiten geschaffen, und bavon foll bier geredet merden.

Bon zwei Gefichtspunften murde die Arbeit bes badifchen Sozialamts im Laufe bes Commers bestimmt. Einmal Menschen ber verichiedensten Gruppen miteinander ins Gefpräch bringen, um fo aus diefer gemeinsamen Begegnung das Biffen um die Bolfsverbunbenheit bervorfpringen gu laffen, und gum anbern die durch den 5. Märg neuge. formte fogiale und politifche Birflichteit dem Menfchen bewußt du machen. Go veranftaltete bas Evang. firchliche Gogial: und Preffeamt für Baden ge= meinfam mit den Studentenschaften Beidelberg und Mannheim fogiale Arbeitsgemeinschaften, an benen Studenten, Arbeiter und Angeftellte teilnahmen. In Seidelberg iprach Birtichaftsführer Platiner, M.d.R., über den "Einban ber Arbeiterichaft in den nationalfogialiftischen Staat", in Mannheim ftand die Frage "Der Menich und die Birtichaft" gur gemeinfamen Aussprache. Sier wurden die Befichtspunfte bes Theologen, des Wirtschaftswiffenschaftlers. des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers, fowie die des Bauern herausgearbeitet. Bir werden im Binterfemefter vorausfichtlich diefe Arbeitsgemeinschaften — die die freudige Buftimmung der Teilnehmer weitgebenoft fanden gemeinfam mit den Studentenicaften, der Babifden Bauernfammer, ben MG.=Bauern= ichaften und der NSBD. auf alle badifche Soch ichulen ausdehnen. Alls Fragenfreis wird auf Beranlaffung von Candwirtschaftsrat Dr. Beil "Bauer und Bolf" gur Berhandlung fteben. Ihre Mitarbeit in Diefen Arbeitgemeinschaften haben bereits jugesichert: Landwirtschafterat Dr. Beil, Bigepräfident der Babifchen Bauernkammer Schmitt, Sturmführer Diplomlandwirt Derfel, Birtichaftsführer Blattner, M.d.R. und Brivatbogent Dr. Bendland.

In den Pfingitferien fand die I. Freizeit für Studenten gemeinsam mit den badifchen Stubentenschaften in Berrenalb ftatt, die der Befinnung auf "Die geistige Situation der wiffenschaftlichen Berufe" dienen follte. "Bolfstum und Glaube als Grundlage der Wiffenichaft", das war die Folgerung, die von den Teilnehmern aus diefer Befinnung gezogen wurde. In herrenalb fprachen: Univerfitats. profesjor Dr. med. Stein = Beidelberg über "Die Wandlungen des naturwiffenschaftlichen Biffenichafts- und Birflichfeitsbegriffes", Sochichulprofeffor Dr. Bebrle-Rarlsrube über "Die technische Werkzeugwelt und ihre Angweiflung", Privatdozent Dr. 2Bendt= Mannheim über "Der Bandel in den Erfenntnisgrundlagen der Bolfswirtichaftslehre", Dochichulprofeffor Dr. Budewig = Mannheim

Das Biel aller fogial-firchlichen Arbeit ift die über "Der beutiche Menich und bas Recht", berg über "Geift, Bildung, driftliche Berfün-bigung" und Privatdogent Dr. Benbland = Heidelberg über "Die Frage nach der Gemeinschaft und die Kirche". Auf dieser Freizeit wurde auch der Bersuch unternommen, die ftudentischen Teilnehmer der Arbeitslager in die difaiplinierte ftudentische Gemeinschaft aufau-

> Gur Oftober ift eine II. Soziale Freizeit geplant. Diefe Feizeit fteht unter dem Thema "Bolf als Birklichfeit" und foll Männer und Frauen aus allen sozialen Gruppen vereini= gen. In den Morgenvorträgen wird das Bolf burch Darftellung feiner Ordnung den Teilnehmern ins Bewußtsein gerufen; die Abende find gur Ginführung in das Denten und Gub: len des Boltes bestimmt. Die Rachmittage fol-Ien in gemeinsamen Wanderungen ben Teilnehmern die Schönheiten der deutschen Landichaft jum Erlebnis werden laffen. Die Mitarbeit bei biefer Freizeit haben bereits augefagt: Dr. Faber = Rarlsrube "Das Bolf als Lebensordnung", Landeswohlfahrtspfarrer Biegler-Karlsruhe "Das Bolt im Lieb", Birtichaftsführer Platiner = Karlsruhe, M. d. R., "Die Arbeitsordnung des Bolfes: 1. Die wirtschaftlichen Berufsstände", Hochichulprofessor Dr. Ludewig = Mannheim "Das Bolk im Necht", Landwirtschaftsrat Dr. Heil=Karlsruhe "Die Arbeitsordnung des Bolkes: 2. Das deutsche Bauerntum", Dr. Trentlein und Dr. Sardung, Affiften= ten am volkstundlichen Inftitut, Beidelberg "Das Bolt im Bort", Schwänte und Schnurren, Privatdozent Dr. von Raumer = Bei=

delberg "Die politische Formung des volkli= den Lebens: Das Reich", Baurat Rösch= Karlsruhe "Das Bolf in der Kunst", Ministe= rialrat Universitätsprofessor Dr. Febrle = Karlsrube "Die Erziehung des Bolfes gur Ration", Privatdozent Dr. 2Bendland = Beidel= berg "Volk als Aufgabe".

Dant des Entgegenfommens bes Babt. ichen Landesvereins für Innere Miffion, dem die beiden mundervoll gelegenen Baufer Falkenburg gehören, fann ber Berpflegungsfat - 2 bis 3 M taglich - fo nieder gehalten werden. In Conderfallen fteben auch Mittel für Freipläte gur Berfügung. Damit ift ben Angehörigen aller Gruppen die Teilnahme an diesen Beranftaltungen ermöglicht, fo daß bei uns ju Gaft waren alle Schichten vom Universitätsprofessor bis bin gum Erwerbslofen.

Außerdem hat bas Evang. firchliche Sogial: und Preffeamt die Anfgabe, bei unferen Pfarrern in jährlichen Freizeiten bas Berftandnis für die fogiale Birtlichfeit gu vertiefen, fo daß durch bas Wort ihrer Predigt auch ber gegen= wärtige bentiche Menich ergriffen wirb. Die Rirche wird erft bann wieder Bolfsfirche fein, wenn ihre Botichaft auch ben Menichen ber Wegenwart verftanblich ift.

In regelmäßigen Borlefungen im Brattifchtheologischen Seminar werden die Randidaten in die fogiale Birflichfeit eingeführt. Auch bier wird die Begegnung mit dem Leben gesucht; fei es durch Borträge von Männern ber Braris, fei es durch Besichtigungen von Fabrifen und Anftalten. Go fprach u. a. in biefem Commersemester der Beauftragte des Reichs Landesjugenbführer Remper über "Die Jugend im nationalfozialiftifchen Staate".

Rirche und Bolfstum find Birflichfeiten, die in der Beschichte des deutschen Bolfes gufammenflangen. Daß auch in der Gegenwart ibr Klang wieder hell und laut gehört werde, ift der gegenwärtige foziale Auftrag der Rirche.

Ganghofer Warum wir über ihn schreiben

in feine Beit gestellt - ein Mann unferer Linie und Richtung war. Und es ift gut, gerade den "Gebildeten" immer wieder nachsuweifen, daß nationalfogialiftifches Denfen feine Ausgeburt der Bolle der "Moderne" ift, fondern vor allem eine Zusammenballung besten deutschen Denfens, wie es von den größten Deutschen bereits gedacht wurde. Man nehme, mas wir allen unferen Lefern und Leferinnen empfehlen, einmal in diefen Tagen wieder Ganghofers "Buch der Jugend" vor und vergleiche.

Es ift außerordentlich reizvoll insbefondere die politischen Ideen aus ber letten Studentenzeit des etwa 28-jährigen, alfo aus der Beit um 1878, fich aus diefem Buch ergablen du laffen. Da lefen wir d. B. "Es muß eine gartliche Sorge des Staates fein, den bauerlichen Befit ju erhalten, die Bahl der Bauern ju vermehren. Erde ift ein ewiger Brunnen ber Rraft." Ift bierin nicht ein Fundamental= fat des Rationalfozialismus flar ausgefprochen?, burchaus nicht gleich zusetzen etwa mit dem landläufigen Sprichwort "hat der Bauer Beld, fo hat's die gange Belt." Rein, nicht das Beld ift das Weientliche, beim Nationalippia lismus wie bei Banghofer, fondern die Rraft, die der Bauer aus der Erduerbundenheit icopft, Geben wir von dem Grundfas au ben praftifchen Einzelvorschlägen, fo finden wir vom Siedlungsproblem, Binsproblem, dem Problem der Rudführung der Arbeitsfrafte auf das Land bis zum bauerlichen Erbrecht u. f. f. einen treffenden Bergleich nach dem andern. hier einige Proben: "Das bäuerliche Eigentum an Erde ift fieuerfrei bis gum Ertrag des eifernen Lebensbebarfs" ober: "Benn große Erbgüter . . . an ben Staat beimfallen, find diese Güter zu parzellieren und dem Berfauf an selbständigwerdende Bauernknechte guauführen" oder: "der Befit eines Bauern besteht als unverfäuflich, so lange ein Sohn ober Entel als bäuerlicher Erbe vorhanden ift. Erbberechtigt ift der alteste Sohn für ben gangen Befit", fagt Ganghofer.

Wenden wir uns einer zweiten Fundamentalerkenntnis des Nationalfozialismus zu. der Notwendigfeit der Erhaltung eines gefunden Bolfsftammes, gefunder Bolfsart, Berangies hung der Jugend gur Berantwortung. Soren mir dagu Ganghofer: "Bie fruchtbare Erbe, fo ift das Blut alles Lebens eine ichopferifche Macht. Drum muß es rein erhalten werden in feinen Kräften". "Die Minderwertigen follen einfam bleiben und erlöjden." (gemeint ift, fich nicht fortpflangen.)

Leidenschaftlich fest fich Ganghofer für die Jugend ein und verlangt, daß jeder gefunde junge Mann von 22 Jahren in die Lage verfest werden muß, unter gesicherten Lebensum= ftanden heiraten gu tonnen. Dagu foll der Staat einen bestimmten "Sausstandsbeitrag" leiften. Seute haben wir bereits etwas abuliches, die Cheftandsbeihilfe. Die Motive geben allerdings hier etwas auseinander. Unfer heutiger nationalfozialiftischer Staat hat die Chestandshilfe wohl in erfter Linie aus einer Rotlage beraus eingeführt und will damit der Arbeitelofigfeit fteuern. Banghofer tannte biefe moderne Bolfsgeißel noch nicht und hatte andere Grin-

Die Frage ift gleich beantwortet: Weil er | be, die aus folgenden intereffanten Gaten bervorgehen: "Bei jeder Beirat fällt alles perfonliche Eigentum der Braut dem Staate gu. Das foll gewählt werden um feiner felbit willen. Go wird alles Rranthafte und Minderwertige von der Fortpflangung ausgeschieden." Warum heute überall jüngere Männer in wichtige Memter eingesett und mit Berantwortung beladen werden?, darauf eine ausgezeichnete Antwort Ganghofers aus feiner eigenen Lebensersahrung als 19-jähriger: "In aller frisischen Jugend stedt verläßliche Kraft. Diese gefunde Rraft wird fich immer bemähren, fobald man ihr ein Ernftes und Bichtiges gutraut, eine Berantwortung auf ihre Schultern legt" und fpater: "Seit vielen Jahrhunderten bat die Menichheit gu ihrem Schaden vergeffen, mas alle Ericheinungen der Ratur uns lehren, daß das Leben für die Jugend da ift, nicht für das Miter - für Blute und Frucht, nicht für die Beit bes Belfens." "Aber auf allen Begen, die durch hohe Schulen trodeln, begeht das Leben von heute die verbrecherische Torheit, die

Jugend von aller Berantwortung fernsuhalten, fie von allen Bebensrechten fortaudrängen, fie dur Wagendeichsel und dum Safersack erft gugulaffen, wenn sie durch erzwungene Trägheit ent: fräftet ift, durch Beitvergeudung verdroffen und freudlos, durch hungern und Warten murb und mude wurde! -

Wer die ernfte Mahnung diefer Worte auf unfere heutigen Berhältniffe anwendet, der wird verstehen, warum Sitler unter allen Umftanden, fofte es, mas es wolle, die Arbeitslofen wieder gu irgend einer festen Tätigfeit gurudführen will. Natürlich bat die Frage, woher die Geldmittel fommen follen, um alle wirtschaftlichen und fogialen Berbefferungen durchführen du können auch Ganghofer beschäftigt und er meini: "Bas fich da bisher als gut erwiesen, foll beibehalten werden: "Gewinn des Staates aus eigenem Befit (Berfehrsanftalten Bolle . . . Bergwerksbetrieb, der gang gu verftaatlichen wäre; Monopole über alle Bedarfsartikel, die im allgemeinen Intereffe den Preisschraubungen durch private Spekulation entzogen werden muffen; Staatsbanten, Berficherungswejen ufw.)." Beiter ichlägt Ganghofer vor: Junggesellenftener bis gu 1/4 des Ginfommens; hohe Besteuerung von allem Luxus, Ginkommen= fteuer bis gu 50 Prozent über dem fteuerfreien Mindesteinkommen; alfo Dinge, die uns heute geläufig find, die aber für die damalige Beit zweifellos als ganz ungewöhnliche Borichläge erscheinen mußten und auch die den befennerifden Mut diefes Schriftstellers beleuchten.

Heber die fogiale Bolfeglieberung außert fich Ganghofer, gleichfalls in nationalfogialifti= fchem Ginne "Gleichheit aller Menschen, ja gewiß! Un Recht und Pflicht und vor dem Gefet. Aber der Begabtere und Fleißigere foll es im Leben doch weiter bringen fonnen, als der Unbegabte und Faule". - "In einem sivilifierten Staate fann es Millionare und Milliardare icadlos geben, aber feinen Arbeitswilligen, ber nicht Arbeit findet, feinen Gfel, der an fetter Rrippe fist, feinen Bettler und feinen Sungernden" und die Staatsform?: "Der parlamentarische Staat ift monarchisch. Die Beit, in der gefunde Republifen bestehen fonnten, ift längst vergangen. Im tomplizierten Interefjengetriebe des heutigen Lebens güchtet die Re= publit ungesunde Ehrfurcht und unguverläffige Gefinnung macht jur Ungebühr die einzelnen

mächtig über viele." Mögen diefe Proben genügen. Ber nun vielleicht angeregt burch uns - das Buch gur Sand nimmt, der verfäume auch nicht gu lefen, was Ganghofer über feine Eindrücke als 15= jähriger anläßlich des Kriegsausbruchs 1870 schreibt. Es ift da die Rede von den "bayeri= ichen Alerifalen, die sich "Patrioten" nennen und ihre Beimat verfaufen und verraten wol-Ien, .... offen predigen fie den Bertragsbruch gegen Preußen und raten verblumt jum Unschluß an Napoleon und Frankreich." Glückli= cherweise murde die "ichwarze Mauer" bamals vom Deutschen Bagern gerbrochen. Und beute? muß man nicht sofort an die bayerische Boltspartei benfen? an das Gerede von der Mainlinie? an jenen iconen Cat, vom Berhaftenlaffen eines preußischen Kommiffars an ber banerifchen Grenze und ichließlich an die ... Auflösung der baperifchen Bolfspartei?

Beinrich Chulge = Codold.

## Dom Wert der Volkstracht

Das Auslandbeutschtum legt seit ber Wende im Reiche mehr als fonft Gewicht auf die Pflege des deutschen Brauchtums, der Mundart und der alten Bolfstrachten, Leider perblaffen die Sitten und Bräuche unferer Ahnen auch in den Dörfern immer mehr und die Bolfstrachten weichen der fo wandelbaren ftädtischen "Mode". Much in meiner farpathen-ichwähischen Seimat find die deutschen Bolfstrachten schon fast verichwunden. Der Obmann bes Deutschen Rulturvereins in Illischestie, S. Drefler ichreibt mir, daß fich die schwäbischen Mädchen nicht nur durchwegs städtisch fleiden, sondern auch fast alle Modetorheiten ber Stadt nachmachen. Uns Schwaben find in diefer Begiehung die Giebenbürger Sachfen weit voraus, benn biefe halten noch feit an ihren iconen Bolfstrachten. Das felbe gilt von den Deutschen in der Bips. Aber auch die Schwaben find noch nicht überall dem Modeteufel verfallen. Beranftalten fie doch in Ungarn alljährlich ihren Schwabenball, der gugleich eine wunderschöne Trachtenschau ift. Gin großes Trachtenfest haben diefer Tage die Schwaben im Subflawifden Banat und in der Batichta in der Gemeinde Sodichag veranstaltet. Außer den Trachten fonnte man vorgeführte deutsche Bolfstange, Reigen, Bolfsmufit und Bolfslieder bewundern. Man fab Prozeffionsmädden in der bergebrachten Tracht, Bochzeitsgruppen, Burichen mit Bandern und reichgezierten Süten, Mädchen mit felbstgestidten wertvollen Sauben, foftliche Sandarbeiten, Saartrachten u. a.

Wo noch fo toftbares deutsches Bolfsgut vorhanden ift, mußte es durch die berufenen Guh= rer und Lehrer des Bolfes gepflegt, belebt, ausgebaut und den anderen Bolfsgenoffen, auch den Städtern, zur Nachahmung empfohlen werden. Wird doch auch die icone Tracht öfterreichischen Gebirgsbewohner, der Steierer, der Oberöfterreicher, der Salaburger ufw. von den Städtern nachgemacht. Sogar die Einrichtung der Bauernstube findet man fehr

bäufig in Wohnungen und Gaftstätten der Großstadt. Die führenden Dentichen, die miffen und verstehen, worum es geht, müßten auch im Reiche dafür eintreten, daß wir in unserer Wohnungskultur, Kunft und Tracht wieder volkstümlich werden. Das find feine "völkiichen hirngespinste und Schrullen nationaler Giferer", fondern Mahnrufe Biffender und Sehender an ein schwergeprüftes Bolt, zu unferer Rettung und Beilung alles Bolfstumliche, Schlichte, Wahre, nämlich wirklich Deutsche, wieder hoch und zu Ehren zu bringen. Much feine Rleinigfeiten und Richtigfeiten, fondern Scheidemungen, die gufammen ben Goldtaler ausmachen, wertvolle Teile des Banzen und Großen, Erscheinungsformen unferer beutschen Wesensart. Mit dem fremden Sprach=, Trachten= und Kunstgewand mandelt sich die deutsche Seele. Darum wollen wir uns auch in diefen Belangen auf uns felbft befinnen. Und dem deutschen Rern und Befen müffen wir erft felbft genefen, ebe wir es ber übrigen franfen Belt freiftellen, baran gefund werden gu wol-

#### Chrenvoller Auftrag für Prof. Schulfe-Naumburg

Brof. Dr. h. c. Schulte: Raum: burg, D.d.R., Direttor ber Annfthochichule Beimar, in Beimar, der große, dentiche Baufünftler und befannter Bortampfer des Rationalfogialismus, weilt augen= blidlich in Bled in Jugoflawien, wo er vom Abnig in perfoulicher Audiens empfangen wird.

Wie wir hören, wurde Prof. Schulbe-Naumburg nach Jugoflawien gur Beratung über ein michtiges Bauprojett berufen. Die ehrenvolle Berufung diefes führenden deutichen Architeften beweift, welche Wertschätzung fein Werf und bamit die beutiche Baufunft auch I im Ausland genießt.

## HANDEL UND WIRTSCHAFT

### Gegen Ausschreitungen der Preisbildung

#### Mengenkonjunktur und Kapazitätsausnutgung - Gegen Preishaulle

Berlin, 24. August. Es ift selbswerständlich, daß setzt streichen werden muß, was zu einer Preissteigeung sühren fann. Deshalb sind auch mit Unterstütung sühren fann. Deshalb sind auch mit Unterstütung der Reichsregierung underzüglich Schritte untertommen worden, um Ausschreitungen der Preisbitdung
trecht erhebliche Mengen von Phosdydorfaure und Sicktoff, die ja befanntlich wichtige Bestandteile des Ei-unternommen haben, um einer Breisbauffe vorzuben gen. Die erfreuliche Belebung an den Warenmarten aen. Die erfreuliche Belebung an ben Leatenmannte, bie nach unjerer Feststellung fiberall zu beobachien ist, muß auch weiterbin in Zeichen ber Mengenchonjunktur steben. Man erwartet, daß die eingeseiteten Schrifte ausreichen werden, um das gewünschte Ziel durchzugusteichen werden, um das gewünschte Ziel durchzu-

#### Autarke Wirtlchaftsführung und Eiweißproblem

Von A. Roch, Küstrin

Eines ber hauptziele ber gegenwärtigen Birticalis-politt ift es, Deutschland in feiner Ernährungslage vol-lig unabhangig vom Ausland zu machen. Einmal wird diese Unabhängigfeit ermäglicht, baß wir Einmal wird diese Unabhängigleit ermöglich, das wir dem Aussand gegenüber wirtichgisspolitisch viel macht-voller auftreten tönnen, zum andern zwingt und un-iere schliechte Devisenlage zur schärssten Drosselung seder nur irgendwie entbebrlichen Einfuhr an Ledens- und Futtermitteln. Für die landw. Braris bedeuten diese Waßnahmen eine Umsselfung auf vermehrten Futter-mittelbau, die alleroris freudig begrüßt werden wird, da er eine Berbesserung der Fruchtsolge mit sich bringt. Es ift babet jeboch gu beachten, baß es nicht bas Futter als foldes ist, was uns fehlt, fondern das durchweg ungünstige Eiweisverhältnis. dos uns swang, Iadr für Jahr viele Millionen Mart für die Einfuhr von Elweihstutermitteln, das sog. Kraft.

fioff, die ja befanntlich wichtige Bestandteile bes Ei-weißes bilben. Da genügend beutsches Eiweißsutter noch nicht zur Bersügung liebt, ist eine natürliche Kolge der Berknappung an Delkuchen, daß der Anteil an Bosphorsäure und Sitckloff im Stackmist ein geringerer wird. Denn der Düngerwert des Stackmistes ist nicht nur von seiner Behandlung auf der Misstäte abhängig, sondern ebenso sehr von der Art und Zusammensehung der Fütterung. Sin Ausgleich kann bier nur burch verfiarfte Berwendung von handelsdünger geichaffen werben, und ba er raich wirfiam werben foll, muffen wasserlösliche Rabritofformen gewählt werben, wie wir sie in ben seit Jahrzehnten bewährten berjeiebenen Ammoniat. Enperphosphaten beschiedenen A. min on i at a Giper po bopp aten be-figen. Bur Löfung bes Eiweisproblems muß jedoch neben ben Kleearien und hülfenfrüchten auch ber De f-frucht bau wieder stärfer berangezogen werden, ber ja neben Bett ebenfalls recht erhebliche Mengen an Eiweiß liesert Lembte-Maldow hat errechnet, daß bei einer Steigerung der Oelfruchtanbaufläche auf nur 120 000 heftar jährlich 800 000 Dz, Oel anfallen würden, aus deren Rücktänden bei der Berarbeitung etwa 500 00 Ds, beimische Oelfuchen zur Verstügung gesteht würden. Die Oelfrichte verlangen allerdings guten garen Boden und reichliche Ernährung. Sie verlangen einen neutralen Boden und neben Stallmist eine mineralische Bolldungung, bei der besonders die leichelbsliche Phosphorfaure des Superphosphat stärker zu betonen ift, da von ihr in erster Linie der Ertrag an bi-baltigen Körnern abbängt. Werden diese Borbedingun-gen erfüllt, so sind die Delfrüchte, abgesehen von ihrer aroßen vollswirtschaftlichen Bedeutung, ganz ausge-zeichnete Borfrüchte, da sie als Tieswurzser den Boden logern und ihr infolge der auten Beldockung in bester lodern und ibn infolge ber guten Beschattung in befter Bare binterlaffen.

#### Die ersten Tabakverkäufe in Baden

In Ling, holghaufen und Bierolohofen murben bie ersten Grumpen 193der Ernte für 50 RM. pro Zeniner

#### Hopfenherkunftsbezeichnung

Der babifche Wirtichaftsminifter hat eine Berordnung über die Herfunftsbezeichnung des Hopfens erlassen, die gegenüber den disherigen Bestimmungen Aenderungen bringt. In Art. 1 werden als Anbangebiet bestimmt: 1. Baben, 2. Teitnang (württembergifche, baberifche,

hobenzollerniche und babische hopjengemeinden am Bobenfee). Das Andaugebiet Baben und Tettnang find in Siegelbegirke eingeteilt.

#### Ein Fachausschuß für die badische Uhrenindustrie

Entfprecend einer Berordung bes badifchen Finangund Birticaftsministers wird für die babifche Uhren-industrie und beren berwandte Betriebe ein Fachaus-ichus mit dem Sis in Karlsrube errichtet, der auf die Dauer bon 4 Jahren ernannt mirb. Er beftebt aus einem Borfigenben, gwei Belfigern und je einem Berireter ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Aufsichtsbe-börbe im Sinne ber Berordnung über Fachausschüffe ist ber babische Finanz- und Wirtschafts-ninister.

#### Verlicherung Itatt Offenbarungseid

Verlicherung statt Uttenbarungseid
In den neuen gesetlichen Bestimmungen über die Bolistrectung ist ene Bersicherung des
Offendarungseides dat, ohne daß eine Eintragung in
das Schuldnerverzeichnis stattsindet. Der Schuldner
ist aber besugt, sich einem weiteren Gläubiger gegenüber barauf zu derusen, daß er die Kersicherung dereits
abgegeben habe. Um eine dahingehende Feststellung
zu erleichtern, sind die Kamen dersenigen Schuldner,
die die Kersicherung abgegeben daben, in ein alphabetisches Verzeichnis oder in eine einsach Kartei autzunehmen. Einsicht in das Berzeichnis oder die Kartei darf nicht gewährt werden. Ledislich dem Siänbiger, der die Berechtigung zu einem Antrag auf Besimmung eines Termins zur Leistung des Ofsenbarungseides nachzuweisen dermag, ist Ausfunft darnder zu erteilen, od der detressende Schuldner die Bersicherung bereits abgegeben hat.

#### Der tägliche Wirtschaftsbeobachter

Robitoffeinfuhr um 27 b. S. geftiegen

Berlin, 24. August. Im neuesten Wochenbericht bes Instituts für Konjunktursorichung wird als Beweis für die Belebung der deutschen Wirtschaft augeführt, daß vom Mai dis Juli 1933 die ausländische Robstoffeinfuhr um 27 b. D. jugenommen bat.

Erfolg ber Saba-Apparate

Die Schwarzmalber Apparate-Bauanfialt August Schwer Cobne G.m.b.S. (Saba)-Biffingen bat mit

32.70. Aug. 32.70 (innerhalb 10 Tagen). Tenbenz: rubig. Aug. 5.20—4.80. Sept. 5.20—4.90. Oft. 5.20—5.00. Ten-

#### Märkte Börsen und

#### Berliner Börle

Berliner Börle

Berlin, 24. August. Die Börse war weiter schwach. In den ersten Aursen lag sast wieder überall Angebot vor, das allerdings, wie schon in der teizen Zett, kein nennenswertes Ausmaß erreichte. Durch die dauernden Klidgänge sind naturgemäß Debots schwach geworden, die neuen Berkaufsdruck ausissen. Soweit nicht die Rundschaft um Nachichüsse bittet, werden Berkaufsorders von dieser Seite erteilt. Auch sprach man heute von Schwierigkeiten einer Bremer Baufstrma, sür die man teilweise schon gestern Erstutionen beodachten wolke. Nach den ersten Aursen war die Tendenz, aussgedend von kleinen Meinungskäusen der Spekulation, etwas erholt. In diesem Jusammenhang wurde auf Meldungen über eine weitere Besserung der Industriedesichseitigtung auf Grund der Mittellungen der Industriederichterstattung des Statistischen Keichsamties verwiesen. Die Kurse, die anjangs vereinzeit 1/2 die 11/4 Pros. schwächer lagen, sonnten sich geringsligig erholen. Unter weiteren Druck lagen Dessauer Cas, die von der letztischen Reichsamtes dersoniesen. Auch Bant elektrischer Werte minus 3/4 waren lieften Auch Bant elektrischer Werten minus 3/4 waren stätzten gebrücht. Berger verloren 4, Baderiche Motoren 3, Kalestaum 41. Machischunder 200. Gerball 30. Webelie. ftarter gebrückt. Berger verloren 4, Baverifce Motoren 3, Solzmann 414, Golbichmidt 334, Erbol 334, Rhein-trabl 314, RWG. 3, um die stärtsten Rückgange zu nennen. Bon Montanwerten unterschritten Bereinigte Stabl minus 11% ben Kurs von 30 Prog. Orensiein und Engelharbi-Braucreien erschienen mit Minus-Minus-Reinus-3etden. Beibe Aftien gaben um le 2 Brog, nach, Farben notierten 12614 bis 125.5 (127), hamburg-Gib fonnten aus ben icon mehrfach erwähnten Gründen weiter an-gieben. Im Gegenfas zu ben Aftienmarften waren bie scitverzinslichen Werte feilweise freundlicher. Altbesit 45 Bfg. bober bezahlt. Reubefit tonnten bie jum geftrigen Schluffurs eingetretene Erbolung dum geftrigen Schligfters eingetretene Erboling be-baupten, Mittelstablobligationen und Krupp-Obligatio-nen waren etwas böber, bagegen gaben Bereinigte Etahlobligationen um 1% nach. Tagesgelb erforberte 4% und teilweife 44. Bon Baluten waren Pfunde und Dollar ichmach. Pfunbe-Umfterbam 8.14, Bfunbe-Baris 83.90, Bfunbe-Mart 13.78, London-Rabel mar mit 4.55 gleich einer Berliner Baritat für ben Dollar bon 3.03

#### Frankfurter Börle

vom 24. August

Tendens: Renten behauptet, Aftien ichwächer. Bei völliger Geschäfisstille eröffnete die Börse nach einem abwartenden Frühversehr am Aftienmarkt start abgeschwächt. Die weitere schwache Haltung ist einmal begründet bamit, daß größere Abgaben gu Gelbbeichaf-fungen für ben Ultimo erfolgten, andererfeits halten bie Berfanfe von Bantenfundichaft und tellweife auch ber Induftrie, die für die Anturbelung der Wirtschaft notwendig werben, immer noch an. And eine Reibi von Ercentionen burfte beim weiteren Abfinken der Kurse eine Rolle spielen, serner die geringere Aus-nahmefähigkeit des Markies, zumal nur sehr wenig Deconvert vorhanden ist.

Der Rentenmartt fant bagegen in ben Mittellungen bon bem großen Sparprogramm ber Stadt Berlin einen Rudhalt, auch ftutten bie Erflarungen ber Stadt Dresben an die Besitzer ihrer Schahanwelsungen die Tendenz am Rentenmarkt. Altbesty erössierten unwerändert, auch Schutzeblete zeigten gegen gestern teine Beränderung. Keubesit waren 1/2 schwächer. Späte Schutdbücher gaben 1/4 Broz. nach. Bon Industriebligationen wurden Stahlbonds 1/4 Broz. seichter genannt. Der Psandbriesmarkt lag dis sett noch ruhig, man rechnet mit einer kleinen Abschündigung.

Mm Aftienmartt eröffnete 3G Farben um 2 Brog. leichter, zogen im Berlauf um 1 Proz. an und gaben später ½ Proz. wieder ab. Weiterhin waren Deutsche Erdöl um 4¼, Goldschmidt, die mit — an der Massertafel angeschrieben waren, 3½, Rütgers ¾ leichter. Am

Montanmarti sevie sich die Abschwächung der letzen Tage weiter sort. Die größten Abgaden gab es dei Buderus, die im Bertause 314 Broz. niedriger waren. Auch Rheinstahl um 114, Bereinigte Stahl um 114, Gelsienfirchen um 12, Phönir um 2 Broz., Klödner 214 leichertrichen um 12, Phönir um 2 Broz., Klödner 214 leichertrichen um 12, Phönir um 2 Broz., klödner 214 leichertrichen über der gestigten im ganzen noch unter Siemens, die gegenüber der gestigten Tendenz am Elestromarkt steundslicher waren, gaben beute im ganzen 314 Broz. duch Licht und Kraft 114 Broz., AG., AG., Bekula 14, Goutsett 14 Broz. schwächer. Transportwerte waren knapp gedalten. Hagen der Festigten und Kunstseldenarkt rudig, aber doch behauptet. Beiter gaben Reichsbantauteile 14, Jement Heibelderg 14, Deutsche Linoseum 18, Holzmann 124, Conti Gumme 214 Broz. ab.

Im weiteren Berlauf zeigten sich Ansäbe zu einer geringen Erholung. Tagesgeld weiter dei 3 Broz.

#### Mannheimer Effektenbörle

pom 24. August

Die Börse war abgeschwächt. Die führenden Aftien verloren dis 4 Proz. Fardenindstrie notierten 126 nach 128, serner verloren Kheineleftra 2, Westeregeln 4½, Waldhof 4 Proz. Am Bankenmarkt waren Rhöln. Sop.

Malbhof 4 Proz. Am Bankenmarkt waren Rhein. Hop.-Bank 2 Proz. schwächer. Am Rentenmarkt überwog das alketdings nicht starke Angedot.

6 Proz. Saden Staat 82, 7 Proz. Schelberg 59, 8 Proz. Sudden Staat 82, 7 Proz. Schelberg 59, 8 Proz. Sudden Staat 82, 7 Proz. Schelberg 59, 8 Proz. Annuheim Stadt 65, 8 Proz. Psälz, Hop. Goldblandbr. 84, 8 Proz. Roein. Hop. Goldblandbr. 82, 6 Proz. Farbendonds 106.5.

Bremen Besigheim 75, Brown Boveri 14, Cement Holdeberg 77, Daimler-Benz 22.5, Dt. Linoleumwerse 41.0, Durlacher Hof 51, Eichbaum Berger 56, Enzinger-Union 72.5, I.G. Hardenind, 126, 10 Proz. Crokerstein Braun 54, Endwigsbasener Atsient. 77, Mez 50, Psälz. Wühlenwerse 74, Psälz. Bresdes 83, Meinelertra 75, btd. Borz. 85, Rheinmüblen — Echwarksteine ria 75, bto. Borz. 85, Rheinmühlen —, Schwartsftorchen 81, Seilwolff —, Sinner 61, Südde, Juder 152, Ber. dt. Oefe 83, Westeregeln 115.5, Zeusioss Walden 32. Badische Bant 112, DD-Bant 52.5, Pfälz. hup.-Bant 64, Rhein. hup.-Bant 95, Commerzdant 48, Dresbener

Babische Assertianz 28 B., Mannb. Berf. 22.5 B., Burtiemb. Tranport-Berf. 36. Ludwigshafener Walz-nühle 70, Attbesit 78, Neubest

#### Berliner Metalle

vom 24. August 1933

Glettrolittupfer cif Samburg, Bremen ober Rotter-

Elektrolvtindfer cif Hamburg, Bremen oder Notterbam 55.75. Orignalbikten-Aluminium in Blöden 160, in Walz- oder Drabtbarren 164. Keinnidel 330. Antimon Megulius 39—41. Feinfilber 1 Kg. sein 37—40. Rudser: Ang. 47.25 G, 48 Br. Sept. 47.25 G, 47.75 Br. Br. Ott. 47.5 G, 48.25 Br. Nov. 47.75 G, 48.5 Br. Dez. 48 G, 48.75 Br. Jan. 48.25 bz. 48 G, 48.5 Br. Dez. 48.25 G, 49 Br. Marz 48.25 G, 49.25 Br. Nutil 49.25 G, 49.25 Br. Nutil 49.25 G, 50 Br. Juli 49.5 G, 50 Br. Tendenz: schwach. Blet: Ang. 16.5 G, 17 Br. Cept. 16.5 G, 17 Br. Ott. 16.5 G, 17.25 Br. Jan. 16.75 G, 17.25 Br. Bed. 17 G, 17.5 Br. Marz 17 G, 17.75 Br. Morit 17.25 G, 18 Br. Mat 17.5 G, 18.25 Br. Juni 17.75 G, 18.55 Br. Juni 17.75 G, 18.55 Br. Tendenz: lustics.

Bint: Ang. 22 G, 22.75 Br. Sept. 22.25 G, 22.75 Br. Ott. 22.5 G, 23 Br. Nov. 22.75 Gr. Bedr. 23.25 G, 24 Br. Marz 23.5 G, 24.5 Br. Maril 23.75 G, 24.75 Br. Marz 24.5 G, 25 Br. Juli 24.5 G, 25.25

24 G, 25 Br. Juni 24.25 G, 25 Br. Juli 24.5 G, 25.25 Br. Tenbeng: Infilos.

Magbeburger Zudernotierung (Beißzuder, einschl. Sad und Berbrauchssteuer für 50 Rg. brutto für netto ab Berladestelle Magbeburg.)

#### Berliner Produktenbörle

Berliner Produktenbörle

vom 24. August 1933

Weizen, märkischer 163—75. Sept. 190.5—190.5. Ok.
192—192. Dez. 195—195. Tenbenz: steitg. — Roggen,
märkischer 140—42 u. Br. Sept. 156.75—156.75. Oft.
159—159. Dez. 161.5—161.5. Tenbenz: steitg. — Braugerste 165—75. Wintergerste 2zeits 146—54, 4zeits
137—43. Tenbenz: steitg. — Heigen 146—54, 4zeits
137—43. Tenbenz: steitg. — Heigen 141.4 dis 40, neu 123—30. Tenbenz: rubig. Roggenmehl 0/1 19.75 bis
21.25. Tenbenz: rubig. Roggenmehl 0/1 19.75 bis
21.25. Tenbenz: rubig. Roggenmehl 0/1 19.75 bis
21.25. Tenbenz: rubig. Bezensteite 9.1—9.3. Tenbenz:
getragt. Roggensteite 8.6—8.9. Tenbenz: steitg. Raps
310—320. Tenbenz: rubig. Erbien, Vistoria 28—33. R1.
Speliseerbsen 23—24. Kuttererbsen 13.5—15. Widen 14.25
bis 16. Leintuchen 39 Broz. ab Sbg. 15—15.2 inst. Mon.
Grbnußtuchenmehl 50 Broz. ab Sbg. 15—15.1 inst. Mon.
Grbnußtuchenmehl 50 Broz. ab Sbg. 15—15.5 inst. Mon.
Trodenschmitzel Par. Verlin 8.6. Extr. Sojabohnenichtet 46 Broz. ab Sbg. 13.9 inst. Mon., bto. ab Steitin 14.3 inst. Mon. (46 Broz. ab Steitin).

#### Indultrie- und Handelsbörle Stuttgart

Die Rotierungen für Garne maren um 4 Bfg. nie-86 3tm, Cretonnes 16/16 per 4 frz. Zoll a. 20/20er 30.00—31.00 (31.00—32.00), 88 3tm. Kenforces 18/18 per 4 frz. 3off a. 20/20er ber 4 frz. 3off ans 30/30er 29.20—30.20 (29.60—30.60), 86 3tm. glatie Cattune ober Croties 19/18 per 4 frz. 3off a. 36/42er 23.10—24.10 (23.40—24.40) Pig. das Meter. — Nächste Börse am 13. September.

#### Baumwolle

Bremer Baumwolle: 10.71.

#### Schifferstadter Gemüleauktion

vom 23. August
Es tosteten: Tomaten 6—8, Zweischgen 6.5—8, Weißerbil 3.5—4, Rottobl 6—8, Wirsing 8—10, Rarotten 3—4, Rartosseln 2—2.5, Zwiedeln 3.25—3.75, Buschobnen 7—10, Stangenbohnen 13—16, Wimmensohl 5—10, Eursten pro hundert Stück 80—120, Salatgurken 8—15, Ropsjalat 2—3, Endiwensalat 2—5 Psa.

#### Viehmärkte

Mannheimer Rleinvichmartt

Businder Rectively and 24. August 3usuber: 107 Kälber, 17 Schafe, 170 Schweine, 798 Ferfel und Läuser. Preise pro Stüd: Ferfel bis vier Wochen 7—10, über vier Wochen 11—14, Läuser 15 bis 18 KM. Markiverlaus: Fersel und Läuser mittel,

pis 18 MM. Martiverlauf: Fertet und Saufer mittet, Kafter, Schafe und Schweine nicht notiert.
Durlacher Biehmarti vom 23. August. Auftrieb: 40 Kübe, 11 Katbinnen und Rinder, 16 Kälber. Martt lebbaft. Milotübe 220—325, Zuchtsübe 250—350, Kalbinnen 275—340, Kuhrinder 85—140.
Schweizinger Schweinemartt vom 22. August. Zusuhrt.

140 Mildichweine und 50 Läufer. Markt langfam. Preise: Milchichweine pro Baar 16-30, Läufer 35-55. Ettlinger Echweinemarkt vom 23. August. Bufubt: 79 Bertet, 86 Laufer. Danbel gut. Breife: Fertet 15 bis 18, Laufer 26-39.

Wolfacher Coweinemartt vom 23. August: Bufubr: 18 Ferfel. Breife: 15-25 pro Baar.

#### **Oblitmärkte**

Obsimart Buhl vom 23. August. Mirabellen 18—23, Pfirfice 18—24, Frühzweischgen 7—7.5, Birnen 8—17, Nepfel 8—12 Pfg. pro Pfund. Anfubr: vorm 600—800 Bir., nachm. ca. 1600 Bir. Bertauf: gut.

ihren neuen Apparaten auf der Berliner Funtausftel-lung außerordentlichen Erfolg. An ben erften brei Meffetagen wurden gablreiche Bestellungen, bar. ster bie eines sübbeutiden Großabnehmers auf 7200 Apparaien, notiere.

#### Es werben wieder mehr Rraftfahrzeuge gelauft

Berlin, 24, Auguli. Die vom Statistischen Reichsamt angestellte Erhebung über den Kraftsabrzeugbestand hat ergeben, daß die Zahl der Krastsahrzeuge im Deutschen Reich nach dem Ridgang im vergangenen Jahr wieder zugenommen hat. Am 1. Juli 1933 waren im Verfehr 852 776 Krasträder (gegenüber dem Borjahre plus 5,1 b. 5.), 522 209 Personentrastivagen (plus 5 v. 5.), 155 129 Lastriwagen (plus 1,8 v. 5.); die Gesamtsahl der in Beirieb besindlichen Krastsahrzeuge im Deutschen Meich beirug 1 562 823 (plus 4,2 v. 5.), dantt ist bei den Personentrast wagen und den Rraftradern der Stand des Jabres 1931 wieder erreicht, bzw. überschritten. Der Bestand an Last-traft wagen bleibt allerdings hinter seinem Höchstende im Jahre 1931 um 3,6 v. S. zurud.

#### Die Spareinlagen fteigen weiter Die Bwifchenbilangen ber Girogentrale im Jufi

Berlin, 24. August. Die Steigerung ber Sparein lagen bei ben Spartassen im Just 1933 führte, wie ber Deutsche Spartassen und Giroberband mitteilt, auch bei den Girozentralen zu einer Statusderbessertung. Die Areditoren stiegen bei den provinzieslen Girozentralen um 41,5 Mill. (die Ginlagen don Spartassen um 41,5 Mill.), bei der Deutschen Girozentrale um 69,6 dzw. 68,5 Mill. AM. Dieser Areditorenzuwachs wurde zur Berstärfung der liquiden Mittel und damit zu weiteren Absahlungen auf den Mittel und bamit zu weiteren Abzahlungen auf bent Afgeptfrebit verwandt.

Der Siemens Schudert. Werte A. G. ift es gelungen, ibren eigenen und anderen beutichen Berten mehrere bemerfenswerte Bahnauftrage aus Ueberfeelandern im Befamiwert bon mebreren Millionen RM. gu ber-

icaffen. Mit Rudfict auf die beabsichtigte engere Verbindung ber Reichsbahn mit ber Deutschen Bertehrs Rrebit-Bant murbe ber Auffichtstat biefes Instituts neuge-

#### Berliner Effektenkurse

	vom	von 23 Au		om Aug. 2	vom 3. Au
	- Hug.				200 1
Festverzins-	27234	0	Eschweiler	125	127.—
liche Werte:	2000	100000	Farbindustrie	48	48
Ablösungs-			Gesfürel	73.7	10.
schuld alt	775/4	77,5	Gritzner	-	-
Ablösungs-	1	0.00	Harpener	85.25	85,75
schuld neu	9 30	9 05	Hoesch-Eisen	527 B	537.8
6% Reichsanl.	8416	84	Jise Bergbau	130	131
Banken:	- CENT	-	Junghans	25.25	29.50
Berliner	SV-SSWA	28-2	Kal	(Parameter)	
Handelsges.	85	85,25	As hersl ben	113	116
Deutsche	1	Control of	Klöckner	501/4	51,50
Bank-Disc.	52	52,71	Kolimier &		
Dresden. Bank	44.75	441/1	Jourdan	-	The
Reichsbank	147 8	147. 5	Lahmayer	-	113,75
Schiffahrts-	13.50	1800	Mez	-	
aktien :	DIE OF	100	Oberbedart	7.25	6,75
Hapag	10.7/	107/8	Phonix	196 -	191.50
Hamburg Süd	26 75	25" -	Rhein-Braunk	75.75	75
Nordd. Lloyd	12	12	Rheinelektra	70,50	10.
Industrieaktien:	31700	E (Max	Rheinstahl Schuckert	89,50	ALCOHOL: NO
	300	28.25	Schultheiß	102,25	103-50
Aku		20.20	Siemens		151
Accumu- latoren	167	168	Sinner		60.25
AEG	18 -	18,25	Südd. Zucker	150,-	152
BMW	124.75	125 48	Ver-Glanzstoff	42	-
Bemberg	45	45	Vereinigte	1 333	405
Berger	136.50	136,50		31	31 50
Bergmann	-	-	Wanderer	80	801 8
Berlin-	Market S	Marin I	Westeregeln	115	116.25
Karlsruher	59.2	621/8	Waldtof	34 20	33,25
Brown Boveri	-	13	Privatdiskont	37.8	33/6
Daimler	21.50	71.50		3,8	0.78
Enzinger-	00.00	22.60	Privatdiskont	37/4	31/
werke	69.50	77,52	kur <sup>z</sup>	9.1	

#### Tendenz: freundlicher

#### Frankfurter Effektenkurse

	vom vom 24. Aug. 23. Aug.			vom vom 24 Aug. 23. Aug		
	Festverzins- liche Werte:	200		Deutsche Gold u. Silber Dyckerhoff &	171,50	172,50
	Ablösungs- schuld alt Ablösungs-	787/6	77,25	Widmann Elektr. Licht & Kraft	93,-	94
	schuld neu 6' Bad. Staatsanleihe	9 35	9.55 83.50	Farben- industrie Gelsenkirchen		
	5%Badenkohle Pfälz. Hypoth Bk. R. 2-f	b3	84,-	Grün & Biltinger	-	175
	Rhein Hypoth Bk. R 5-9 Württ Hypoth	82.50	137.15	Haid & Neu Harpener Holzmann	13 85.51 40	13
The state of	Bk. I u. Il	-	-	Kali Aschersleben Kali	- 40	116,50
3	Bad. Bank Deutsche Bank-Disc.	52.—	112	Westeregeln Kiöckner Knorr	115 50 50,25	116.— 51,25
	Frankfurter Hyp. Bank Pfälzer	60.75		Heilbronn Mez Phönix	179.50	180 50
	Hyp. Bank Reichsbank Rheinische	147.75	148.50	Rhein. Braunkohle Rheinelektra	SHARE	19 1.—
	Hyp. Bank Schiffahrts-	95* .	94,25	Vorzugsakt Rheinelektra Stamm	75.25	83 -
	Hapag Nordd, Lloyd	10.75		Rheinstahl Schnellpresst. Frankenthal	6.50	81 <sup>7/6</sup> 6,50
	Industrieaktien AEG	18.20	18.75	Seilindustrie Wolli Siemens	1483/8	15.75 152.—
	Bad Maschin. Bayerische Spiegelglas	117	-	Südd. Zucker Ver. deutscher Oele	83	1700
	Bergmann Cement Heidelberg		77.50	denston	-	21
	Daimler	23	221 +	Waldhot	33.27	

#### Berliner Devilen

pom 24. August 1933

	Geld	Briet		Gen	210
BuenAir.	0.928	2.873	Italien Jugoslavien		22.13 205.00
Konstantin Japan	1.998	0.826	Kowno Kopenhagen	41.61	41 69 61 76 12 68
Kairo London	14.16 13.78 3.032	The state of the s		12.66 69.33 16.44	69.47
Newyork Rio de Jan Uruquay	0.244	0.246	Prag [sland	12.42	12.44 62.56
Amsterdam Athen	169.58	169.92		73.93 81.09	74.07
Brüssel Bukarest	58.57 2.488		Sofia Spanien	3.047 35.01	3.053
Budapest Danzig	81.62	81.78	Stockholm Tallin	71.13	
Helsingfors	6.094	6.106	Wien	47.95	40.00

## Der Fahrschulzwang fällt!

Reuregelung von höchster Bedeutung für Deutschlands Motorisierung im Reichsverkehrsministerium in Vorbereitung

ften gange Arbeit bei ber Befeitigung ber Sinberniffe, die der Motorifierung den Weg berfperren. Rach der Steuerbefreiung der Reuwagen, der Inangriffnahme großzügigen Stra-Benbaues und der Gebührenfentung für amtliche Papiere steht jest als vorläufiger Abfchlug ber Gerie bon Erleichterungemagnahmen eine gesehliche Regelung bor bem Erlag, mit ber bas Reichsverfehrsministerium zeigt, bag es den Mut hat, radifale Lösungen gutgubeißen : Der Fahrichulzwang wird fallen ! Die Borbereitungen für die Formulierung ber entsprechenden Berordnungen find im Reichs= verkehrsministerium bereits soweit gefordert, bağ mit bem Erlag in etwa brei Monaten gu rechnen ift. Es wird dann gestattet sein, daß ber Fahrichiller bon jedermann in der Sandhabung des Motorgefährts unterwiesen wird, ber einen Führerschein besitt.

Es fällt alfo neben ber Ronzeffionierung ber Fahrichulen auch bas Diplom bes Fahrlehrers. Es wird auch nicht mehr berlangt werben, daß ber Schiller bor ber Anmelbung gut Brufung burch ben amtlichen Sachberftanbigen die Mindestgahl bon 150 felbstgefahrenen Rilometern hinter fich hat. In Bufunft muß ber Brufling nur nachweisen, bag er fahren tann - wie er bas gelernt hat, wird als nebenfächlich angeseben. Um burch bie Loderung ber Schulungsvorschriften feine Bügellofigfeit und feinen Leichtfinn bei ber Ausbilbung auffommen zu laffen, wird als Gegengewicht gegen bie Erleichterung ber Unterweis fung die Prüfung ftart verschärft. Schärfer als bisher folfen die Sachberftandigen in Butunft barauf feben, daß der Brüfling ben Wagen zum Beitpuntt ber Brufung auch wirklich beherricht. Bisher hatten gahlreiche Sachberftanbige fich bei Bornahme ber Prüfung auf ben Standpunkt gestellt, daß erft die Pragis und nicht schon die Absolvierung ber 120 Kilometer neben bem Fahr-Tehrer bem Ranbidaten bie wünschenswerte Gicherheit in ber Führung bes Wagens geben tonne. Jest berlangt man biefe Bragis bereits bei ber Melbung ber Prufung. Im Endeffett wird alfo ber Grab ber gum Baffieren ber Brufung notwendigen Fertigkeit in ber Bagenführung nicht nur nicht berringert, fondern eher gesteigert. Die Reuregelung schlägt also zwei Fliegen mit einer Rlappe: Die Ausbilbung wird vereinfacht und ftart verbilligt, und bennoch forgfältiger und intenfiver geftaltet. Die Rans bibaten werben fehr balb merten, bag fie nur bei fehr intenfiver Schulung ben begehrten Schein erlangen tonnen.

Die Fahrichulen werben burch biefe Regelung nicht etwa itberfluffig. Gie werben ihren Betrieb aber sehr stark auf die neugeschaffes nen Erforberniffe umzuftellen haben. Um bas zu ermöglichen, ift eine lebergangszeit borgesehen; die Reuregelung wird also nicht in ihrem

Die Manner ber neuen Staatsführung lei- gangen Inhalt mit fofortiger Birfung in Rraft

Richt alle Motorfreunde berfügen über einen guten Befannten, der die Mühe, Geduld und Beit aufbringt, um fie in bie Geheimniffe bes Fahrens einzuweihen und ber die Ronfequeng hat, ben Unterricht fo lange fortzuseten, bis ber Führerscheinkandidat ben neuen scharfen Britfungeborichriften entspricht. Rach wie bor werben also zahlreiche Führerscheinaspiranten auf ben Sahrlehrer angewiesen fein. Bei ben Gahrichulen wird sich insofern ein beträchtlicher Umschwung vollziehen, als der einzelne Fahrlehrer ausbildungsberechtigt fein wird und nicht mehr einzig und allein die staatlich konzessionierte Fahrschule. Durch die Konzessionierung war eine Urt Fahrichultartell entstanben: Die Fahrichulen verstanden es, burch die gesetzliche Begrenzung thres Preises ben Preis jahrelang fehr hochzuhalten. Bor zwei bis drei Jahren war noch ein Preis bon 200 Mart für ben Rurfus üblich, mahrend jest 125 bis 150 Mart berlangt werben. Auch biese Sage find noch wesentlich zu boch; die Reuregelung wird durch die jest jum Durch= bruch gelangende freie Konfurrenz eine febr erhebliche Breisermäßigung gur Folge ha= ben. In Diesem Busammenhang ift es intereffant,

Bad Dennhaufen, 24. August. Die Staats- 1

polizei unternahm in Berbindung mit der

Landiageret eine große Raddia gegen die

Staatsfeinde, in beren Berlauf 19 Rommuni=

ften festgenommen murben. Bon ben Geftge-

nommenen wurden gebn nach Bielefeld

übergeführt, die wegen ihrer früheren fom=

munistischen Tätigkeit schon längere Freiheits:

Die ftaatsfeindliche Aftion ftand unter ber

Leitung des verhafteten Kommuniften Lemfe

aus Bielefelb. In der Gegend von Mennig-

buffen murde auf bem Beuboden eines

Saufes eine Druderei entdedt, in der Bemte

eine Beitung berftellte, die in der gemeinften

60 Beniner tommuniftische Schriften

in Berlin beichlagnahmt

feit eines Transportarbeiters gelang

es den Beamten ber Geheimen Staatspolizei

beute morgen auf ber Schlogbrude, einen gro-

Beren Transport fommuniftifden Schriften-

materials abzufangen. Es handelt fich um 20

Riften im Gewicht von etwa 40 Bentner, die

nach bem Mustande transportiert werden

Berlin, 24. Auguft. Durch die Aufmertfam-

Form gegen die Regierung beste.

ftrafen verbiißt haben.

daß die größte Parifer Fahrschule, "Auto-Wagram", für acht Fahrlektionen sowie bie Begleitung jum Eramen nur 100 Franken (etwa 16 Mark), und für bas "garantierte Examen", d. h. eine unbeschränkte Angahl von Lektionen bis jum Bestehen ber Brufung 150 Franten (25 Mart) verlangt. Dag fich bas Geschäft gu biefen Sätzen lohnen muß, beweist die Tatsache, daß die Firma fünf Filialen in verschiedenen Gegenben ber Geineftabt unterhalt. Da für Betriebsftoff und Steuern in Deutschland höhere Betrage aufgemendet werben muffen, burfte ein angemeffener Preis bei uns etwag aber nicht allzuviel höher liegen.

3weifellos wird durch die bon ber Reuregelung ausgehende ftarke psychologische Wirkung - Schulzwang kann sozusagen durch Selbststus bium erfett werben - bie Bahl ber erteilten Führerscheine sprunghaft anfteigen, und ber Guhrerichein ift immer ber erfte Schritt auf bem Wege jum eigenen Motorfahrzeug. Da die angehenden Motoriften, welche fich jest das Fahren bon guten Freunden beibringen laffen werben, jum weitaus überwiegenben Bebarf "aufäglichen Umfah" barftellen, alfo ben Fahrschulen nicht entzogen werben, und außerbem bie zu erwartenbe Berbilligung ber Ausbildung ben Schulen neue Guhrerscheinaspiranten gutreiben wird, wird fich die Neuregelung, welche nur bei oberflächlicher Betrachtung den Interessen des Fahrlehrergewerbes entgegenzulaufen scheint, für fie durchaus positiv auswirken.

fommuniftifden Schriftenmaterials und mar:

riftischer Literatur. Es handelt fich babei wohl

um die wertvollfte und vollftandigfte margiftis

iche Bibliothet, die in der letten Beit gefaßt

werden fonnte. Der Befiger Diefer Riften fonn-

te noch nicht festgeftellt werden. Es ift jedoch

anzunehmen, daß es fich um einen geflüchteten

Zusammentunft javanischer

Jugendführer mit der Sitlerjugend

(Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung.)

Nach einer Mitteilung ber Reichsjugenbfith-

rung nahmen die g. Bt. in Berlin weilenden

japanifchen Jugendführer Rapitan gur Gee

Sara, Leiter der japanifchen Seejugend, und

Direttor Dbi, der Leiter der Jugendbewegung

im Rultusminifterium ju Tofio Belegenheit,

nähere Berbindungen mit der Sitlerjugend an-

gutnüpfen. Bei einer Bufammentunft mit bem

Bannführer Sens von der Abteilung Ausland

ber Reichsjugenbführung betonten bie Japa-

ner, daß auch fünftighin die Jugend beider

Rationen freundschaftliche Begiehungen gu ei-

Berlin, 24. August 1933.

Rommunisten handelt.

Sellmut S. Sellmut.

#### Die fommende Winterhilfsattion

Rarisrube, 24. Aug. Bur führenben nationals fosialiftifden Organisation für bas gesamte Gebiet ber Wohlfahrtspflege und Surforge im Deutschen Reich ift die RG. : Boltsmobl. fahrt e. B. bestimmt worden. Die Gemeinden find verpflichtet, Die RS. Bolfsmohlfahrt mit allen ihnen gur Berfügung ftebenden Rraften gu fördern und bei ber Bermirflichung ihrer Aufgabe Silfe gu leiften. In erfter Linie find gu nennen die Bereitstellung von Räumen für Beranftaltuns gen und sonftige 3wede, Busammenarbeit ber Gemeindebeamtenschaft mit den Organen und Bertretern der MS.=Bolkswohlfahrt

Besonders wird bemerkt, bag bas Binter. bilfswert bes Deutschen Bolfes von ber MG. Boltswohlfahrt durchgeführt wird. Es ift bier Aufgabe der Gemeinden an Diesem Wert, welches Die einzige offizielle Winterhilfe ift, mitzuarbeis ten. Der Babifche Gemeinbetag bat fich als folder für biefes Wert mit feinen Organen reftlos gur Berfügung geftellt. Die Durchführung einer großen Lebensmittelfammlung wird in die Sande ber in Frage fommenden Ge: meinden gelegt, welche susammen mit den Bertres tern ber örtlichen. Gruppen ber M G. . Bolfs . wohlfahrt und ber RG. . Bauernicaft die Sammlung durchzuführen haben. Den in Frage tommenden Gemeinden ift vor einigen Iagen ein biesbezügliches Rundichreiben augegangen. Bir bitten bie Gemeinden rechtzeitig mit bem Sammlungswert au beginnen.

#### Der Reichsparteitag im Rundfunt

Berlin, 24. August 1933.

Der ftellv. Reichspropagandaleiter ber RG-DUB. gibt befannt:

Die Beranftaltungen und Rundgebungen ans läflich bes Reichsparteitages in Rürnberg werden auf alle dentichen Gender über:

Es ift badurch allen beutschen Bolksgenoffen, die am Parteitag der MSDAP. in Marn. berg nicht teilnehmen fonnen, Belegenheit gegeben, die gewaltigen Ereigniffe über ben Rundfunt mitzuerleben.

Alle Ortsgruppenleiter haben fos fort dafür gu forgen, daß im Bereich ihrer Orisgruppe geeignete Raumlichkeiten in Schus Ien, Gaftstätten, Schützenhallen nim. gn Abbors falen für die Rundfuntübertragungen in der Beit vom 30. August bis einschließlich 3. Geps tember 1988 ausgebaut werden.

Die Inhaber von Gaftitattenbetrieben find anzuweisen, durch Plakataushang der Bevolkerung Mitteilung ju machen, ob in ihren Lofalitäten der Berlauf bes Reich 3= parteitages durch Lautsprecher übertragen wird oder nicht.

Die Uebertragungszeiten werden noch befanntgegeben.

Bündel-

Holz

20 Bündel

Mk. 2.50

frei Keller

ges. Bugo Stifcher, ftellv. Reichspropaganbaleiter.

Neue Salzheringe 10 Stück

50 s

## K.F.V.-Sportplatz

Sonntag, den 27. August 1933 nachm. 3.30 Uhr



Nationalbraun, erhältl. i. Drogenhandel Imprägnol, in Drogenhandlungen und Sportgeschäften. 27054

Rehwild Rucken und Schlegel

Pfund 1 -- auch im Anschnitt Rehbug Plund 70 & Rehragout Pf. 60 & Junge Rebhühner fr. Seefische Blaufelchen Fischmarinaden ist. Mastgeflügel

Täglich ab 5 Uhr, sowie Freitags 11-1 Uhr frisch ge-backene Rhein-fische, 27637 Merians-Filet Carl Piellerie Erbprinzenstr. 23

Telefon 1415

Kauft deutsche Waren

n-Universal billige Nassbeize Vom Deutschen Pflanzenschutzdienst geprüft und anerkannt. für alle Getreidearten

follten. Der Inhalt ift eine größere Menge | nanber unterhalten moge.

Der Kampf gegen die Staatsfeinde

Die Druckerei auf dem Seuboden

Möbel Markstahleru. Borth Karlsruhe sind billig formschön und haben Dauerwert Clerkauf: Karlstrasse 36 Newreuterstr. 4

NS treffen sich in

Baden-Baden Hotel-Restaurant BOCK Bekannt durch Küche und Keller-Geeignet für Vereine. Teleton 137-27019 Inh. Wüst

Sterbefälle in Karleruhe.

28. Auguft : Ab. Haas, Reichsbahnrat, Chem., 57 3., Beerd. 25., 15 Uhr. Marta Albert, Bater: Wilhelm, Architett, 10 J., Beerd. 26., 10,80 Uhr. 24. Auguft: Bianka Lafzlo geb. Ullmann, Efr. v. Alexander, Dipl.-Ing., 41 J., Beerd. ifrael. Friedhof.

Swangs, Berifeigerung
Freitag, 25. August 1933, nachm. 2 Udr, werde ich in Karlsruhe, herrenftr. 45 a gegen dare Jahlung im Bollstredungswege öffentlich bersteigern: 1 Attenschank, 1 Bilbett, 2 Kredenzen, 1 Beitstelle mit Rost, 1 Bilbett, 2 Kredenzen, 1 Beitstelle mit Rost, 1 Bilbett, 2 kredenzen, 2 Batrenschaft, 2 Habritader u. a. m.
A a rīšruhe, 24. August 1933.
Bub und huber, Gerichtsbollzieber.
4113

Freitag, 25. August Erhebung 1933 Freitag, 25. Angukt
933, nachm. 2 uhr,
verbe ich in Karlsube an Ort und Stelube an Ort und Stelin bie hand jedes
m Pfandlotal hertenftr. 45 a gegen bate Zabling im Vontrechungswege öffentt,
bert eigern: 1 Labenbete mit Marmortlatte und 1 Kifchbaifin aus Glas. 4112

Carlson der Grebbung 1933

Etn Gedenftud, das
Deutschen gedört. In
mit Zert die distortenden Lugenbilde bes
den Augenbilde bes
leftgehalten. M 2.85.

Za beziehen durch den
Höhrer-Berl., Gmbh.

Rarlsrube, 24. Aug. 1933. Biebemann, Gerichtsvollzieher.

3mangsverfteigerung | Die nationale

Abt. Buchbertrieb, Rarisruhe, Raiferftraße 133.

Anerkannt beste Bezugsquelle für Möbel, Vorhänge, Polstermöbel und Matratzen 20020 Goethestr. 18, Fernspr. 2966

Scheeren, Rupfen, Pflegen lassen Sie am

Tierheim des Tierschutzvereins Karlsruhe Teleton 4655 am Flugplats

cherer besten vom Fachmann vornehmen im Telefon 392 27378



**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## lu vermieter

Regelbahn Bachftr. 32, pt. schöne, fonnige 26514
Dienstags zu bergeben.
"Weiser Bine",
(4210) Palester. (4210) Raiferftr. 21.

aden mit Rebensimmer fof. ob. später zu ver-mieten. Rabe Bochen-markt, Mendelsohnplat 3, 5. St. 26200

Möbl. Zimmer

wöchentl. 4.50 M 31 berm. Leffingstr. 10 part. (4099) Schones, feparates

Zimmer in gut. Saufe fof, zu verm. Ang. u. 27615 an d. Führer-Berlag. Einf. möbl. fonnig.

3immer mit eleftr. Licht u. Ofen auf 1. Sept. zu zermiet. Follyftr. 4, part. If. (4208)

2.3immer. 28ohnung großer Ruche auf Sept. zu berm. Bu r. Erbprinzenftr. 1

(27613)(Laben). In schönster Lage ber Westenbstraße, 4. Stock, sind 2 Zimmer mit Kochraum auf 1. Oft. zu berm. Ang. t. zu berm. Ang 4056 a. d. Führer Verlag.

2-Zimmer-

Wohnung verm. b. Fr. Sprin-m. Bad auf 1. Oft. 311 verm. Raiferfir. 68 (2930)

3.3im. Wohng. m. Bad, Wohnman farde u. foust, Zubeh fof zu verm. Zu erfr

fof. zu verm. Bu erfr. Bubringerftr. 57, Lad.

Mietgesuche

Wohnung
Bad, Speiset., Bohnmanis., Br. 78.— Mit einger. Bad iot.
1534—17 uhr.
Mağı, b. 10—12 und ben Führer-Berlag.

Woderne
2:3Zim. Wohng.
Mit erhaltene
Sut erhaltene
Hongidank
au fausen ges. Angeb.
M. Breis u. 4213 an ben Führer-Berlag.



mal für den unbeeinflußbaren guten Ge schmack des Publikums und zum anderen für die besondere Qualität des Artikels. Eine solche Ware ist es wert, daß sie jeder kennen lernt!

Preis von Westerland

im Cellophanbtl. 150 g 80 Pfg.

Kaiserstrake 205

2-Zim.-Wohng. bon finberlofem Be

größte Auswahl

au billigften Breifen

Pforzheim 26.

Billige Bezugsquelle für Strickwaren und

Strümpfe

Reparaturen

sämtl. Strickwaren u

Strümpfe

K. Mitschele

St. Georgenstr. 4 b Rhein Hot

Bilder, Spiegel

Graf, Einrahmungs-

Deimlingstr, 3

garderobe

nach Maß sowie SA

und SS-Uniformen

nach Vorschrift lie-

fert Maßgeschäft Gemütliches Familienlokal /große Nebenzimmer/Säle für 700 Personen / Kegelbahn
Ia Küche / Fremdenzimmer / gepfi. Keller
Sitz und Büro des N.S.K.K.

Gottlob Mayer
Piorzheim, Leopoiditr. 16

Berbt neue Abonnenien

Herren-

in allen Größen

verkauft billigst

Pforzheim 21331

Pforzheim

26241

21337

II. Stod, neu berger., fofort gu berm. Mil-ter, Gartenftr. 37, I.

Inseriert

3.3im. Bohng. im "Führer" ... Breisang. u. 2927 a. b. Hibrer-Berlag.

3. Aimmer,

4. Aimmer,

4. Aimmer,

4. Aimmer,

4. Aimmer,

4. Aimmer,

5. Aimmer,

6. Aim Bohnungen
Redarstr. 14 und Dretfamstr. 20 auf 1. 10.
3u berm. Näh. daselbst
o. Hernspr. 760. (4030)
Raiserstr. 150.

Emil Kohlhepp, Plorzheim Gardinen

26486

Metzgerstraße 15 Telefon 2076

Uniformblusen u. Hemden f. SA. SS., NSKK., HJ Armbinden, Abzeichen. Knöpfe usw., Stoffe zur Anfertigung v. Fahnen, Wimpeln, Fahnen-stoffe-, Genehmigte Verkaufsstelle der Kreis-leftung der NSDAP.

Blufen, hemben, Koppel, Schulterrie-men, Stiefel, Gamaicen, Mügen, Ab-zeichen für ale Dienstgrade. Zornifter, Felbflaschen, Zelibahnen, Spaten und Bickl, Wettermantel usw.

Sporthaus Runte, Pforgheim,

Rronenftr. 3.

Restaurant Museum

Pforzheim — Einzig schön gelegener Garten i Zentrum der Stadt. Bekannt gute Küche. 26483 W. Bernau

Wo verkehren die NSKK.

Gaststätte Melanchthonnaus

im Restaurant Bernhardus Hot Ptorzheim

Durlacher Straße 12 Telefon 7440

bietet angenehmen Aufenthalt Ia Küche / Gepflegter Keller Mäßige Preise 2671

Plorzheim, Schwarzwaldstr. 2

Wo verkehren die N.S.K.K.

Wo verkehrt das M.S.K.K.

In Pforzheim

Eiserner

gebr., Höbe 1,40 Breite 0,70 m, Tiefe 0,45 m zu fauf. gef. Ang. u. 27626 an ben Führer-Berlag. 4.5Zim.-Wohng. Barterre ob. 2. Stod, im Bentrum b. Stadt

> Der wirtschaft. schluss aller mit Scheddruder februsert fof. abaud. Nat.-Soz. fordert von jedem Käufer die Be-

F. C. Germania

E. V. Pforzheim-

Brötzingen Sportplatz im Brötzing. Tal

Reitmann & Scheel, Tel. 2044. (3321) Räufer die Be-rücksichtigung der Inserenten! Oceren und Damenrab wie neu, preiswert zu bertaufen Irlan Edut-zenkr. 40 17498

Sonntag, den 27. August

nachmittags 1/24 Uhr

mit Ansprache des Führers Herrn

Sp.-Verein

Moderne
5- Aim. Bohng.
m. Bad, Etagenbeigg.
Soggia ber 1. Oft. du
berm. Näb. Badubofitr. 30, V. St. Zet.
3215. (27614)

The control of the

hell Side, für jebe Branche haffend, billig an schnell entschlossene Käufer abzugeben. An-gebote unt. 27627 an ben Führer-Berlag.

14/60 PS Mercedes-Benz 6/7-sitzige Pullmann-Lim.

für RM. 1.100 zu verkaufen-Dalmier-Benz A.-G., Verkaufsstelle 27620 Baden - Baden, Telefon 1178

neuzeitlich eingerichtet, mit ober ohne Wohnhaus, zu verkaufen. Zu erfr. u. 4207 im Führer-Berlag.

Lieferwagen BMW-

1½ To., neu be-reift, in bestem Zustand, zu berk. Weißenberger, Durlach, Fried-richftr. 10. (4206)

Motorrad

600 ccm, bta. zu verk. Mois Sois, Etilingen, Rheinstr. 32. (4203) Bu vertaufen:

4/16 Opel 4-Sitter, offen, febr guter Läufer, Breis 380 Mi;

Motorrad in febr gut. Zustand, Al 450.—

Motorrad 250 ccm. "Biffers" gut erhalt. M 120.— Elektrifier - Apparat 220 Bolt, Frang Gerber, Ottersweier.

National-Kassen

Früher gutgehenbe Rundengießerei in Waldhirch i. Br ift mit Majdinen und allem Subebor und Bobnbaus mit Bobnungen billigft bei gunftigen Zahlungsbedingungen zu bertaufen ob.

3weiftödige#

(1. St.: 3 3t. m. Rüche, 2. St.: 5 3t. m. Riche), babet größ. Detonomiegebäube, bas auch jur erabritation ufw. Berwendung finden tönnte, ift reilungshalber preiswert zu verkaufen.

Es liegt an ber Saubtstraße eines größeren Dorfes ber Kraichgaubah und bat auschließenb ichbnen Hausgarten, angenzenb an eine zweite Dorftraße. Ang. u. 27500 an ben Führer-

Gebr icones

Crombach, Weiherede: Herrn Oberbürgermeister Kurz unter Mitwirkung des Männer-Gesangvereins "Eintracht" (150 Sänger) mit anschließendem WETTSPIEL gegen

Stellengesuche

Tüchtige, fparfame Restaurations-Köchin

Todes-Anzeige

Mein inniggeliebter Mann, unser lieber Vater

Pg. Adolf Haas

Reichsbahnamtmann

wurde am 23. Aug. durch einen Unglücksfall von uns genommen. KARLSRUHE, 23. August 1933.

> In tiefer Trauer: Frau Maria Haas, geb. Lauble und Kinder

Die Beerdigung findet am Freitag, 25. August um 3 Uhr, von der Friednofkapelle in Karlsruhe aus statt.

Heirat

Motorrad 1½ To., nen bereit, in bestem Justanden, 31 bert. Auchner, 2011. Auchner, 35 Alleinst. Dame, 36 Alleinst. Dame, 37 Alleinst. Dame, 37 Alleinst. Dame, 38 Alleinst. Dame, 37 Alleinst. Dame, 38 Alleinst. Dame, 37 Alleinst. Dame, 38 Alleinst. Da

Motorrad

gegen Malerarbeiten gesucht. Ang. u. 27585 an ben Führer-Berl.

Lesen Jie

täglich die klei-

nen Anzeigen im

Motorräder Tausch

Arbie, 500 ccm, NSII., 500 ccm, beibe in beft. Aufi preisw. 3. bert. So ftenftr. 87, i. Oof. 4211

500 ccm., D.-Rab du 200.— zu verk. b. D. Wiederrecht, Rehl, Wech. Werkstätte 27618 Opel

Zweisitzer gut erb., bill. zu bert. Evil. Taufch gegen steuerfreies Motorrab. Zuschr. u. 27574 an Bufchr. u. 27574 ben Führer-Berlag.

, Führer Sie finden darin vieles, was Sie interessierti

mit 2- und 3-Simmer-Wohnungen, mit einem Reinüberschuft von 200.— Re monaft. in tabelfolem Zuffande sof. zu berkaufen. Ang. u. 27619 an den Führer-Berlag.

Existeng für Giegereifachmann

Selbstinteressenten wollen ihre Angebote ber Bereinsbant Balbfird, e.G.m.b.o., Balbfird im Breisgau unterbreiten. 27629

mit erstell. Lebensmit-telgesch. b. Karlsruhe, mit 4000.— M. Ang.

That. Gesaftsstan such per 1. Ott. 33

gleich welcher Art, ob. Lagestaffee zu über-nehmen. Ang. u. 4100 an b. Führer-Berlag. Franlein, 26 Jahre, m. gut. Schulbildung, fucht Beschäftigung als Gehlistin b. Aadnarat od. Geseuschafterin, auch am Büsett od. Tagestasses eine Erderen. Ang. 11. 3322 an b. Führer-Berlag Bad. Paden, Wilhelmstr. 4.

Junge, tüchtige Bedienung sucht sich z. berändern. Bedienung geft. schriftl. Ang. an grau Mina Barth, ber sof, ges. Ang. u. 1900 Am 23. August, auf ihren Geburtstag, starb nach lan-gem, mit großer Geduld u. Tapferkeit ertragenem Leiden, unser innigstgeliebtes Kind

Marta

im Alter von 10 Jahren. KARLSRUHE. den 24. August 1933. Hölderlinstr. 3

Wilhelm Albert u. Frau Maria, geb. Weimer mit Sohn Willi.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. August, vorm 1/11 Uhr, von der Friedhotkapelle aus statt. 27624

Unterzeichneter erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre A.H.A.H., Philister, i. a B.B.B.B. u. a. B.B.B.B. von dem am 23. ds. Mts. in Karlsruhe erfolgten Hinscheiden ihres lieben B.B.

> **Adolf Haas** Reichsbahnamtmann

(aktiv 1900-1904)

geziemend in Kenntnis zu setzen.

KARLSRUHE, den 24. August 1933.

Techn. Wissenschaftl. Verbindung

"Teutonia" Für den A.H.-Verband

Für die Aktivitas

Friedr. Moser

Wilhelm Reck

Kaufmänn. Lehrling

Buberl, Kinderg, sucht Berkänferin

Haldiagsstelle

19 Jahre, bellblond, tücktig in herrenartifel, Wäsche-Branche, such balbe Tage, sof. ob.
selbft Kindergart, gelettet. (2931) a. d. Kührer-Berlag.

19 Jahre, bellblond, tücktig in herrenartifel, Wäsche-Branche, such balbe Tage, sof. ob.
selbft Kindergart, gel. 9. H. erb. . 4038
lettet. (2931) a. d. Kührer-Berlag.

Generalvertretung)
gesincht. Justick. u.
4096 a. d. Kührer-Berl.

ubren, gut. Berbienft. mit guter Schulbildung jum sof. Eintritt ge-fucht. Angeb. m. selbstgeichr. Lebenslauf und Zeugnisabschriften unt. 27628 an den Führer-Berlag.



Das unübertreffliche badische Tafelwasser PETERSTALER MINERALQUELLEN BAD PETERSTAL GROSSTER BRUNNENVERSAND BADENS

Besuchen Sie die Goldstadt Pforzheim an der Pforte des Schwarzwaldes

mit ihrer weltberühmten Schmuckwaren- und Uhrenindustriel Höhenfahrten um Pforzheim. Täglich um 15 Uhr. Dauer 2 Stunden Preis RM. 1 .-- , Abfahrt Bahnhof. Schwarzwald-Höhenfahrten. Täglich um 16 Uhr. Dauer 3 Stunden. Preis RM. 2. -. Abfahrt Bahnhof + Auskünfte erteilt der Verkehrsverein Pforzheim, Rathaus, Ostliche, Fernruf 4838

Besuchen Sie die Ausstellungen im Industriehaus, (500 Aussteller,) die Ihnen einen umfassenden und interessanten Überblick über die gesamte Pforzheimer Erzeugung gewähren. Täglich geöffnet von 10-12 und 3-6 Uhr. Samstag nachmittag von 2-4 Uhr. Bei Voranmeldungen für Gruppen und Vereine auch Sonntagsführungen. Auskunft durch die Ständige Musterausstellung im Industriehaus, Fernsprecher 3117 und 3137.

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg



Unter der Schirmherrschaft des Reichsstatthalters Wagner:

## roßkampfaufdem Hockenheim-Ring

18 Dreier-Mannschaften starten am 27. August – 120 Fahrer kämpfen in den Solo- und Beiwagenmaschinen-Konkurrenzen

Hokenheim und leine Straßenrundstreke

Ruttchen - Erfelenz

An ber internationalen Berbindungeftrede, bie von Morb nach Gitb bas iconfte Gebiet Deutschlands burchquert, ber Rheintalbahn, liegt swifchen ber Großstadt, Mannheim und Beibelberg der bis vor Jahren noch siemlich unbefannte Ort Sodenbeim. Um meftliden Rand ber Barbt gelegen, erfreut fich biefes babifche Städtchen eines milben Rlimas, in dem stadige Stadigen eines anden steines, indem stadistische Gemächse, namentlich Spargeln und Tabat gedeihen. Und die etwa ein Biertel der Einwohnerschaft zählende landwirticaftliche Bevolterung Dodenheims pflegt feit vielen Jahren ben Anbau biefer Bewächfe in allererften Qualitäten. Durch ben Unternehmungsgeift der Godenheimer und ibres fportfreudigen Bürgermeifters, die barauf fannen, etwas neues, die Lanbichaft Belebendes gu icaffen, fam im Frithjahr 1982 bas Brojett einer Motorrad-Rennstrecte auf ben Blan. Die Idee, die die Landesgruppe Gudweft bes Deutden Motorradfahrer-Berbands mit großer Breude aufgriff, wurde von der Stadtvermaltung Sodenheims fofort als befonbers ausfichtereich erfannt, weil Sitoweftbeutfcland und besonders Baden mabrend ber letten Jahre bes alten Regimes und ber immer größer

werdenden Birtichaftsnot eine Araftfahrzeug-Prüfungsftrede nach der andern verlor, um nur an die befannten Rennftragen Mannheim . Rafertal Karlsruher Wildpart, Malich-Freiolsheim, Antebis, Baben-Baden, Freiburger Exerater. plats u. a. m. su erinnern. Und das Ergebnis eines fofort begonnenen, tatfraftigen und unbeirrbaren Bufammenarbeitens amifchen der Stadtjerwaltung Hodenheim und ben DMB. Beuten Raftner. Mannheim und Biffinger-Bruchfal mar ichließlich, baß nach unerhört mübevollen Berbandlungen mit Dupenden von beborblichen Stellen auf bem Bege ber freiwilligen Ar-Deitsbienftpflicht im Frithjabr 1982 eine vollfommen neue Renn-Rundftrede auf früher brach und unausgenfistem Belande aus bem Michts gefcaffen murbe. Beute prafentiert fic bem Befucher biefer ibealen Rampfbahn bes beutichen Motorfports eine Anlage, die ob ihres technischen Ausbaus und ihrer Gestaltung wohl als bie modernfte Strafen-Rennftrede

Dentichlands begeichnet werben tann. Reine fonftige Rennftrede - ausgenommen natürlich ber Rürburgring in ber Gifet - ift berart unabhängig von ber Miteinbegiehung öffentlicher Berfehraftra-Ben, ift fo herrlich in Wald eingebettet und liegt fo leicht erreichbar und giinftig awifchen Bertebre- und Induftrie-Bentren, wie diefer Bodenheim-Ring. Dagu tommt, bag bie Dreiedftraße bei einer Gefamtlänge von 12,045 Ris lometer neben febr langen Beraben fo große Breite und Oberflächenbeschaffenbeit aufweift, daß fie fich ichon bei ihrer erften Feuertaufe am 29, Mai 1932 als

Ichnellite Straßenrunditrecke Deutschlands

ermies, benn ber Gefamtfieger bes Borjagres, ber junge Tom F. Bullus erzielte bamals feiner MSII-SS ein Stundenmittel von 127 Kilometer!

Rach der glangend gelungenen Einweihung der Hodenheimer Rundstrede im Jahr 1992 und der noch beffer besuchten Frühiahrsveranftaltung bieses Jahres, der etwa 75 000 Zuschauer beimobnten, mar es dem Beranftalter natürlich möglich, ben Kurs und feine Anlagen wetter ausgubanen, und man hat dabei gleich grindlice Arbeit geleistet: Bunächst einmal hat man bie Strafenoberfläche, namentlich auf ber gro-Ben Geraden zwischen Tribinenfurve am Ortsausgang Sodenheims und bem Startund Zielplat im Wald, die

Gelchwindigkeiten bis zu 165 Km./St.

suläßt, erneut völlig ftanbfrei gemacht und volltommen abgegannt. Dann hat man außer der alten Aurventribiine bei Sodenheim eine weitere große Tribiine am Start: und Biel: plat errichtet, bat eine befondere Preffetribiine geschaffen und durch Abholzen einen großen Sattelplat für die Fahrer gebaut, fowie ind. befondere bie Unlage ber Erfatteilbogen erheblich verbeffert: neben ber Rennftrede murbe vor ben Reparaturboren ein 10 Meter breiter Raum freigemacht, damit alle Konfurrenten, bie mabrend eines Rennens anhalten, tanfen ober reparieren muffen, die übrigen Gabrer auf ber Rennftrede felbft in teiner Beife behindern ober gefährden fonnen. Ratürlich wurden umfangreiche Telefonanlagen mit Unfolitiffen und Beobachtungspoften auf der gangen Rundftrede für ben Informationsbienft ber Rennleitung und bes Publifums ebenfowenig vergeffen, wie die Auf-

macht werben. Alles in allem: die Organifa. Bintler, Tragner und ber Erfagmann toren bes DDB. und die Sodenheimer Stadtverwaltung haben diesmal wirklich an alles gebacht: fitr Reftauration gu beiben Geiten ber Rennstrede (und für volkstümliche Preife!) ift natürlich ebenfalls bestens gesorgt, und die Eintrittspreife find gegenüber ben früheren Beranftaltungen nochmals weiter verbilligt, Erwerbslofe erhalten obendrein Conberermäßigungen. Dagu fommt, bag bie Reichsbahn ab Mannheim, Beidelberg und Rarlsruhe Fahrpreisermäßigung gewährt und Bablreiche Privatunternehmen einen Omnibus-Bendelverfebr einrichten. Daß foviel Aufwand auch einen 3wed und Erfolg haben muß, ift felbitverständlich. Ein Blid in die Rennlifte au ben einzelnen fünf Ronfurrengen beweift, baß die gefamte Glite bes Deutschen Motorradiports am 27. August in Sodenheim gur Stelle ift.

Die Babifche Staatsregierung hat ihr befonderes Intereffe für die Beranftaltung dadurch befundet, daß Reicheftatthalter Robert Bagner die Schirmberrichaft übernommen

Mannschaft bes BMB-Club Duffelborf mit Ro. fe, Rrag = Dberohmen, Schoth = Berlin und Boubain = Ronigsberg. Ebenfo gute Chancen haben bie Bumofa-Caarbruden mit Meitler, ben Brübern B. und T. Port und Logmann, ber Balber Motorfportelub mit ben Rheinländer Svenius, Schneiber, Frengen und Baegold, ber Linderer M. u. DR. Club Sannover mit Biefe und Brelle auf BMB. fowie Sabeneh und Schmidt und ber M. C. Godesberg mit ben Imperia-Fahrern Loof, Schang, Robfint und Berghaufen. Auch ber M. C. Ludwigsburg mit ben Stanbard-Sahrern Durr, Rlaile, Bfifter und Thommasi wird ebenso wie der Erfurter MC. ber Motorfahrerelub Mannheim, bie Mannichaf-

ten bes ADMC. Gan Berlin (mit Bachmahr, Riefe, Richnow und Mig), bes M. C. Baben= Baben (mit Reuter, Stoll, Bet. fer und Arras), ber M. C. Ercelfior-Samburg (mit Lohmann, Weinhold und Rudat) und ber Rarleruher Motorfahrer-Berein (mit Bidel, Berberich, Luft und Weber) ben Faboriten ben Gieg ftreitig gu machen suchen.

hirth steuern auch bieses Jahr wieder ihre

bewährten DRB-Maschinen, fie haben aller-

bings biesmal gang schwere Gegner, um nur

gu nennen bie Dannschaft bes DR. C. Seilbronn

mit Rüttchen = Erfeleng, Sleifchmann =

Mürnberg, Rofemeher - Lingen und Saas =

Mannheim, die fämtlich NSU-SS-Maschinen

Dit beften Siegesaussichten ftartet auch bie

Befonders gefpannt fann man barauf fein, wie bie Mannichaften ber MSDAB. Motorfturme und des MERR., die fich erftmalig bei einer berartigen Konfurrenz beteiligen, bei ihrem Debut abichneiden, bie Teams bes NSDAP.=Mo= torfturms I/109 Rarleruhe (mit Haas, Knopf und Nitichth), bes Motorfturms II/171 Mannheim, 1. und 2. Mannichaft (mit Braun, Trauth, Feuerstein,

Burger fowie Bechtel, Gimbel, Bargel und Bogel) und bes NGRR. = Ludwigsburg mit Breitling, D. Rünftner, E. Rünftner und Schaal) verdienen also ebenfalls ganz besonderes Intereffe! Rommt es boch befanntlich bei biefem Rennen um die Deutsche Clubmeisterschaft, bas wieber über 15 Runden = 180,675 Rilometer geht, nicht barauf an, wer ber absolut schnellste Fahrer bes gangen Felbes ift, fondern bielmehr barauf, welcher Club feine Dreier-Mannschaft querft über bie Strede bringt!

Auch bas

#### Ausweisfahrer-Rennen

für Maschinen aller Starte, bas über eine Diftang bon 6 Runben = 72,270 Rilometer geht, hat mit über 40 Konfurrenten eine über Erwarten gute Besehung gefunden, benn bieje jungen, meift unbemittelten Rachwuchs-Fahrer tonnen ja, trot ber hohen Roften für Reife, Mas ichinentransport ufw. nach ben Sportgefegen ber EMB. feinerlei Beld= fonbern nur Ehrenpreife erringen. Gie find aber bafür wie alle Teilnehmer biefes Sodenheimer Rennens in Freionartieren untergebracht und haben burch bas neuartige Sandicap, bas bei biefem Rennen erstmalig angewendet wird, mit Maschinen ber berichiebenften Stärken fämtlich gleichgroße Siegeschancen: fie fahren wohl ein geschloffenes Rennen, boch erhalten die Fahrer der Maschinen bis 250 ccm. eine Startzeit-Borgabe bon 2 Dis nuten, die Ronfurrenten mit Daschinen bis



befonders gute Bufchauer-Sicherung und que verläffige Abiperrung gerichtet: Stehplate, Tribunen-Bugange, ber Aufenthalt für Rennleitung, Rundengabler und Beitnehmer, die Ehrengafte und Preffevertreter find jest gemiffermaßen "bermetifch" voneinander abgeichloffen, fo daß gegenfeifige Behinderungen und Störungen unmöglich find. Much ber Bugang jum Sattelplat und den Belferbogen langs ber Strede ift jest nur noch den Sahrern felbft, ihren Monteuren und Belfern möglich.

Da die Borjahrserfahrung lebrie, daß Taufende von Bufchauern fein Gintrittsgeld besablt hatten, find jest auch alle Bufahrtswege und Bufahrteftragen ichon in weitem Umfreis um die Strede ftreng abgesperrt. Mehrere hundert Mann SA. und SS. fichern im übris gen die Strede felbit an den Stellen, die nicht mit Gingannung verfeben find, gegen unvorfichtige Buschauer. Auch für die reibungslose Abwicklung des zu erwartenden riefigen Fahrzeugverkehrs in Hodenheim felbst find befondere Uns und Abfahrtsbestimmungen und Partplatanlagen geschaffen worden, fo daß die aus verichiedener Richtung von Karlsrube, Beidelberg oder Mannheim fommenden Bufcauerfahrzeuge einander nicht behindern fonnen und Berfehrsftanungen unmöglich gehat, und auch im Ehrenausichus Mitglieder der badifchen Regierung vertreten find.

Beiwagenrennen (N.S.U.) Im Oval: links Rofenmeper-

Lingen (R.S.II.); Bilbmitte Coenius - Roln (Norton);

rechts Roefe - Duffelborf (B.M.B.).

### Das große Rennprogramm

Noch einmal in biefem Jahre ift bie bor Jahresfrift gewiffermagen aus bem Richts geichaffene neue bentiche Stragen-Rennftrede bei bem babifchen Stäbtchen Dodenheim am 27. August Austragungsort einer Motorrabsporttonfurreng, wie fie in folder gahlenmäßigen und qualitativen Bombenbesethung Gubbentichland feit ben ehemaligen Golitube- und Wilbparfrennen wohl nicht mehr gefeben und erlebt hat. 3m Mittelpuntt ber Beranftaltung fteht bie Mustragung ber Deutschen Motorrad = Clubmeiftericaft 1933, die icon im Borjahr auf bem Sodenheim-Ring gur Durchführung tam. Während bamals 13 Dreier-Mannichaften um ben Giegeslorbeer fampften, geben biesmal 18 Teams, alfo 54 Bewerber bom Start, als Favorit natürlich wieder die Mannichaft bes Chemniger Motorrad-Clubs 1922, Die feit 5 Jahren ununterbrochen Titelhalterin ift. Die Fahrer Rirch berg,

350 ccm. eine folche bon 1 Minute gegenüber ben ichweren Ralibern! Gang groß sind natürlich

#### die beiden Lizenzfahrer-Rennen

für Maschinenftarten bis 350 und über 350 ccm. befest, die ebenfalls über je 6 Runden = 72,270 Rilometer geben: In ber fleinen Golotlaffe finben wir unter ben 25 Bewerbern, bie fich in bie Startlifte eingetragen haben, biele gute Befannte wie Runftner-Afperg auf UI., Frenten-Bonn, Gelger-Altenkeffel (ben Ausweisfahrer-Gieger des Frühjahrsrennens) auf Rudge, auf berfelben Marte Richnow-Berlin, Mig-Berlin und Beder-Rürnberg, bann bie Fahrer Schang-Bebersleben, Rohfint-Bietigheim, Berghaufen-Gobesberg, Lovi-Gobesberg und Brion-Rarlsruhe, bie fämtlich Imperia-Mafchinen fteuern, fclieglich ben Duffelborfer Schneiber auf Belocette, Rahrmann-Fulba auf Hercules, Rirchner-Dffenbach auf Buder, Schonfelder-Mannheim auf Ur= bie, Durr-Ludwigsburg auf Moto-Guggi, Bridat-Altona auf Rohal-Endfield, Löhr-Stuttgart auf Boreg, Czezcor-Erfurt auf Schuttoff und feinen Landsmann Furter-Erfurt auf BSU. Rund 40 Sahrer bestreiten bas Rennen ber großen Bis zenzfahrer-Rlaffe bis 1000 cem., auf RSU .- Mafcinen Ruttchen-Erteleng, Rofemeber-Lingen, Beune-Beilbronn und Saas-Mannheim fowie Bleischmann-Nürnberg, bann die befannten DRB= Rennfahrer Winkler, Trägner, Rirchberg und Sirth, fämtlich aus Chemnig, die Imperia-Leute Schang-Sedereleben, Anderson-London und Loof-Godesberg, die BMB-Mannichaft Krat-Ober-Dhmen, Lohmann-Samburg, Brelle-Altenhagen, Roefe-Duffelborf und Rammer-Bonn. Auf Rorton ftarten Len-Rürnberg, Coenius : Roln, ber Tagesbefte bes biesjährigen Frühjahrerennens, Steinbach-Mannheim und Bfifter-Ulm, auf Rudge geben Richnow-Berlin, Riefe-Berlin, Breitling-Ludwigsburg und Lohner-München ins Rennen. Und hierzu fommen noch Wehres-Machen auf Sarlen, Schneiber-Duffelborf auf Belocette, Rlaile-Buffenhaufen auf Standard, Braun-Mannheim auf Horer, Gimbert-Mubau auf Arbie und gahlreiche weitere, bestbefannte Sahrer, Die bielfach erftmalig auf bem Sodenheim-Ring bebutieren.

Den Abichlug bes riefigen Rennprogramms bildet als vollkommene Reuheit auf ber babischen Rennstrede bie

#### Austragung eines ersten Seitenwagen-Rennens,

bas ebenfalls über 6 Runben = 72,270 Rilo= meter laufend, eine gang famoje Befegung mit fast 20 Konfurrenten gefunden hat. Mis Faborit ift hier ber Basler Sans Stärtle zu nennen, ber mit feiner Frau als Beifahrerin auf nott. bon Sieg ju Sieg eilt, aber biesmal in Rahr= mann-Fulba auf hercules, Dürr-Ludwigsburg auf Standard, Wehres-Machen auf Sarlen, Erlenbruch-Elberfelb auf Imperia, Anderson-London auf Imperia, Schneiber-Begling auf Rorton, Loof-Gobesberg auf Imperia, Lohner-München auf Douglas, Braun-Karleruhe auf Tornag und anderen fcmerftes Gegner niebergutampfen hat.

Alles in allem alfo eine Besetzung, bie in allen fünf Ronturrengen erbittertes Ringen berfpricht und bie füdwestbeutsche Motorsportfaifon biefes Jahres mit einem vollen Afford gum Ausklingen bringen wirb.

#### Wetterbericht-

Die Riederichläge des geftrigen Tages lieferten in einzelnen Teilen Babens recht erhebliche Mengen, bie in Rordbaben 38 Millimeter, im Bochichwarzwald 44 Millimeter erreich.

Das geftern noch am Ranal gelegene Tief ift mit außerordentlicher Gefchwindigfeit nach Nordvolen gezogen; ihm folgt vor dem nächften atlantifchen Tief ein Bwifdenhoch, das Befferung in Ausficht ftellt. Die Dauer ber Befferung bangt von bem Berhalten bes neuen

Betteransfichten für Freitag, 25. Auguft 1988. Bechfelnd wolfig und höchftens noch einzelne Regen. Etwas wärmer. Abflauende Binde.

#### Mheinmallerftonbe 6 11hr morgens:

Orderstein telle vienes .		100	
Baldshut .	<b>3339</b>	282	+7
Rheinfelben		258	+ 7
Breifach		175	+ 5
Rehl		291	(+: 5
Marau		427	- 2
Mannheim		808	+ 4
Coup		201	+ 9

Baffertemperaturen bente früh 8 Uhr: Rhein bei Karlsrufe . . . . . 19 Grad Rappenwörth (Babebeden) . . . 19 Grad

hamptidriftleiter abolf Somib.

Beraniworil. f. Politit, allgem. Nachrichten, Sport, Kulturpolitit, Unterhaltung Beilagen und Birtschaft: Abolf Schmidt; für "Das badische Land" und Bewegung: Wild. Teich mann; für Landeshauptstadt, lotales Fenilleton: Josef Beng Saufer; für Anzeigen: Helmut Lehr;

famtl. in Rarisrube. Berlag: Babrer-Berlag S.m.b.D. Rotationsbrud: 3. 3. Reiff, Rarisrube t. B.

## Großfeuer in Niederbühl

#### Drei Wohnhäuser, vier Scheunen und Stallungen eingeaschert -Ein vieriähriger Junge Brandftifter?

(Bon unferem an Die Brandftelle entfandten Berichterjtatter.)

Rieberbühl. Um Donnerstagnachmittag um halb 4 Uhr brach in der Scheune bes Land. wirts Müller in nieberbühl aus bis jest noch unbefannter Urfache (vermutlich burch fvielende Rinder) ein Brand aus, ber rajend ichnell um fich griff. Innerhalb weniger Minuten ftanben zwei weitere Scheunen fowie bas Wohnhaus bes Glajers Rarl Riefer und bas Wohnhaus bes Schmiedes Frang Riefer in hellen Flammen.

Die Boicharbeiten maren baburch fehr er dwert, bag bie gesamte Bevolferung Rieberbubls bei Felbarbeiten teilweise recht weit von ber Brandftelle weg beichäftigt mar. Die örtliche Fenermehr tonnte bes Brandes nicht Meifter werben. Es murben baher Lofchauge aus Ba: ben Baben, Raftatt, jowie aus Gag: genau (Daimler-Beng-Werte) berbeigeholt. Dit den brei Motoriprigen und etwa 18 Schlauchleitungen ging man bem Großfeuer gu Leibe. Die Wehren fowie ber Greiwillige Arbeitsbienft und bie SM. hatten alle Muhe, ben Brand auf feinen Serb gu beidranten. Co bestand die Gefahr, bag bie Rachbarhauser, bie teilweife icon angebrannt waren, ebenfalls in Flammen aufgingen. Gegen 5 Uhr war auch bie Gefahr übermunden, die in Flammen ftebenben Saufer waren jum Ginfturg gebracht worben.

Wie mir erfahren, tonnten bie Befiger ber bren: nenden Saufer ben größten Teil ihres Sausrates, fowie ihr gesamtes Bieh in Giderheit bringen. Der Schaben Durfte aber febr empfindlich fein, ba er nur ungureichend burch bie Feuerverficherung gebedt gu fein icheint. Heber bie Branburfache tann noch nichts genaues angegeben werben.

Bu bem Groffeuer in Riederbühl werden noch

#### folgende Einzelheiten

gemelbet: Rach halb 4 Uhr brach in der Scheune des Land: wiris Otto Müller Feuer aus. Die Freiwillige Teuerwehr des Dorfes wurde sofort alarmiert und mar in fürzefter Grift am Brandplag, mo fie pon ber Ginwohnericaft auch tatfraftig unterftust wurde. Um 3.45 Uhr gab die Sirene in Ra: ftatt Großalarm, Die Raftatter Freiwil-

lige Feuerwehr rudte mit allen dur Berfügung

ftebenden Geräten gum Brandberd, gefolgt von Sa. und SS. und dem Freiwilligen Urbeitsbienit aus Raftatt und Baden-Baden. Da das Gener bereits ein riefiges Ausmaß angenommen hatte, murden die Behren von Daimler-Beng Gaggenau und Baben - Ba den herbeigerufen, die mit Motorfprigen und Mannichaften ericbienen. Bum Glüd führt binter bem in Brand geratenen Sauferblod ein Bach vorbei, ber für die Löfcharbeiten genügend

Das Feuer fand in ben alten Säufern und in den Erntevorräten reiche Nahrung. Riefige Rauchichwaden und Flammenloben ftiegen aus den Genftern und Dachern. Das Bieh wurde in affer Gile aus ben Ställen getrieben und aus ben Säufern murden die notwendigften Ginrichtungsgegenftanbe berausgeschafft. Die Strafe glich binnen fursem einem Auswandererlager, ba auch die Säufer im Umfreis geräumt werden mußten. Ingwijchen erhielten die Teuerwehren noch Berftartungen aus benachbarten Ortschaften. In einem Umfreis von etwa 150 Meter murden aus gablreichen Robren Waffer gegeben. Gegen 5 Uhr batte das Feuer feine größte Gefährlichkeit erreicht. In Dieefr Beit ftanden brei Wohnbäufer und Stallungen und fonftige tleinere Gebaube und vier Scheunen in Flammen. Bon biefen Gebäuden mar trot angestrengtester Arbeit nichts mehr zu retten. Sauptarbeit beidrantte fich auf ben Schut ber Rachbargebäude. Zwei Stunden nach Ausbruch des Brandes mar bann bie größte Gefahr beleis tigt. Gin Teil ber Webren fonnte abruden, mabrend ber andere Teil mit bem Aufräumen ber Trümmer beichäftigt wird und Brandwache hält.

Abgebraunt find Bohnhaus und Schenne des Landwirts Frang Riefer, Bohnhaus und Schenne bes Bierbrauers Ludwig Gölit, Wohnhaus, Scheune und Stallung Des Land: wirts Baul Riefer, Schenne und Stallung bes Landwirts Otto Miller. Die umliegenden Bebaude wurden burch Flammen und Baffer

teilweise erheblich beschädigt. Der unermüdlichen Arbeit der Behren und ber Silfsmannichaften ift es gu verdanten, bag nicht noch größerer Schaden entstand. Ueber die Brandurfache läßt fich gur Beit noch nichts fagen. Gerüchtweise verlautet, bag Brandftiftung eines vierjährigen Jungen vorliegt. Die Schadenshöhe läßt fich noch nicht überfeben.

## Erichütternde Szenen beim Großfeuer in Lörrach

Borrad. Bu bem Groffeuer im Sanfabaus wird | pon Augenzeugen berichtet, baß sich bieses mit einer ungeheuren Schnelligfeit entwidelte. Rach ben erften Rauchwolfen ichlugen auch ichon lichterlobe Flammengarben beraus, und swar wie aus bem Trichter eines Bulfans. Dies bewirfte auch, bag die inneren Teile des Saufes vollftandig ausbrannten, mahrend die Faffade, wenigftens nach ber Straße au, noch baftebt, als ob nichts geschehen sei. Allerdings fehlt oben bas auf ber hinteren Seite gabnt unbeim-

### Die gerettete Frau Ubl erzählt,

baß fie plotlich in ber Racht burch ein fonderbares Raufchen und Anistern wach murbe, und ebe fie sich besinnen tonnte, was das bedeute, schlug icon eine belle Flammengarbe in ihr Bimmer hinein. Nachbarn riefen ihr zu, das Bettzeug und die Matrate auf Die Strafe au werfen und bann nachzuspringen. Auf biese Beije fonnte bie alte Frau als erfte aufgefangen werben. Sie sog fich allerdings eine Bugverftauchung gu. 3br Sohn mußte fie freilich fpater fast eine Stunde lang verzweifelt fuchen, ba niemand mußte, wo fie in ber Gile hingeschafft worben war.

Gans ichauerlich waren in ber finfteren Racht - bie Lichter waren ausgebreht und Scheinwerfer standen der Feuerwehr nicht zur Berfügung — bie Angftrufe ber in ber Manfardenwohnung verbliebenen und auf bas Dach geflüchteten 10 anderen Bewohner. In bem roten Flammenscheine tauchten in bem Edbaus balb auf ber öftlichen, balb auf ber füblichen Seite bie Silhouetten ber schreienden Bewohner auf, Die fich alle zusammen in bas Sprungtuch binunterfturgen wollten, In ibr Angftgeichrei mifchten fich bie Burufe von unten, bag mur einer nach bem anberen fommen folle, ferner bie Angftrufe des Bublitums und bas Kommando ber Feuerwehrleute. Die Schreie waren bis weithin in ber Stadt borbar, Das Burchtbarfte mar, nicht su miffen, binter welchem Fenster sich noch Menschen befanden und ratlos mußte man mehrere Male bas Sprungtuch pon ber einen auf bie andere Seite sieben. Die Dinuten, die man in ber Dunkelbeit wartete, bis jemand wieder von oben ben Sprung in die Tiefe magte, behnten fich su Stunden. Bert Pfaff und einige Kinder der Familie Roth waren bereits aufgefangen.

Das ericitternbite Bilb, bas ben Augenzeugen unvergeflich bleibt, bot bie verzweifelte Geftalt einer Frau, die nur notdurf.

tig betleibet bin und ber rannte und ben furcht:

baren Sprung in Die Tiefe nicht waste. Als ibr

Sobesangit vor dem Sprung in die Siefe feine andere Wahl mehr blieb, tam fie burchaus in der Mitte des Sprungtuches an, blieb aber bewußtlos liegen. Mit einem bumpfen Aufichlag fiel bann auch bas 8-jährige Anablein ber Witme Roth auf ben Leitungsbraht ber Stragenbabn und wurde ebenfalls verlegt. Die Ungewißbeit, ob nun wirklich alle Menichen in Sicherheit maren, hielt noch eine Beitlang an, fodaß sich die Unrube noch gar nicht legen wollte. Erft allmählich flärte fich die Situation.

Bier Familien haben bei bem Brande Sab und Gut eingebüht, brei bavon find nicht verfichert. Gine furchtbare Untlage gegen ben Menichen,

wenn fich wirklich der Berdacht der Brandftiftung bewahrheiten follte. Bis jest bestreitet berselbe, fich irgendwie ichulbig gemacht su haben.

#### Sweites Reitiportieft der Badifchen Leib. Dragoner am 17. September 1933 in Karlsruhe

Rarlsruhe. (Gig. Melbung.) Bahrend des großen nationalen Grenglandtreffens in Rarisruhe und in der Erfenntnis, daß der Sport ein Lebensgebiet unferes Bolfes ift, bas gebegt und gefordert werden muß, werden die Leib-Dragoner gemeinsam mit den reitsport-lichen Berbanden am 17. September bs. 38. auf ben Reitpläten ber Dragonerkaferne ihr

#### II. Reit=Sport=Fest

veranftalten. Rur mit Behmut gedenten wir Karlsruber, bag einstens unfere Stadt der Standort brei berittener Regimenter mar, und daß die einst blithende Pferdegucht in der Bardt gefcmunden ift, beren Probutte ben Unfprüchen genügten, die ehemalige Ravallerie beritten gu ma-

Aber freudigen Bergens haben wir alte Ravalleriften von ben Dagnahmen ber nationalen Regierung vernommen, die eine Bebung ber gitchterischen Leiftungen in Ausficht ftellt, die als Abwehr der Ginfuhr von Pferden aus

dem Ausland gu bewerten ift. So foll auch unfere reitfportliche Beranstaltung am 17. September diefes Jahres bie Aufgabe erfüllen, ber breiten Maffe ber Bevolferung die Berwendungsmöglichfeiten bes Pferdes und die Leiftungen ber Reiter por Augen gu führen, bamit ber Reitfport fich wieder au einem Bolfsfport entwickeln moge und ein jeber bes alten Reiterfpruches teilhaftig

werden möchte: Das höchfte Gliid ber Erbe, liegt auf bem Ruden ber Pferbe",

#### Aus dem Albtal-

Stilingen. Aus dem Gemeinderat. In der letten Situng des Gemeinderats murden vergeben: 1. die Lieferung von 2 Stud breipoligen abichaltbaren Sochipannungs-Trennsiderungen einichl. Reservepatronen für die Ausführung bes Speisepunttes in ber Baldfolonie; 2. die Lieferung von Bebelichaltern, Streifenficherungen, Trennftegen und Schalttafel-Rlemmen; 3. die Lieferung eines Drebftromöltransformators; 4. die Berftellung eines Gittermaftes mit Blechhaus gur Unterbringung der Soch= und Riederfpannungsappa= rate; 5. die Lieferung von Dielen, Schalungs: brettern und Latten für Reparaturen; 6. ber Beginftanbfegungen; 7. die Lieferung von 10 000 Kilo Strafenteer; 8. die Lieferung von Eisenbetondechplatten f. d. Dohlen a. Rrebs= bach an der Schöllbronnerstraße; 9. die Liefe= rung von Sijeneinlagen in die Abdedung des Arebsbachdohlens unterhalb des Steinbruchs

am Steinbrunnenweg. Nachdem aus der Wahlvorschlagslifte der NSDAB. Gemeindeverordneter Oberpostschaffner hermann Ut jum Gemeinderat und Rarl Muber, Behördenangestellter und Unton Mugler, Gleftrifer gu Gemeindeverordneten ernannt wurden anftelle ber infolge Auflöjung ber GPD. aus dem Gemeinderat und Bürgerausichuß ausgeschiedenen Ungehö. rigen diefer Bartei, rudt unumehr Boftaffiftent Friedrich Werner als nächfter nichtgewählter Bewerber der Borschlagslifte der NSDUP. für den in den Gemeinderat ernannten Gemeindeverordneten herman Ut gemäß § 39 G.D. und §§ 40 und 42 G.B.D für die weitere Amtsbauer in ben Bürgerausichuß ein. -Der Gemeinderat genehmigt die Berlängerung des Stromnetes in der Sildaftrage jum Unichluß der Anwesen Silbastraße 3, 4 und 5 an

die Stromleitung.

#### Kraichgau und Brührain-

Saudindnung bei Rommuniften Forft, Amt Bruchfal. Bei einer beute früh 5 Uhr mit einem Aufgebot von Polizei, Gal. und SS. durchgeführten Saussuchung bei 48 Berfonen wurden Baffen, Musruftungsgegen= ftanbe und Bebichriften beichlagnahmt. Drei Berfonen wurden verhaftet.

Philippsburg. Motorradunfall. Auf der burch den Regen glatten Landftrage fam am Mittwoch Bormittag zwifchen Graben und Linkenheim Diafporapfarrer Regler von hier mit feinem Motorad gu Fall und erlitt am rechten Urme und am Ropfe erhebliche Berletungen.

#### Aus dem Nagoldtal

Pforgheimer Gendboten gur Ditlandtrenefahrt Pforgheim. Bur Ditlandtreuefahrt nach Dits preugen, die am Conntag aus allen Teilen Deutschlands stattfindet, hat die Stadt Pfords heim mit vier Bagen eine Gendbotenmanns icaft abgeftellt. Die Fahrt, die Donnerstage nachmittag angetreten wurde, fteht unter Gubrung des Sturmführers Sauter; familiche gen find geichmudt und tragen werbende Auffcriften für die Gold- und Schwarzwaldftadt Pforeheim. Bugleich gilt die Fahrt als Berbefahrt für die Schmud- und Uhreninduftrie Pforzheims. Die Botichaft der Stadt wird in Form einer filbernen Platette mit Infdrift übergeben.

#### Acher- und Bühler-Echo-

Bhilipp Emalb - ber neue Burgermeifter ber babifden Obit-Metropole Buhl.

Bahl. Seute nachmittag gegen 5 Uhr murbe in einer gemeinsamen Situng bes Burgeraus ichuffes und bes Gemeinberats bie Bahl bes neuen Oberhauptes ber Stadtgemeinde Buhl vor genommen. Gie fiel mit 18:1 Stimmen auf ben feit 9. Juni bs. 38. als tommiffarifcher Bir germeifter tätigen Raffier ber Borichugbant Buhl, Bhilipp Emalb. Der neue Bürgermeifter ift am 19. Dezember 1895 geboren, fteht alfo im 38. Lebensjahr. - Rach ber Bahl trat ber Bürgerausichuß zu einer Kleinen Gigung 311 fammen, in ber ber Dienftbertrag mit bem neuen Bürgermeifter geregelt murbe.

#### Das Banauerland

Bing (b. Rebi). Die erften Grumpen verfäufe biesjähriger Ernte murden Bing, Dolahaufen und Bierotshofen getätigt. Begahlt wurden 50 Mart für ben Bentnet.

Legelshurft (b. Rehl). Ridtritt bes Bürgermeisters. Rach nahezn 22jähriger Tätigfeit ift nunmehr Bürgermeifter 3 a tob Baas 7 von feinem Amt gurudgetreien. 2113 fein Stellvertreter wurde Ortsgruppenführer und Gemeinderat Johann Bogel ernannt.



Aus dem Wahlkampf 1930

## Zagebuchblätter dreier Hitlerjungen



Landesjugenbführer Remper im Gefprach mit

Die Jugend mar es, die unter ber Führung Abolf Sitlers bas nene Deutschland er: fampfte und die Jugend wird es fein, die den neuen Staat, ju dem die Idee des Guhrers ben Grundftein legte, aufbanen wird. Die Jugend ichließlich ift es, die das nene Reich verförpert.

Gur ben, ber bas Ringen um bas Biel nur von ferne miterlebte, hente aber teil hat an den Früchten dieses gaben Kampfes der jungen Generation, erwachsen Berpflichtungen aus ben Opfern, die gebracht wurden auch für ihn. Richt jeber tann ber Pflicht bes Dantes burch bie Tat genügen, aber jeder muß ftreben, der Opfer wiirdig au werden.

Bas in den Jahren des Ringens gegen einen fast allmächtigen Gegner felbst von ben jüng= ften geleiftet wurde, ift faum gu ermeffen, Richt nur jene, die Blut und Leben hingaben für bie Ibee, nein - auch die ungegahlten Martyrer bes Alltags, die Brot und Arbeit, die Eltern: hans und Lehrstelle verloren, verdienen ben Dank des Bolkes. Ohne diese Jungen und Männer wäre das Ziel niemals erreicht.

Ein paar Blätter aus den Tagebüchern biefer Sitlerjungen follen einen Musschnitt geben aus dem Leben diefer jungen Belben.

#### Wir waren die ganze Nacht unterwegs. "Ausmarich!

. . . . , den 14. Juli 1930.

In Rendorf hat die Rommune geschoffen, | machen. Baters Befehrung mar fcmer ; aber aber es wurde niemand verlett. Wir waren erft gegen 6.30 Uhr zu Haufe. Bater war ichon wach und hat es gemerft. Es ift immer basfelbe, fait nach jedem Dienst Prügel. — Wenn man von der Kommune nichts abbefommt, zu Haus gibt es jedes Mal was. Bater hat mir mein Abdeichen abgeriffen und in ben Berd geworfen. Es ift nur etwas verdorben, aber man fann es noch tragen. Mutter hat wieder fehr geweint. Manchmal dente ich, daß ich Unrecht tue - nicht wegen berhitlerjugend, nur weil, seitdem ich dabei bin, immer Unruhe au Saus ift. Bater verftebt mich nicht. Er bat nichts gegen die Bewegung, nur hat er Angft, der Schule aurückkomme und daß ich verludere. Er hat ja feine Ahnung! Wenn er fich wenigstens mal die Mühe gabe, uns anauboren. Aber das tut er nicht. Das ift aber alles Bang gleich. Seitdem ich dabei bin, bin ich gang anders geworden. Mich bringt niemand mehr davon ab. Meinetwegen tann mich Bater raushmeißen, - bann ichlafe ich im Beim und fpater einmal wird Bater es boch einseben, daß ich - daß wir Jungen - Soch recht hatten."

.... ben 18. Juli 1930

"Paul liegt immer noch im Kranfenhaus, Bir haben ihn am Conntag alle befucht. Boffentlich fommt er durch. Die Schwefter fagt, daß immer noch teine Befferung ift. Die Rugel bat feinen Darm breimal burchichlagen. Es ift furchtbar, was Paul aushalten muß. Alls wir an fein Bett famen, wollte er lachen - bas fah aus, als wenn er weinte. Gang machsgelb ift fein Geficht. Als wir ihm die Blumen auf die Bettbede legten, da fah es aus, als ob er ichon tot fet - nur feine Mugen find biefelben wie

#### "Geftern haben wir Maul beerdigt.

....., ben 24. Juli 1930 Bum erften Mal hat Bater nichts gefagt, als ich nach Saufe fam. Als ich zu ihm ins Bimmer fam, ift er weggegangen."

..... , den 25. Juli 1980 "Pauls Tod ift taum su faffen. Es ging ihm icon wieder beffer und bann mar es mit einem Mal aus. — Bater fagt feitbem gar nichts mehr, - nur Mutter, die früher immer für mich eintrat, ift jest furchtbar ängstlich, fie will mich nicht mehr weglaffen."

. . . . . . , den 30. Juli 1930 "Bater hat mich gestern au fich ins Arbeits= dimmer geholt. Bir haben lange gufammen geprocen. Bater will Sitlers Bert "Mein Rampf" lefen. - Wenn er es gelefen hat, dann wird er bei uns fein. Ich fann jest jeden Dienft wenn er erftmal dabei ift, dann bleibt er auch

#### Ein Jahr später

. . . . . . , den 30. Februar 1931

Der Meifter brummt jeden Morgen, wenn ich dur Arbeit fomme. Seit er mich neulich im Braunhemd gefeben bat, ift ibm feine Arbeit mehr recht. Dabei muß man immer ben Mund halten - es ift jum Berrücktwerden. Die Arbeitsftelle wird aur Solle."

#### "Arbeitslos.

..... ben 4. Märd 1931

Wer weiß, wie lange werde ich auf ber Strafe liegen. Der Meifter hat mich an die Luft gefest, weil ich zwei Stunden gu fpat gur Arbeit gefommen bin. Ich war am Abend vorher verhaftet worden und bin folange auf der Polizei= wache fostgehalten worden, daß ich zu spät an die Arbeitsftelle fam."

. . . . . . , ben 8. Junt 1931 "Immer noch arbeitslos - niemand will mich nehmen, weil ich aus ber Behre geflogen bin. Aber weich werde ich nicht."

..... ben 8. Juli 1982 "Seitdem wir verboten find, ift der Rommuneterror noch ichlimmer geworden, Beimlich des nachts - muffen wir unfere Beimabenbe abhalten, Gine Schar hat die Boligei vorgeftern verhaftet. - Die fonnen uns verhaften, gufammenfnüppeln foviel fie wollen. Arbeit haben wir sowieso nicht mehr, was ift ba au verlieren, - wir fonnen nur geminnen."

#### "Drei Tage habe ich auf dem Polizeiprasidium gesessen.

. . . , ben 12. Juli 1932 gang oben unter dem Dach in "Sperlingsluft". Drei Tage warmes Effen - Drei Tage basfelbe Dach über bem Ropf - Jeden Tag breimal Berbore und Untersuchungen - nachher haben fie mich doch wieder freigelaffen. Rausbefommen haben fie nichts, und wenn fie mich 8 Monate in der Saft behalten hatten."

. . . ., ben 25. Juli 1932 "Aushalten jest! Ein paar Jungen find abgefdwirrt, aber bie anderen halten um fo fefter aufammen. Tag und Racht ift die Poligei hinter uns ber, jeden Tag werden die Aften in die Bohnung eines anderen Rameraden gebracht. Wer auch nur ein Libzeichen trägt, wird verhaftet. Aber es macht ichon Frende, der Polisei ein Schnippchen gu ichlagen, - nur barf man fich nicht friegen laffen."

Drei Dofumente eines Rampfes, ben nur eine helbifche Jugend führen tonnte. Dit bem Film "Sitlerjunge Quer", an dem die Ufa dur Beit arbeitet, foll diesem Kampf, foll dieser Jugend ein Denkmal gesett werden.

#### Die Berbandsleitung des Deutschen Arbeiterverbandes

der öffentlichen Betriebe hat durch Rundschreiben an ihre Bezirks-, Kreis- und Ortsverwaltungen eine Berfügung erlaffen, die unter befonderer Berücksichtigung der Intereffen aller alten Rämpfer für die deutsche Revolution nicht nur die Anrechnung früherer Mitgliedichaft bei dem genannten Berband fondern auch die An-rechnung der Mitgliedschaft bei der SA., SS., dem Stahlhelm, der NSDAP. und NSBO. auf die Mitgliedschaft beim Berband regelt. Ber also schon einmal dem ehemaligen Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe (jest: Deutscher Arbeiterverband der öffentlichen Betriebe) oder einem ihm neuerdings angeschloffenen Berband angehört hat voer wer vor dem 1. Januar 1983 der SA., SS., dem Stahlhelm, der NSDAP. und NSBO. angebort hat und fich in den Berband neus oder wieder aufnehmen laffen will, melde fich fcnellftens bei der nächsten Ortsgruppenverwaltung des Deutschen Arbeiterverbandes der öffent= lichen Betriebe, da entsprechende Anträge nur bis jum 30. September ds. 38. angenommen werden. Ausweise über frühere Mitgliedschaft beim Berbande ober Bugehörigfeit gur DED. MP., ihren Kampfformationen, Unterorganifationen und dem Stahlhelm find mitzubringen.

#### Sturmbann III/238 marschiert in Ettlingen

Um fommenden Conntag findet in Ettlingen ein großer Su.-Aufmarich, verbunden mit Feldgottesbienft, Berpflichtung und Beihe von zwei neuen Sturmfahnen, ftatt. Gleichzeitig wird die Sa. des Sturmbannes III/238 durch den Führer der Standarte 238, Sturmbannführer Eppinger, besichtigt. Der Feldgottes-Sienst wird auf dem Wafen abgehalten. Sierbei werben die Su.-Anwärter die vor bem 1. Juni 1938 der SA. beigetreten find, verpflichtet. Die Stürme 25 und 26/238, die neu aufgestellt find, erhalten ihre Sturmfabne. Die Beibe finbet bei dem Feldgottesdienst statt. Rachmittags wird auf dem Gelande zwischen Bahnlinie und Mörscher-Bald ein Gelandespiel abgehalten. Ab 6 Uhr nachmittags ist großer Manöverball im Sonnensaal.

Bu ber gefamten Beranftaltung wird die Bevölferung des Amtsbegirtes Ettlingen fraundlichst eingeladen, mit der besonderen Bitte an die Ettlinger, ihre Sympathie für die SA. daburch jum Ausbruck ju bringen, daß fein Saus ohne Flaggenichmuck bleibt.

#### Stübpunktgründung in Bruchhausen

Am Sonntag, den 20. August fand in Bruchhaufen die offizielle Gründungsfeier des Stütpunttes Bruchhausen ber MSDNP. statt. Die Beranstaltung war von der Stütpunktleitung unter Mitwirfung bes Burgermeisteramtes und ber gesamten Bewölferung mustergültig porbereitet und erbrachte in ihrem Berlauf einen vollen Erfolg ber nationalfogialiftifchen Ibee. Es zeigte fich, daß von einer fommunis ftijden Bentrale in Bruchhaufen, wie verichiedene Tageszeitungen anläßlich der Berhaftung eines Kommuniftenführers am Bahnhof Bruchbaufen berichteten, feine Rede fein fann, fonbern baß die Einwohnerschaft Bruchhaufens geichloffen hinter unferem Gubrer Abolf Bitler fteht. Die Dauptvertehreftraße durch Bruchhaufen murde anläglich des Feftes in Adolf-Bitler-Strafe umbenannt. Im Rahmen der Beranstaltung fand eine

Tagung fämtlicher Amtswalter

des Rreifes Ettlingen ftatt, in ber die Berren Ba. Kreisleiter Stiime und Kreispropagandaleiter Dr. Ebbede, fowie von ber Gauleitung ber Leiter der fommunalpol. Abteilung Bg. Dr. Meinger und Bg. Gauredner Beigand unter fturmifchem Beifall referierten. Rach bem gemeinsamen Mittageffen in ben brei Baftbanfern des Ortes fand ein Propagandamarich der SU., SUR., PD., SJ. und Stablhelm ftatt, der fich burch fämtliche Strafen ber Gemeinde bewegte und auf bem Geftplate binter bem, Sternen" endete. Dier erfolgte fobann bie feierliche Berpflichtung ber Umtswalter bes Stütpunftes und des Bürgermeifters durch Rreisleiter Stuwe, die mit einer gundenden Unfprache bes Berrn Rreisleiters und bem mit Begeifterung gefungenen Sorft-Beffel-Lied ihren Abichluß fand. Die Gu.-Rapelle Malich, ber Mufifverein Bruchhausen und ber Gefangverein Bruchhaufen umrahmten die Feier mit ihren ichneidigen Marichen und Liebern und trugen bagu bei, bag bie auswärtigen Teilnehmer fich nur langfam und ichweren Bergens von Bruchhaufen trennen fonnten.

Beil Bitler!

Oberfte Leitung ber BO .: Muslandsbentiche auf bem Reichsvarteitag NSK, Die Auslandsabteilung der Oberften

Leitung ber PD. gibt befannt: Der Quartierftandort ber Muslandsabtets Inng befindet fich am Gelbmaricall-Binbenburg-Plat 21, Gaftftätten Banner. Mile Parteigenoffen ber 21 u8landsabteilung, bie von ihrem Bohnort birett jum Parteitag in Mürnberg reisen, haben sich sofort nach ihrer Antunft im Biro bes obgenannten Stands ortes zweds Quartierzuweifung gu melben.

Das Büro ift geöffnet ab Mittwoch, ben 30. August 1938, mittags 12 Uhr.

Rarnberg, ben 21. Auguft 1983. Quartieramt ber Muslandsabteilung der RSDAP. Samburg.



Rreisleitung Rarisrube!

Der auf Freitag, ben 25. August 1933, angesehte Red-nerschulungsabend im "Golbenen Abler" fänt insolge ber Vordereitungen zum Reichsparteitag dis auf weite-res aus. Der nächste Termin wird am schwarzen Breit

ges. Schmitt, Kreispropagandaleiter.

MSBO. Areis und Orisgruppe Karlsruhe Befanntmachung

Am Freitag, ben 25. 8. 1933, abends 8 Ubr, finbet im Theaterfaal ber Schrempp-Bring-Gaftftatten, Walbstr. 14/16, eine wichtige

Amtswalterfigung ftatt. Bünftliches Ericheinen aller RSBD.: Amtsmalter bes Rreifes und ber Ortsgruppe Rarlsrube ift Pflicht.

Die Rreisbetriebszellenleitung.

Deutsche Buhne — Bollsring Karlsruhe Unsere Geschäftsstelle besindet sich ab heute Schlöst-begirt Kr. 5 2. Stod (rechts vom Staatstheater). Fern-sprecher nach wie vor 2690. Sprechstunden vorläufig vormittags von 12—1 Ubr. nachmittags, mit Ausnahme Samsiag, von 5—7 Ubr. Der Geschäftsführer.

En. Referbe Etilingen Freitag, abends halb 8 Uhr, beim Friedhof Gillingen

es ift Pflichtfache iebes einzelnen SUR.-Mannes. Sturmführer: Leit.

Achtung! Sanger bes AS. Mannerchors 1931 Karlsruhe Freitag, ben 25. August b. J., Bieberbeginn ber Proben abends 8.30 Ubr im Restaurant "Jum Golbenen Kopf", Markgrafenstr. 49 b. Die Sänger werden gebeten polladblig au biefer Probe gu ericheinen. Canges-frendige Parteigenoffen wollen fich unferem Chore an-Die Leitung: Sans Reurobr.

Orisgruppe Karlsruhe-Süb An Samsiag, ben 26. August 1933, findet im "Alb-al" wichtige Amiswalierbesprechung statt.

Betr.: Parieitag Murnberg. Erideinen fämilider Amiswalter Pflicht. Seil Sitler! Der ftelle. Orsgruppenseiter: Derold.

Orisgruppe Karlsruhe-Sab 216 1. September werben auf ber Geschäftsstelle unse-ter Orisgruppe Ettlingerftraße 43 Kassenstunden ein-

Camtliche Bablungen burfen nur an mich ober meinen Stellvertreter geleistet werben. Die Raffenftunben finben jeweils Freitags zwifden 19.30 und 21 Uhr ftatt. Mitgliedsbeitrage find refilos an die Beffen- und Blod-warte ju gablen und tonnen nur in Ausnahmefallen an mich ober meinen Stellvertrefer mabrend ber Raffen-

3ch erfuce bie Mitglieber, fich ftrengftens an biefe Un-

Betl Sitler! Der Raffenwart: Berold.

Orisgruppe Rarisruhe-Beieriheim Un Stelle ber am Donnerstag ausgefallenen Sprech-ftunbe findet ausnahmsweise am tommenben Sonntag bon 11-12 Uhr eine Sprechaelegenheit fur bie Bartet-genoffen unferer Orisgruppe fiatt.

Der Orisgruppenleiter.

Rreis Ettlingen Rednerfurs beitr. Der sonst regelmäßig Freitags abends statisindende Rednerfurs fällt bis auf weiteres aus. Der Wiederbe-ginn wird rechtzeltig am schwarzen Brett bekanntge-

Rreisieiung ber REDNB. Gtilingen 3m Auftrage: Stallinecht, Rreisablutant.

Ortsgruppe Tentichneurent

Sonntag, ben 27. bs. Mts., 20 Uhr findet im Parteilotal eine Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: 1. Ueber die heutige Lage. 2. Referat des Propagandaleiters. 3. Ortspolitik. 4. Berichiebenes. Ericeinen ift Bflicht.

3. A.: Ebert.

Oriogruppe Weingarten

Der Rampfbund bes gewerbl. Mittelftanbes, Orisgr. Beingarten, veranstaltet am Conntag, ben 27. August, eine große Rundgebung mit Propagandaumgug. 3m eine große Kundgeding mit Propagandaumzug. Im Umzug wird das Handwerf und Gewerde durch Wagen und Gruppen dilblich dargestellt und verspricht derselbe eine Zehenswürdigseit zu werden.

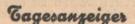
Frogramm 1.30 Uhr: Antreten zum Festzug.
3 Uhr: Große Kundgedung vor den Rathaus. Kedner: Kampsbundzübrer van Kad. "Das deutsche Hand-werf und Gewerde im Dritten Reich." Anschließend: Gemütliches Beisammensein mit Konzert und Theateraufsührung in der Festhalle zum Kömen

Anightegene: Gemuniches Beigammenjein mit Konzert und Theateraufsührung in der Festhaue zum Löwen. Die Oriögruppe der NIDNE, und des Kampsbundes von Karlsrube und Umgedung sind freundlicht eingesladen, und wir wilrden und freuen, recht viele in unserem Ansstugsort Weingarten begräßen zu dürsen.

Miso auf nad Beingarten am Sonniag! Untoften entsteben burd Abzeichenvertauf feine. Die Junungen von Durlach und Umgebung find gang befonbere eingelaben.

Bett Bitler! Georg Rarg, Rampfbundleiter.

# indeshauptstadt



#### Theater

Commeroperette im Stadt. Rongerthaus: 20 Uhr

#### Film

Gloria: Der weiße Damon. Reft: Fraulein falfc berbunben. Bali: heute Racht geht's los. Rammer: Tod über Schanghat.

#### Konzert

Museum: Tanzabend. Obeon: Künstlerfonzert. Großer Ketterer: Stimmungstonzert. Kaffee Baterland: Unterhaltungstonzert. Gruner Baum: Rongert und Tang. Roberer: Das vornehme Abendlotal. Kaffee hiller: Rabiotonzert. Altbeutiche Wein- und Bierftube: Rabiotonzert.

#### Mundfunt

Freitag, ben 25. August. 6.00: Zeitangabe, Betterbericht, anichl. Symnastit. 7.00: Rachrichten. 7.10 bis 8.15: Frühlonzert auf Schalplatten. 7.10 bis 8.15: Frühlonzert auf Schallplatten. 10.00: Nachrichten. 10.10: Aus heiteren Opern. 12.00: Mittagsfonzert. 13.15: Nachrichten. 13.30: Bolfstümliche Humoristen. 14.10: Schwädische Bolfsmusst. 15.45 bis 16.00: Meine Sonntagswanderung. 16.30: Populäre Unterhaltungsmusst. 17.45: Bortrag: Die neue Einfommensseuerberantagung für das Jahr 1932. 18.40: Traditionsvortrag über das Leidgreichberregiment 109. 18.35: Aurzmeldungen, Landwirtschaftsnachrichten. 19.00: Stunde der Nation, "Kain." 20.00: Funfzeitspiegel aus Deutschland und Cesterreich. 20.10: Musseanen aus dem Volke. 21.35: "Theodor Körner." Ein Wild zu seinem 120. Todestag. 22.15: Nachrichtendienst. 22.45 dis 24.00: Tanzmusst.

#### Die Staatlichen Sammlungen

Babifche Runfthalle: Geöffnet Mittwoch, Camstag, Sonntag seweiss von 11—1 und von 3—5 Uhr, Sonntags Eintritt fret, Mittwoch und Samstag 50 Pfg. Sammlungen-Gebaube (Friedrichsplat): Geöffnet

Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11—1 und von 2—4 Uhr dei freiem Eintritt. Landesmuseum (Schloß): Im Sommer von 11—1 und von 3—5 Uhr. Winter von 11—1 und

von 2-4 Uhr.

#### Auf dem Kontrollgang vom Luge übersahren und getötet

Am Mittwoch vormittag 11.56 Uhr wurde bei ber Einfahrt bes Rheingoldzuges im Bahnhof Karlsrube, 200 Meter vor bem Ginfahrtfignal, Reichsbahnamtmann Saas, Borftand ber Reichsbahnbaumeifterei, überfahren und ge= totet. Der Getotete befand fich auf dem Rontrollgang und bat anideinend infolge ichlechter Sicht burch ben niebergebenben Regen ben beranfom= menden D-Bug nicht bemerft.

#### Verkehrsunfälle

3m Lauf des 23. August 1933 ereigneten fich in biefiger Stadt mehrere fleinere Berfehrsunfälle, bei benen jedoch nur leichter Sadichaben entftanben ift. Berjonen tamen hierbei nicht gu Schaben.

#### Fahrraddiebstähle

3m Laufe bes Mittwoch wurden an verichiedes nen Stellen ber Stadt brei unverschloffen aufgeftellte Berrenfahrrader geftobien. In einem Falle tonnte ber Tater erfaßt und ber Polizei übergeben merben.

Bur Ungeige gelangte ein auswärtiger Gubrer eines Laftauges, weil er fein Fahrzeug mit 5640 Rilo überlaben batte.



Bestecke zu ganz besonders günstigen Preisen in 100 gr. Silberauflage und echt Silber. - Besichtigen Sie unverbindl.mein Lager. Nur Qualitätsware bei

Uhrmachermeister u. Juweller Waldstraße 24, zwischen "Führer" und Colosseum

deparaturen an Uhren und Schmuck.

### Karlsruhe als Kunststadt

Gur die plaftifchen Arbeiten, die an ben | Karlsruber Bauten angebracht wurden, gog man anfänglich auswärtige Bilbhauer beran. Bu den älteften Karlsruber Bildhauern gablt die Bildhauerfamilie Menerhuber. Standbild Rarl Friedrichs auf dem Schloß= plat ift von dem damals berühmten deutschen Bildhauer Schwanthaler erftellt. Gin befannter Karlaruber Bildhauer Raufer ichuf in ber erften Salfte des letten Jahrhunderts bie Turmfigur auf dem Rathaus, das Dentmal Ludwigs auf dem Adolf Hitlerplat u. a. m., die volkstümliche Gruppe Bermann und Dorothea ftammt von dem Karleruher Steinhäußer, Plaftifen an der Runfthalle von Otto Leffing. Gine Sammlung von Plaftigen moberner Art im Original und von Abguffen antiter Kunstwerke befinden fich in der badifchen Runfthalle und im Drangeriegebaude. Außer= bem vermitteln die gablreichen übrigen Rarls= ruber Dentmäler und Brunnen in guter Aufftellung ein Bild von funftverftandiger Pflege des Stadtbildes.

Durch die Gründung der Runftichule 1854 murbe auch für die Bildbauerei ein Boben für bie Pflege berfelben bereitet. Ueber bie Bildbauer Moest, Dietsche bis Sermann Bols führt eine Linie ber Entwidlung ber Karlsruber Bildhauerei. Anschließend sett eine fräftige Anzahl junger begabter Karlsruber Bildhauer eine mit neuen Impulsen, die für bas gange Land und weit über beffen Grengen binaus Werke ichafft, welche ber beutschen Plaftit dur Ehre gereichen. Es muß gelingen, so wie es kürzlich in einem Artikel des Bildhauers Karl Sedinger im "Gübrer" ju lefen mar, bag in echtem Runftstreben in Bufunft die Blaft it wieber untrennbar von ber beutschen Bautunft in gutem Geschmad und dem Bolfe verständlich am rechten Plat fich entfaltet und daß in diefem Beifte von Karlsrube aus auf die beutsche Bildhauerei befruchtend eingewirft wird.

Wie Karlsrube in ben swei Jahrhunderten feines Bestehens, in denen es au einer fulturell bedeutenden Großstadt beranwuchs, stets in engster Begiehung gur beutichen Architektur und Bildhauerei ftand, fo ift auch feine Berbindung mit ber beutschen Malerei von fehr wesentlichem Ginfluß auf diese gewesen. Insbesondere feit Grunbung der Karlsruher Kunftichule 1854 murbe biefer Einfluß auf die Entwidlung ber beutschen Malerei ein nabesu beberrichender. Manner mie 3. B. Shirmer, R. B. Leffing, Bilbelm Trübner und vor allem Sans Thoma lies Ben in der deutschen Runft den Begriff einer "Rarlsruher Schule" entftehen burch bie charafterpollen Grundzüge ihres Schaffens. Ramen wie Guftav Schönleber, Rarl Soff, Fer: binand Reller, Bermann Baifc, Ludwig Dill, Schmid : Reutte bezeich: nen andere martante Malerperfonlich = feiten, die sich in Karlsruhe ausgewirkt haben, und Rünftler vom Range eines Unfelm Beuerbach, eines Anton von Werner, Mar Rlinger find aus der Karlsruber Runft. schule hervorgegangen oder haben dort einen Teil ihrer Studien gemacht. Wenn auch bie alte Generation der berühmten Karlsruher Maler inamifchen längft nicht mehr unter uns weilt, fo haben boch Manner wie Brofeffor Bühler in gefunder Fortentwidlung dafür Sorge getragen, baß die neue Beit einen gefunden Rünftlerftamm porfindet, der an die große Tradition ber "Karlsruber Schule" anknupfend die Babn bereiten wird für "Rarlsruber Meisterwertstätten". Die Stadt Karlsrube verdantt es ihrer Runftschule, daß stets eine große Anzahl der aus dieser Schule hervorgegangenen Kunstmaler in Karlsrube verbleibt und daß durch das Mit= und Ge= geneinander der afademischen und ber freien Maler der Kampf der Geifter nie gur Rube fam. Wenn jest durch die nationale Erhebung der Rampf aller Richtungen gleichgerichtet wird auf das eine Ziele der

Schaffung eines Gejamtausbruds nationaler benticher Malerei,

wenn aus bem aufreibenden, Berftorenden Gegeneinander ein anfeuerndes, aufbauendes Wettbewerben wird, ein Ringen um die deutsche Seele, dann wird die Karlsruher Runftichule vielleicht wieder die erfte, richtunggebende Malericule Deutschlands fein.

Der feit 1818 bestehende Runftverein, ber alteste Siiddeutschlands, zeigte seit diesem Jahre zeitgenössische Kunft. Im Jahre 1846 wurden durch Eröffnung ber nach den Planen bes Baudireftors Siibich erstellten Babifchen Kunfthalle bie bem babifden Berricherhause gehörenden Runftichate der Allgemeinheit juganglich gemacht und die in der Badischen Runfthalle mit Rupferstichkabinett und Zeichnungen, im Badischen Landesmuseum und ben Städtischen Sammlungen von Gemalben und Beichnungen, sowie auch in bem Sans-Thomas Mufeum angesammelten reichhaltigen Kunftschätze vermitteln ben Besuchern nicht nur ein Bilb von der zeitgenöffichen Karlsruber Malerei fondern von der Malerei überhaupt durch Bilder berühm= ter Meifter vom frühen Mittelalter bis bur neuften Beit, barunter Gemalbe von Matthias Grünewald, Lucas, Cranach, Morits von Schwind, Bödlin, Feuerbach, Gine gang bedeutende Bereicherung könnten die offentlich juganglichen Sammlungen von Gemälden in Karlsruhe erhalten, wenn die dur Zeit noch in vielen staatlichen und städtischen Amtestuben verteilten Bilder in ben öffentlichen Galerien vereinigt würden.

Much auf bem Gebiet ber Runftgewerbe bat Karlsrube burch feine Kunftschule einen guten Ruf und die Reramit ift durch die Staatliche Majolifamannfaftur vertreten.

(Fortfetung folgt.)

#### Karlsrüher Sport Turnerbund Durlach - Reichsbahn. Zurn- und Sportverein

Um 22. August maßen die Leichtathleten obi= ger Bereine ihre Rrafte in einem flott abgewidelten Rlubfampf. Bahrend in den Läufen die Turner aus Durlach nicht du schlagen waren, holten sich die Reichsbahner wertvolle Buntte bei ben technischen Uebungen. Mengerit fpannend geftaltete fich die 10×400 Meter Staf= fel, wo die Führung bei jedem Bechfel in andere Sande ging und die endgültige Enticheis dung erft nach dem letten Bechfel gu Gunften Durlachs fiel. Die Buntte verteilten fich in ben einzelnen Difgiplinen:

4×100 Meter Staffel Turnerbund 8 B.; Beit: 48 Set. — Reichsbahn 1 P.; Zeit 48,9 Sef. 10×400 Meter Staffel Turnerbund 8 B.; Beit: 10,18 — 3 Min. — Reichsbahn 1 B.; Zeit 10,13

bis 6 Min.

1500=Meter=Lauf: Turnerbund 4 B.; Zeit: Schmidt 4,25-4 Min. Reichsbahn 5 B.; Zeit: Kübler 4,27-2 Min. Wirth 4,31-4 Min.

100=Meter=Lauf: Turnerbund 6 B. Reichsbahn 4 B.

Bochiprung:

Turnerbund 4 B. Reichsbahn 6 B Beitfprung:

Turnerbund 8 B. Reichsbahn 7 B.

Speerwerfen: Turnerbund 3 P. Reichsbahn 7 P.

Reulenweitwurf:

Turnerbund 7 B. Reichsbahn 3 B.

Mit einem Buntt Borfprung blieb Reichs= bahn bei 34 gu 33 Buntten Sieger.

#### Der badilche Meilter spielt wieder! AFV. - VfV. Stuttgart

Am Conntag eröffnet der R&B. das diesjährige entscheidungsvolle Spieljahr auf feinem Plat. Lange Wochen und Monate hat man die fcmarg=rote Elf nicht mehr in Rarls= rube gefeben. Man bort, daß der badifche Meifter fich inamifden einem planmäßigen Training unterworfen hat. Der Erfolg diefer dielbewußten Schulung icheint fich ichon in einigen erfreulichen Ergebniffen auszudrücken. Ließ icon por furgem ber Sieg gegen ben gefürchteten 669. Ulm aufhorchen, fo brachte das Abendfpiel an diefem Mittwoch in Burich gegen ben vielfachen Schweiger Meifter Grashopper Bürich den bisher größten

Erfolg. In einem herrlichen Rampfe fonnte der RFB. seinen berühmten Gegner, dem er auf bem gleichen Plate vor wenigen Jahren mit einem fenfationellen Ergebnis unterlegen war, ein viel beachtetes Unentschieden abtrotzen. Wenn diefes Ergebnis als Prüfftein für die fommende ichwere Saifon gelten fann, fo darf man die Aussichten des badifchen Meifters unmittelbar vor dem Start als gut bezeich= nen. Jedenfalls ift die Spannung auf das Bieberericheinen der Meifterelf, die auf einigen Poften Neubesetzungen aufweift, febr groß.

Der Eröffnungspartner, BiB. Stuttgart, ift in der badifchen Landeshauptstadt wohlbefannt. Der hervorragenden Spiele, welche die Schwaben in den letten Jahren hinter der Telegraphenkaserne lieferten, erinnert man fich gerne. Die Stuttgarter find 3. 3t. Inhaber bes Titels: "Siibb. Potalmeifter". Auf eine vorzügliche Form läßt das Ergebnis schließen, das BfB. am letten Sonntag gegen Westdeutschlands Meister, Schalfe 04, erzielte. Die Wasenleute konnte sich gegen das raffinier= te Kombinationsspiel der Anappen glänzend behaupten und entließen den Stolz Beftdeutschlands mit einem 4:4 Ergebnis. Die Schwaben ftellen fich dem AFB. in der gleiden Aufstellung wie gegen Schalfe 04. Es ift beshalb ein hartnädiges Spiel an erwarten.

Der Spielbeginn wurse auf 3.30 Uhr nachm. festgesett. Borber fpielen zwei untere Mannschaften.

#### Sommeroperette im Städt. Konzerthaus

Die lette Borftellung der Operette "Der Barewitich" von Behar am vergangenen Mittwoch wurde von den gablreichen Besuchern wieder begeistert aufgenommen. Das Publifum bejubelte Aufführung und Darftellung. Heute Freitag abend 20 Uhr wird die Operette

Camstag-nachmittagefonzert im Stadtgarten. Um Camstagnachmittag finbet, gunftige Bitterung vorausgesett, um 16 Uhr im Stadtgarten bei verbilligtem Eintrittspreis ein Konzert des Mufifvereins Sarmonie unter Leitung bes Diris genten Serrn Sugo Rudolph ftatt.



Refibeng=Lichtspiele

Die fingende Stadt

Gin Gilm um Jan Riepura, der fich diefes Mal in der Rolle eines Fremdenführers in Meapel gefällt. Gine Dame aus der Biener Lebewelt verliebt fich in feine Stimme und veranlagt ihn, einer Augenblickslaune gehor-dend, ihr über die Alpen au folgen. Diefes Experiment miglingt. Die nur für "Gingebo= iene" erträgliche Athmosphäre der Biener Ga= lons und das Gebaren ihrer Infaffen find dem Sohn der singenden Stadt nicht guträglich.

Das Stiid weift feine überragende Charattergestalt auf. Go ift Brigitte Belm auch feine Gelegenheit dur vollen Entfaltung gegeben. Ebenso vermag Jan Kiepura weniger durch die dramatische Ausgestaltung seiner Rolle als durch die Schönheit feiner Stimme gu wirfen. Einen Wiener Originaltroddel vermochte Beorg Alexander mit gutem Erfolg zu geben.

Roch ein Wort zum Beiprogramm. Gegen Rabarettvorführungen der Ufa haben wir nichts einzuwenden. Wenn befagte Film= gesellschaft dem Besucher nichts befferes als einen bloden Jugendfitsch mit Trude Berliner und Siegfried Arno, die aufam= men mit Gelig Breffart gu ben miberwärtigsten Erscheinungen auf der Leinwand gehören, zu bieten weiß, so möge man uns in Bufunft mit Kabarettdarbietungen verschonen. 3. 3.

### Kauft deutsche Waren



**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Werkstoff Deutsches Holz

In wenigen Tagen wird die Ausstellung "Badifche Bolgichau" ihre Pforten ichliegen. Die vielfeitige Bermendungsmöglichfeit bes Solzes und feine hinaus resultierende wirt= icaftliche Bedeutung für unfer Badifches Land murben im "Gubrer" eingehend behandelt. Bum Abichluß bringen wir noch einige Beitrage, die ebenfalls das Intereffe meitefter Kreife in Anspruch nehmen dürften.

#### Der Keinbau des Holzes

Bei Beobachtung mit blogem Auge oder unter Bermendung einer Lupe zeigt bas Sols in ber Längsrichtung bes Stammes einen fafrigen Auf: bau. Unter bem Mitroftop loft fich bas Bild in ein Gewirr von einzelnen Bellen auf, bie, ichein= bar regellos, in Wirklichkeit aber nach strengen Gejeben ben Solsforver aufbauen. Die Martstrablen und Jahresringe, die bei feinem unserer einbeimischen Solzer fehlen, find äußere Beichen für die gesehmäßige Anordnung ber einzelnen Soldellen.

Die meiften Solzer ichwimmen im Baffer, ihr spezifisches Gewicht ist also geringer als 1 und doch hat die gepulverte, reine Holgfubstang ein ipezifisches Gewicht, bas etwa bei 1,5 liegt! Ein Blid in das Mifrostop zeigt, wie sich dieser Wis berfpruch auflöft: In bem Ret ber Bellmanbe find fleinere und größere luftgefüllte Sohlräume eingeschlossen. Wir sind gewohnt ein Stud Sols als einen maffiven Korper au betrachten, in Wirtlichkeit umichließt die Solssubstans ber Bellmande bie Boren ber luftgefüllten Bellhohlräume, bie bas Sols leicht machen. Je bober ber Buftgehalt, besto niedriger das spezifische Gewicht des betref:

Schon bei Berwendung mittlerer, etwa 4-500= facher Bergrößerung erweift fich also bas Sols ein tompliziert aufgebauter Rorper,

beffen einzelne Baufteine die 3 ellen find. Die Mand einer der vielen faserförmigen Solszellen ericheint uns bei biefen Bergrößerungen noch als ein einheitliches Gebilde, das höchstens von feinen Berbindungskanalen gegen bie Soblräume ber Nachbarzellen bin durchsett wird. Mit Stärferen Bergrößerungen gelingt es, ben Feinbau bes Solzes einen Schritt weiter aufzutlaren: auch bie 3 ellen mand ift gusammengesett, fie besteht aus feinen, bicht aufeinanderliegenden Lamellen, beren Dide nur wenige Taufendftel-Millimeter beträgt. Die Chemifer haben festgestellt, daß diese Lamellen in der Sauptsache aus Cellulose und Lignin bestehen. Erft in ben letten Jahren ift es gelungen, auch in ben Bau ber einzelnen Bellwand-Lamelle Einblid zu gewinnen. Bestrablt man eine Holsfaser nicht mit gewöhnlichem Licht, sondern mit Rontgenstrablen und läßt die reflet. tierten Strablen auf eine photographische Platte einwirken, so erhält man eigenartige Beugungsbilber, aus beren Anordnung man Schliffe auf Gestalt und Orientierung der fleinsten Cellulose-Bausteine innerhalb einer Zellwand-Lamelle dieben kann. Mancher fragt fich vielleicht, ob es fich bei ber Erforschung dieser Feinbeiten im Aufbau des Solzes nicht doch nur um eine rein theoretische Angelegenheit ohne größere praktische Bedeutung bandle, — das Gegenteil ist der Fall! Erst aus ber genauen Renntnis ber Struftur-Gigenichaften des Holzes verstehen wir eine Reihe von prattisch bedeutsamen Eigentumlichkeiten, etwa bie Tatfache, bag Sols in ben periciebenen Richtungen gans verschiedene Festigkeit und Quellung zeigt.

Alle Bersuche, das Hold du veredeln, bestimmte unerwünschte Eigenschaften gu unterdrücken oder gu beseitigen, muffen von der Auftlärung der Solgftruftur aus-

die bei Bermendung roben Solges nur 3 bis 4 Jahre beträgt. Bur Erhöhung ber Gebrauchsbauer werden alle als Telegraphen ftangen zu verwendenden Solzer vor ihrer Einstellung in die Telegraphenlinien mit pilaund fäulniswidrigen Stoffen behandelt, &. 3t. mit Teerol im Reffelbrudverfahren ober mit Onedfilberinblimat im Tauchverfahren. Durch dieje Behandlung wird die Lebensdauer der Solger auf das 5= bis 8=fache erhöht, bei Dehandlung mit Teerol bis zu 25, mit Quedfilbersublimat bis zu 17 Jahren durchschnitt= lich. Die Telegraphenstangen werden in verichiedenen Bauarten aufgestellt: als einfache Stangen, verftärfte Stangen (mit Anter ober Strebe), gefuppelte Stangen, Spipbode (A= Maften), Doppelgejtänge (H-Maften) und Mehrfachgestänge. Für bestimmte Falle bienen getränfte Bartholzer als Stangenfüße (gu-

jammengesetze Gestänge). Beiter verwendet die Deutsche Reichspost seit einigen Jahren als Träger der Antennen (Luftleiter) für die Rundfuntfender feine Gifenturme mehr, fondern nur noch freiftebende, nicht abgespannte Tirme aus Sold, weil die Metallmaffe der eifernen Turme bei den in Betracht fommenden Bellen einen Teil ber pom Gender ausgestrahlten eleftrischen Energie auffaugt, wodurch ftarte eleftrifche Berlufte entstehen und das Strahlungsfeld ungünftig beeinflußt wird. Neuere Untersuchungen über ben Ginfluß ber Antennenform auf Die Ausbehnung der ichwundfreien Empfangszone um einen Rundfuntfender berum baben die Deutsche Reichspost veranlagt, freistebende, nicht abgespannte Turme aus Sols in der stattlichen Sobe bis zu 140 Meter (Funkturm Breslau) herzustellen. Im Bufammenhang hiermit fei mitgeteilt, bag die beiden Funt: türme bes Großfuntfenders in Mühlader von ie 100 Meter Sohe bemnüchst durch einen ein= gigen Turm von 190 Meter Sobe, ebenfalls ans Sols, erfest werden; die vorhandenen Türme werden anderwärts wieder aufgebaut. Es darf angenommen werden, daß die Empfangsverhältniffe von Mühlader nach Berftarfung der Energie auf 100 Rilowatt und Erhöhung des Funkturmes fich verbeffern werden, befonders in Gebieten, in denen bisber über nicht einwandfreien Empfang und Ueberichlagen durch den Straßburger Gender geflagt murbe. Die Aenderungen merden voraussichtlich im Januar 1984 im Zusammenhang mit ber Menberung ber Beffenlänge durchgeführt werden.

Bezitglich der Standficherheit fteben die Bolg: tfirme ben Gifentfirmen nicht nach, in ber Danerhaftigfeit tommen fie ihnen gum wenig: ften gleich; es muß allerdings gefagt werden, daß nur gang einwandfreics, forgfältigft aus: gesuchtes Sols von großer Festigkeit, aftfreiem Beffige, Sargreichtum, mit wenig Reigung gu Luftriffen, Schrumpfung, Arummwerden, Bil: dung von Meften und Sarglöchern verwendet werben barf. Das bold für die Funfturme wird nicht getränft, fondern mehrmals mit gutem Karbolineum angestrichen; wenn ber Turm fteht, wird der Karbolineumanftrich 6fters wieberholt. Bur einen Antennenturm non 100 Meter Sobe, wie gulett einer in Freiburg (Breisgan) aufgeftellt wurde, werden etwa 90 Kubikmeter fertiggeschnittenes Hold verbraucht.

Bur Ausübung des praftifchen Telegraphen= banes wird ebenfalls Solz, besonders Sart= bolg, in beträchtlichen Mengen verwendet gum Bau von Sandwagen gur Beforderung der Berate ufm., jur Berftellung von Leitern, Stielen für Sammer, Spaten, Schaufeln, Baffen, Beilen, Mexten und bergl.

Auch die Fernsprechzellen in den Innenräumen ber Boft- und Telegraphenanftalten werden aus Hold hergestellt.

#### Solz als Material für die Bellitoffherstellung

In der belehrenden Abteilung der Babifchen Solaichan in Rarlarube befindet fich auch eine Roje für Bellftoff und Papier, befchicht, non der Bellftoffabrif Baldhof und deren Ronzernfabrifen, sowie von der Beisenbachfabrif

i. Muratal. Die Bichtigfeit biefer Induftrie für ben Solgverbrauch ift aus nachfolgenden Bablen au erfeben:

3m Jahre 1929 wurden rund 10 Mill. Raum= meter Fichtenhols von ber beutichen Induftric verarbeitet. Durch die allgemeine Produttionseinschräntung ift biefe Menge im Jabre 1932 auf 8 Mill. Raummeter durückgegangen. Bon diefen 8 Mill. Raummeter fonnten ungefäbr

#### 56 Arozent mit deutschem Kolz eingebedt werden; die restlichen 44 Proz. wur-

ben vom Ausland importiert.

Bei der Berarbeitung des deutschen Solzes find nicht nur die Qualitätsfragen maßgebend, fondern febr wichtig ift auch ber Standort ber Bellftoffabrit gegenüber den deutschen Baldgebieten, ba die Frachten über 200 Ritometer den Solapreis berartig verteuern, daß die Birtichaftlichkeit in Frage geftellt ift. Die deutsche Bellftoff- und Papierinduftrie ift eine ftart

exportierende Industrie, und so hat wertmä-Big der Export an Fertigfabrifaten die Ginfuhr an Papierhold ungefähr um das 10fache überftiegen.

Das Sold tommt weißgeschält ober gereppelt in 1 ober 2 Meter Lange in die Fabrit, wird dort mit großen Greifern erfaßt und gelagert, um richtig auszutrodnen. Ift das Bolg für die Fabrifation geeignet, fo läuft es durch mechanifche Schälmaschinen in die Sader, wo bas Sold du fleinen Schnitzeln von nur 4 3tm. Länge zerschlagen wird. Mit diesem Bolg wer= den nun die Rocher gefüllt und mit Gaure un= ter Drud gefocht. Rach diefem Prozeg wird die Cellulofefafer von dem Lignin und den Infruften bes Solges getrennt. Die bier erhaltene Gafer wird nun gewaschen, fein sortiert und jum Teil gebleicht. Diefe Fafer, welche in Pappform herausgearbeitet wird, ift bas Gertigproduft ber Bellftoffinduftrie und wird nun ber Papierinduftrie Bugeführt. Rach befonde= rem Berebelungsverfahren bergeftellte Celluloje wird auch als Robftoff für die Runftfeide geliefert, für Celluloid, Cellophan u. v. a. Pro-

Die Bellftoffabrit Balbhof verarbeitet jahrlich etwa 2 Mill. Raummeter Solg. Das Stammwert, welches gleichzeitig die größte Anlage des Unternehmens darftellt, ftebt in Mannheim-Balbhof, in welchem eine Tages: produktion von 800 bis 880 Tonnen Bellftoff erzeugt werden fann.

Das Bali in der Herrenstraße selgt ab heute Freitag eine Kriminal-Komödie mit dem Titel: "Seute Racht geth's los". Der Regissenr dieses Films ist Hanns Scharz, ber befanntlich auch ben Albers-Film "Bomben auf Monto Carlo" infzenierte. Die Hauptrollen bes Films "Seute Nacht geht's 105" werben von Jennth Jugo, Sans Braufewetter, Baul Remb, Anton Ingo, Sans Branjevetter, hant nenn, enter politier, Theo Lingen, Will Schur und Alfred Beierle ge-pielt. Eine Fille jundender Schlager imrahmt die Sandlung, die so interessant ist, daß nur der Film selbst eine Auftlärung geben kann.

Dagu ein gutes Borprogramm.

Der Gloria-Palast zeigt ab beute in Neuaussührung das große Filmwert "Der weiße Dämon" mit Hans Albers, Gerba Maurus, Trube von Molo, Alfred Abel, Beter Lorre usw. "Der weiße Dämon" bannt abenteuerlichses Geschehen in seinen Rahmen, das so abenteuerlichtles Geichehen in seinen Radmen, das so gebrängt in seiner Handlungssolge der Nederraschungen und Spannungen ist, daß dem Kinobelucher der Atem siocken muß. In seiten reicher Abwechslung der Schauplätze jagt der Film von Ort zu Ort — viel dekommt das Auge zu sehen — das gewaltige Meer, Ozeandampser, Eisendahn, Klugzeuge — der dunte Scheln einer großen Opernbühne — die Welfstadt Hamburg, das Handlunger Haspenberreit mit seinen verdorgenen Gäßchen, den Schlipsimiseln der Verdrecker — das mondäne Paris — Listadon mit seiner sildändischen Pracht und dem Relz srembländischen Lebens. Uederauf jagt der Film vordet, entspinnt sich der Kamps des internationalen Rauschgischandels mit der Polizel und — dem Farmer helt Gildemeister. Eine schöne, vielsgeseite Schauspielerin in den Händen der Sistischungster — Das geheimnisvosse Treiben der Sistischungster — Nächlicher Kampl in den Verbreckercominggler - Rachtlicher Kampf in ben Berbrecherismunggler — Nachtlicher Kantof in den Seitsetzelts vierteln Hamburgs — Berioleppung, Erpreffung, Wordauschlag, Mord — Berfolgungsjagd durch halb Europa — Der Todessturz aus dem Flugzeug in 1000 Weier Höhel Hans Albers hat Kopf — Kraft — Herz, ein unbändiges Temperament und ein herrliches Mundwerf, bas jeder verstebt, bas zu jedem spricht.. Dazu ein reichhaltiges Beiprogramm sowie die nenefte For-Tonwoche.

#### Wochenmarktpreise der wichtigken Lebensmittel

(Rad Mitteilung bes ftabt. Ctattftifden Umts). Rinbfleifch 1. Gute mit Anoch. 68-76, 2. Gute mit Anoch. 60, Auhileisch m. Kn. 50, Weapting fleifch m.Rn. 50-56, Ralbfleifch 65-80, Schweinefleifc 70-76, Sammelfleifc 70-90, Suhner Sahn lebend 200-250, Senne lebend 100-150, Badfifche 35-40, Schellfifche 50, Rabeljau 40, Kartoffeln 4-5, Blumenfohl 25-85, Rotfraut 10-12, Weißfraut 6-10, Wirfing 10-15, Spinat 15-20, Bohnen grüne 18-30, Rarotten 8-10, Rüben gelbe 7-10, Robirabi 10-15, Erbjen grune 25-30, Rhabarber 5-8, Lauch 2-5, Ropffalat 4-12, Endivienfalat 3-10, Gellerie 5-20, Meerettich 20-40, Salatgurten 5-80, Ginmachgurfen 70-100, Zwiebeln 6-10, Tafeläpfel inl. 15-20, ausl. 25-26, Tafelbirnen inl. 10-30, Zwetichgen 8-15, Mirabellen 18 bis 25, Pfirfice 28-45, Apritofen aust. 25-85, Simbeeren 40, Beidelbeeren 28-30, Preifelbeeren 40, Brombeeren 25-30, Tomaten 12-15, Miffe aust. 50-60, Trauben aust. 26-35, Bananen 25-40, Orangen 10-15, Bitronen 5-10.

Eier: Sandelstlaffe & 1 (vollfrifche beutiche), 9-12, 3 2 (frifche deutsche) 9-11, Conftige inl. Gier 8-12, Aust. 8-12, Tafelbutter inl. 140—160, aust. 160, Landbutter 120—140, Schweineschmals inl. 80-100, Schweizerfafe 100 bis 120, Rahmtaje 80-90, Limburgerfaje 44-52.

#### Statt Karten

Unser lieber Gatte und Vater

#### Friedrich A. Günther

wurde heute vormittag 11 Uhr von seinem

schweren Leiden erlöst. Linkenheim, 24. August 1933

> Die trauernden Hinterbliebenen Helene Günther geb Nagel und Kinder.

Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr

## Die bauholzzerstörenden Pilze

Bon Dr. B. Schwart.

Botanisches Institut ber Technischen Gochichule Rarlerube.

Sola ift für viele Pilge ein geeignetes Rabrfubstrat. Enthält das Bolg genügend Feuchtigfeit, jo vermögen diese Pilze dem Holz alle die Stoffe gu entgieben, die es jum Aufbau ihrer Bellen und Fruchtforper brauchen. Bei diefem Prozeg wird die Bolgfubstang durch Stoffe, die vom Bilg ausgeschieben werden, germürbt und aufgelöft. Das erfrantte Sola wird allmählich weich, verändert Farbe und Struftur, verliert feine Festigkeit und zerfällt schließ= lich gang. Schon im Bald treffen wir auf aablreiche Bilgarten, die Solg befallen. Andere Arten treten als Schädlinge auf den Solgla= gerpläten und am verbauten Sols auf. Gur den Solghändler, den Bimmermann, den Architeften, den Sausbesitzer und Mieter ift bie Renntnis der bauholazerstörenden Bilge von größter Bichtigfeit, ebenfo für den Juriften, der in feiner Pragis leider auch Gelegenheit hat, mit dem "Sausichwamm" und der "Trodenfäule" Befanntichaft gu machen. Das Erfennen folder Bolgichablinge ift gar nicht so einfach. Richt jeder Pilzrasen von grüner oder gelbbrauner Farbe fann als Anzeichen für das Borhandensein holzzerstörender Pilze gewertet werden. Auch völlig harmlose Schimmelpilze treten gelegentlich als obers flächlicher Anflug auf dem Bolg auf, ohne es Bu Berftoren; ihre Gegenwart deutet bochftens barauf hin, daß an der Oberfläche bes Holzes zeitweise eine ziemlich hobe Feuchtigkeit

Die echten Bauholggerftorer unter den Bil-Ben werden gu den drei Gruppen ber Lager: fänlen, Trodenfänlen und Sansichwamm=Arten Bufammengefaßt. Im Gegenfat gu ben gemöhnlichen Schimmelvilgen bringen biefe Bilge mit feinen Bellfaden in das Solg ein. Für den Laien ift es wichtig, daß ihre Begenwart fich meift dadurch gu erfennen gibt, daß befallenes Sols auf der Oberfläche mit watteartigen Bolftern ober mit dunnen Sauten übergogen ift, die in frifchem Zustand - 3. B. unmittelbar nach dem Freilegen eines lebenden Schwammherdes reinweiß, grau, gelblich, rot-lich gefärbt find. Für viele Arten ift auch bas Auftreten ftrangartiger Bildungen (,Bilgmur= Beln", "Bilgftränge") charafteriftifch. Schließ= lich fommt es gur Bildung von Fruchtförpern, beren Geftalt bei den einzelnen Bilgarten wechfelt. Die Fruchtforper des echten Saus schwamms sind fleischige plattenartige Gebilde bis zu 1 Meter Durchmeffer mit einer ftrabligfafrigen Unterseite und einer rostfarbigen, von gablreichen Falten bedeckten Oberseite. Im Fruchtforper entfteben Millionen von Sporen, die gur Verbreitung des Schwammes beitragen, und eine wichtige Infeftionsquelle bilben. Alte Fruchtförper trodnen gu häutigen fcmut-Bigbraunen Gebilden ein.

Der sicheren Unterscheidung der bauholzzerftörenden Bilge fommt infofern große praftifche Bedeutung zu, als binfictlich der Ausbreis tungsgeschwindigfeit und Berftorungsfraft namentlich zwischen den verschiedenen Trodenfäulepilzen und Hausschwamm-Arten große Unterschiede bestehen. Ift echter Sausschwamm nachgewiesen, fo müffen Reparaturarbeiten be-

fonders forgfältig und umfaffend ausgeführt werden. Gehr häufig fommt man bei der Beftimmung ohne Berwendung bes Mifrostops und der mifrostopischen Mehmethode überhaupt nicht jum Ziel. Eine mikroskopische Kontrolle ift in jedem Fall ratfam, wenn man Täuschungen vermeiden will.

Bird &. B. in einem Gebäude ein Schwammichaben entbedt, fo follte - ebe die But- und Aufräumungsarbeiten beginnen - Material für die Beftimmung bes Bilges fichergeftellt werden. Befonders geeignet find Bilgftrange und Teile von Fruchtförpern. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen ift es ratsam, vor dem amtlichen Ortstermin überhaupt nichts zu verändern oder zu beseitigen.

Je früher ein Schwammberd entbedt wird, defto geringer find die Reparaturfoften. Corgfältige Uebermachung der Säufer unter Beachtung der Stellen, an denen es leicht gu einer Durchfeuchtung bes Solzes fommen fann (Dach, Reller, Rüche, Badezimmer, Sausflur), trägt dur Bermeidung größerer Schäden bei.

Befonders fei barauf hingewiesen, daß die Technif über gute Holzschukmittel für Schutsanstriche ober Imprägnierung verfügt, beren Bermendung bei Reubauten und bei Reparaturen empfohlen werden fann.

#### Sols als Werkitoff im Telegraphen. und Kerniprembau der deutschen Meichspost

Die Deutsche Reichspost verwendet in ihren Betrieben Sols in großem Umfang, vorweg im Telegraphens und Fernfprechban. Der Sauptanteil entfällt auf Telegraphenftangen. Je nach dem Berwendungszweck werden Telegraphenstangen in Länge von 7 Meter bis 15 Meter mit einem Durchmeffer am oberen Ende von 12 bis 17 Bentimeter beschafft. Der Berbrauch an Telegraphenstangen ist in den letten Jahren infolge Verkabelung von Leitungen, auch der auf große Entfernungen, etwas que rückgegangen, er beträgt aber immerbin im gefamten Reichsgebiet noch 170 000 Stild im Jahr bei einem Besamtbestand in den Linien von

Berwendet wird für Telegraphenstangen das Sold der Riefer (Fohre, Forle), der Lärche, ber Bichte (Rottanne) und ber Tanne entfprechend dem häufigen Bortommen diefer Solgarten. Gur Telegraphenstangen fommt nur ausgesuchtes, vollkommen gesundes Solg von geradem Buchje in Betracht, das meder Bohrgange oder Fluglöcher von Infetten, noch irgendwelche Fäulniserscheinungen ober dergl. aufweisen und feine Aftlöcher haben darf. Jede Stange muß aus dem Stammende des Baumes bestehen, weil Bipfelftude wegen ber Bablreichen Aftitellen und des weichen Splintholges am oberen Stammquerichnitt minberwertig find. Das Bolg barf nur in ber Beit der Gaftrube gefällt fein.

Ein großer Nachteil der holzernen Telegraphenftangen ift ihre geringe Bebrauchsbauer,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK